

# EPSON®

Laserdrucker

## EPL-N2700

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der EPSON Deutschland GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Weder die EPSON Deutschland GmbH noch die Seiko EPSON Corporation haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Abänderungen, die von dritter nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z.B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

EPSON haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Zubehör oder Verbrauchsmaterialien, wenn diese nicht originale EPSON-Produkte oder von der Seiko EPSON Corporation ausdrücklich als "EPSON Approved Product" zugelassen sind.

EPSON und EPSON ESC/P sind eingetragene Marken, und EPSON ESC/P2 ist eine Marke der SEIKO EPSON Corporation.

Speedo, Fontware, FaceLift, Swiss und Dutch sind Marken von Bitstream Inc.

CG Times und CG Omega sind eingetragene Marken von Miles, Inc.

Univers ist eine eingetragene Marke der Linotype AG bzw. ihrer Niederlassungen.

Antique Olive ist eine Marke der Fonderie Olive.

Albertus ist eine Marke der Monotype Corporation plc.

Coronet ist eine Marke der Ludlow Industries (UK) Ltd.

Arial und Times New Roman sind eingetragene Marken der Monotype Corporation plc.

HP und HP LaserJet sind eingetragene Marken der Hewlett-Packard Company.

Adobe und PostScript sind Marken von Adobe Systems Incorporated und sind als solche für einige Rechtssysteme eingetragen.

**Hinweis:** Alle im Handbuch genannten Markennamen sind Warenzeichen der jeweiligen Firmen und werden von EPSON als solche anerkannt.

Copyright © 1999 by EPSON Deutschland GmbH, Düsseldorf

# Konformitätserklärung

Gemäß ISO/IEC-Anleitung 22 sowie EN 45014

Hersteller: SEIKO EPSON CORPORATION  
Anschrift: 3-5, Owa 3-chome, Suwa-shi,  
Nagano-ken 392-8502 Japan

Vertreten durch: EPSON EUROPE B.V.  
Anschrift: Prof. J. H. Bavincklaan 5 1183  
AT Amstelveen  
Niederlande

erklärt, daß das Gerät/Produkt:

Geräteart: Laserdrucker  
Modell: L320A

den folgenden Richtlinien und Normen entspricht:

Richtlinie 89/336/EWG:

EN 55022 Klasse B  
EN 61000-3-2  
EN 61000-3-3  
EN 50082-1  
IEC 801-2  
IEC 801-3  
IEC 801-4

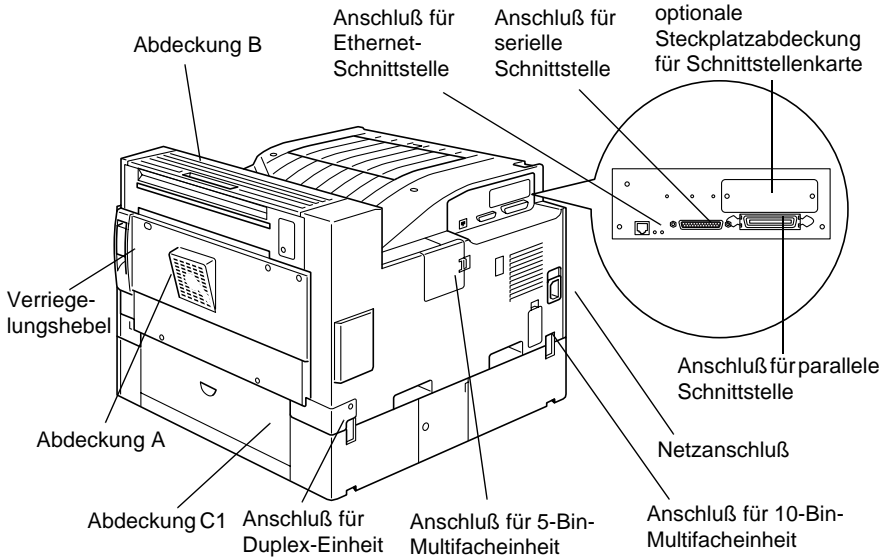
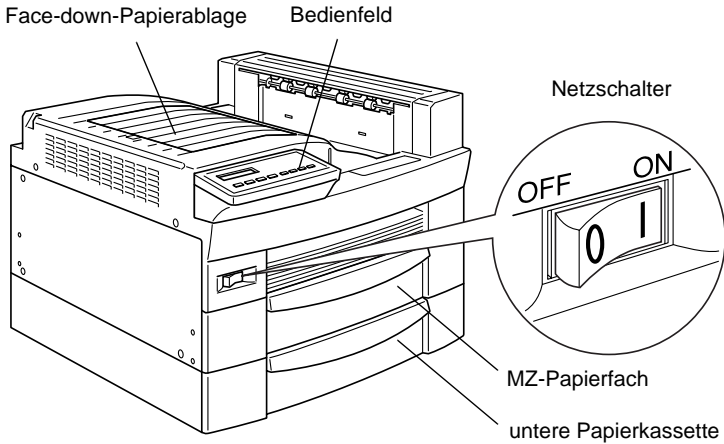
Richtlinie 73/23/EWG:

EN 60950

Januar 1999

H. Horiuchi  
Präsident von EPSON EUROPE B.V.

# Druckerteile



---

# ***Inhalt***

## ***Erste Schritte***

---

Über dieses Handbuch .....	2
Informationen zum Drucker .....	3
Leistungsmerkmale .....	3
Zubehör .....	4
Handbuch-Konventionen .....	6

## ***Kapitel 1 Druckersteuerung***

---

Druckereinstellungen festlegen .....	1-2
Druckertreiber .....	1-2
Bedienfeld .....	1-2
Das Bedienfeld .....	1-3
LCD-Anzeige .....	1-4
Anzeigen .....	1-4
Tasten .....	1-6
Schnellzugriffsmodi verwenden .....	1-8
Schnellzugriffsmodus 1 .....	1-9
Schnellzugriffsmodus 2 .....	1-10
Druckqualität optimieren .....	1-11
RITech .....	1-11
Enhanced MicroGray .....	1-12
Druckdichte .....	1-13

## ***Kapitel 2 Mit dem EPL-N2700 drucken***

---

Verfügbare Papierarten .....	2-2
Normale Druckerfunktionen .....	2-4
Papier in das MZ-Papierfach einlegen .....	2-4
Papier in die Standardkassette einlegen .....	2-8
Papierformat auswählen .....	2-13
Besondere Druckerfunktionen .....	2-14
Spezielles Papierformat einlegen .....	2-14
Einzelblätter bedrucken .....	2-15

### **Kapitel 3 Verwendung der Optionen**

---

Druckeroptionen . . . . .	3-2
500-Blatt-Zusatzpapierkassette . . . . .	3-3
500-Blatt-Zusatzpapierkassette installieren . . . . .	3-3
500-Blatt-Zusatzpapierkassette verwenden . . . . .	3-8
Large-Capacity-Papiermagazin . . . . .	3-9
Large-Capacity-Papiermagazin installieren . . . . .	3-9
Large-Capacity-Papiermagazin verwenden . . . . .	3-14
Duplex-Einheit . . . . .	3-16
Duplex-Einheit installieren . . . . .	3-16
Duplex-Einheit deinstallieren . . . . .	3-23
Duplex-Einheit verwenden . . . . .	3-23
5-Bin-Multifacheinheit . . . . .	3-24
5-Bin-Multifacheinheit installieren . . . . .	3-24
5-Bin-Multifacheinheit deinstallieren . . . . .	3-31
5-Bin-Multifacheinheit verwenden . . . . .	3-32
10-Bin-Multifacheinheit . . . . .	3-34
10-Bin-Multifacheinheit installieren . . . . .	3-34
10-Bin-Multifacheinheit deinstallieren . . . . .	3-41
10-Bin-Multifacheinheit verwenden . . . . .	3-42
Speichermodule . . . . .	3-44
Speichermodule installieren . . . . .	3-44
Speichermodul deinstallieren . . . . .	3-50
Adobe PostScript3 ROM-Modul . . . . .	3-52
Optionale Schnittstellenkarten . . . . .	3-54

### **Kapitel 4 Verwendung der Bildeinheit**

---

Bildeinheit austauschen . . . . .	4-2
-----------------------------------	-----

### **Kapitel 5 SelecType-Einstellungen**

---

SelecType verwenden . . . . .	5-2
Wann der SelecType-Modus verwendet wird . . . . .	5-2
Einstellungen vornehmen . . . . .	5-3
SelecType-Menütabelle . . . . .	5-4

SelecType-Einstellungen . . . . .	5-6
Menü Test . . . . .	5-6
Menü Emulation . . . . .	5-7
Menü Druck . . . . .	5-7
Menü Papierzufuhr . . . . .	5-12
Menü Konfiguration . . . . .	5-14
Menü Setup . . . . .	5-18
Menü par. Schnittst. . . . .	5-20
Menü Seriell . . . . .	5-21
Menü Netzwerk . . . . .	5-23
AUX, Menü . . . . .	5-24
Menü LJ4 . . . . .	5-25
Menü GL2 . . . . .	5-27
Menü PS3 . . . . .	5-29
Menü ESC/P2 . . . . .	5-30
Menü FX . . . . .	5-33
Menü I239X . . . . .	5-36

## ***Kapitel 6 Fehlerbehebung***

---

Einführung . . . . .	6-2
Druckerprobleme . . . . .	6-2
Probleme beim Papiereinzug und Papierstaus vermeiden .	6-2
Papierstaus beseitigen . . . . .	6-3
Druckerbetrieb . . . . .	6-13
Druckqualität . . . . .	6-16
Druckeroptionen . . . . .	6-20
Status- und Fehlermeldungen . . . . .	6-21
Hex-Dump-Modus . . . . .	6-33
Drucker zurücksetzen . . . . .	6-34

## ***Kapitel 7 Wartung und Transport***

---

Drucker reinigen . . . . .	7-2
Drucker von innen reinigen . . . . .	7-2
Druckergehäuse reinigen . . . . .	7-4
Drucker transportieren . . . . .	7-4

## **Anhang A Spezifikationen**

---

Papierspezifikationen . . . . .	A-2
Drucker . . . . .	A-4
Allgemeines . . . . .	A-4
Umgebungsbedingungen . . . . .	A-5
Mechanik . . . . .	A-6
Elektrische Anschlußwerte . . . . .	A-6
Schnittstelle . . . . .	A-7
Parallele Schnittstelle . . . . .	A-7
Ethernet-Schnittstelle . . . . .	A-15
Optionen und Verbrauchsmaterialien . . . . .	A-16
500-Blatt-Zusatzpapierkassette . . . . .	A-16
Large-Capacity-Papiermagazin . . . . .	A-17
Duplex-Einheit . . . . .	A-18
5-Bin-Multifacheinheit . . . . .	A-19
5-Bin-Multifacheinheit . . . . .	A-20
Bildeinheit . . . . .	A-21

## **Anhang B Symbolzeichensätze**

---

Symbolzeichensätze: Eine Einführung . . . . .	B-2
Bei LJ4- bzw. EPSON GL2-Emulation . . . . .	B-3
Internationaler Symbolzeichensatz für ISO . . . . .	B-21
In der ESC/P2- bzw. FX-Emulation . . . . .	B-22
Internationale Zeichentabellen . . . . .	B-27
Über den Befehl ESC (^ verfügbare Zeichen . . . . .	B-28
In der I239X-Emulation . . . . .	B-28

## **Anhang C Mit Schriften arbeiten**

---

Schriften hinzufügen und auswählen . . . . .	C-2
Zusätzliche Schriften verwenden . . . . .	C-2
Schriften auswählen . . . . .	C-3
Drucker- und Bildschirmschriften . . . . .	C-4
Verfügbare Schriften . . . . .	C-5

EPSON BarCode-Schriften . . . . .	C-7
Systemvoraussetzungen. . . . .	C-9
EPSON BarCode-Schriften installieren . . . . .	C-10
Drucken mit EPSON BarCode-Schriften . . . . .	C-11
BarCode-Schriftenspezifikationen . . . . .	C-15

***Glossar***

---

***Index***

---



---

## ***Erste Schritte***

Der EPSON EPL-N2700 verbindet Leistung und Zuverlässigkeit mit einer breiten Palette von Funktionen.

Bevor Sie den Laserdrucker in Betrieb nehmen, beachten Sie bitte folgendes:

- ❑ Lesen Sie die Vorsichtsmaßnahmen und die Sicherheitsvorschriften für den Laserdrucker im *Installationshandbuch*.
- ❑ Verwenden Sie zur Installation und zum Testen des Druckers das *Installationshandbuch*.
- ❑ Die vom Netzwerkverwalter auszuführenden Netzwerkeinstellungen werden im *Handbuch für Administratoren* beschrieben. Lesen Sie hierzu auch die beiliegenden Anleitungen zur Installation der Druckersoftware.

Ausführliche Informationen zu Ihrem Drucker finden Sie in diesem *Benutzerhandbuch*.

---

## **Über dieses Handbuch**

Dieses Handbuch enthält die folgenden Informationen:

Kapitel 1, "Druckersteuerung", erklärt das Bedienfeld des Druckers, die Verwendung der Schnellzugriffsmodi und enthält Informationen darüber, wie sich die Druckqualität optimieren läßt.

Kapitel 2, "Drucken mit dem EPL-N2700" enthält grundlegende Informationen zum Betrieb des Druckers. Außerdem finden Sie in diesem Kapitel Hinweise zur Verwendung spezieller Druckmedien.

Kapitel 3, "Optionen verwenden", gibt Anweisungen zu Installation und Bedienung von Druckeroptionen.

Kapitel 4, "Austauschen der Bildeinheit", erklärt Ihnen, wann und wie Sie die Bildeinheit auswechseln.

Kapitel 5, "SelecType-Einstellungen", beschreibt die Einstellungen, die Sie im SelecType-Modus am Bedienfeld vornehmen können. Lesen Sie dieses Kapitel, wenn Sie eine Druckereinstellung nicht über Ihr Anwendungsprogramm verändern können.

Kapitel 6, "Fehlerbehebung"; enthält Informationen zur Fehlersuche und -behebung.

Kapitel 7, "Wartung und Transport", enthält Anleitungen zur Reinigung und zum Transport des Druckers.

In Anhang A, "Spezifikationen", finden Sie technische Informationen zu dem Drucker und seinen Optionen.

In Anhang B, "Symbolzeichensätze", werden die in jedem Emulationsmodus verfügbaren Symbolzeichensätze sowie die verschiedenen Zeichensatztabellen für jeden Zeichensatz aufgeführt.

In Anhang C, "Mit Schriften arbeiten", wird erläutert, wie weitere Schriften hinzugefügt werden. Dort sind auch die verfügbaren Schriften mit Beispielen aufgelistet.

---

## **Informationen zum Drucker**

Dieser Drucker ist der neueste EPSON-Laserdrucker für Netzwerke. Er emuliert den Hewlett-Packard LaserJet 4 (LJ4), so daß Sie den Drucker mit der breiten Palette von Programmen einsetzen können, die den Standard des HP LaserJet unterstützen.

Die Druckerauflösung von 600 dpi (Punkte pro Zoll) wird durch die RITech-Technologie von EPSON noch verbessert. Diese Funktion glättet die Ränder von Textzeichen und Grafiken. Dadurch erhalten Ihre Dokumente ein sauberes und gestochen scharfes Aussehen, das zu einem professionellen Erscheinungsbild beiträgt.

Außerdem sorgt die EPSON-Technologie Enhanced MicroGray für eine verbesserte Druckqualität bei Halbtönen in Grafiken.

Dieser Drucker ist für den Einsatz in Netzwerkkumgebungen vorgesehen. Netzwerkverwalter sollten beim Einrichten des Druckers für das Netzwerk die Hinweise im beiliegenden *Handbuch für Administratoren* beachten. Installieren Sie nach dem Einrichten des Druckers für das Netzwerk die Druckersoftware nach den Anweisungen Ihres Netzwerkverwalters.

Der Drucker unterstützt den unter Windows 95 und Windows 98 verfügbaren ECP-Modus. Der ECP-Modus eignet sich besonders für hohe Datenübertragungsraten und bidirektionale Kommunikation mit dem Computer.

## **Leistungsmerkmale**

Der Drucker verfügt über eine Vielzahl von Leistungsmerkmalen, die eine gleichbleibend hohe Ausgabequalität gewährleisten. Die wichtigsten Leistungsmerkmale werden im folgenden beschrieben.

## **Hohe Auflösung**

Der Drucker bietet eine Auflösung von 600 dpi bei einer Druckgeschwindigkeit von bis zu 27 Seiten pro Minute. Die hohe Druckqualität sowie die Verarbeitungsgeschwindigkeit werden Sie begeistern.

## **Schriftenvielfalt**

Der Drucker bietet eine Vielzahl skalierbarer TrueType-Schriften und LaserJet-kompatibler Schriften sowie eine Bitmap-Schrift in der LJ4-Emulation.

## **Tonersparmodus**

Beim Ausdrucken von Entwürfen können Sie durch Verwendung des Tonersparmodus den Tonerverbrauch deutlich reduzieren.

## **Zubehör**

Folgende Zubehörteile sind für den EPL-N2700 erhältlich.

## **Speicher**

Sie können Speichermodule (DIMMs) hinzufügen, um die Speicherkapazität des Druckers von 16 MB auf 256 MB zu erhöhen. Lesen Sie hierzu "Speichermodule" auf Seite 3-44.

## **Schnittstellen**

Zusätzlich zu den eingebauten bidirektionalen Schnittstellen (parallel, seriell und Ethernet) können Sie eine weitere Schnittstelle am Drucker installieren. Dabei haben Sie die Auswahl zwischen verschiedenen Schnittstellentypen. Lesen Sie hierzu "Optionale Schnittstellenkarten" auf Seite 3-54.

## **ROM-Modul**

Das optionale ROM-Modul Adobe PostScript 3 Kit (C83233\*) erzeugt eine gestochen scharfe PostScript-Ausgabe. Lesen Sie hierzu "Adobe PostScript3 ROM-Modul" auf Seite 3-52.

## **Papierzufuhr**

Es steht eine Reihe von optionalen Zusatzpapiermagazinen zur Verfügung, mit denen sich die gesamte Papierkapazität erhöhen läßt und mit denen auch beidseitiges Drucken ermöglicht wird.

### **500-Blatt-Zusatzpapierkassette**

Sie können bis zu 500 Blatt Papier in die 500-Blatt-Zusatzpapierkassette (C813191) einlegen. Das Papier kann folgende Formate haben:

A4, Letter, Government Letter, A3, Legal, Ledger, B4

Sie können maximal drei Zusatzpapierkassetten oder alternativ dazu eine Zusatzpapierkassette und ein Large-Capacity-Papiermagazin installieren. Die Verwendung dieser Option wird im Abschnitt "500-Blatt-Zusatzpapierkassette" auf Seite 3-3 erklärt.

### **Large-Capacity-Papiermagazin**

Das Large-Capacity-Papiermagazin (C813221) bewältigt maximal 2500 Blatt A4 Papier. Lesen Sie bei Einsatz dieser Option den Abschnitt "Large-Capacity-Papiermagazin" auf Seite 3-9.

### **Duplex-Einheit**

Die Duplex-Einheit (C813181) ermöglicht das beidseitige Bedrucken von Papier.

In die Duplex-Einheit können folgende Papierformate eingelegt werden.

A3, A4, A5, B4, B5, Ledger, Legal, G-Legal, Letter, G-Letter, Executive, H-Letter

Nähere Informationen hierzu finden Sie unter "Duplex-Einheit" auf Seite 3-16.

## **Papierablagen**

Die folgenden Multischachteinheiten können als Sortierer, Verteiler oder Großraumablage eingesetzt werden. Bei Einsatz dieser Einheiten kann die Face-Down-Standardablage nicht genutzt werden.

### 5-Bin-Multifacheinheit

Die 5-Bin-Multifacheinheit (C813201) faßt bis zu 500 Blatt Papier. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter "5-Bin-Multifacheinheit" auf Seite 3-24.

### 10-Bin-Multifacheinheit

Die 10-Bin-Multifacheinheit (C813201) faßt bis zu 2000 Blatt Papier. Wenn Sie diese Einheit verwenden wollen, benötigen Sie eine 500-Blatt-Zusatzpapierkassette und ein Large-Capacity-Papiermagazin. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter "10-Bin-Multifacheinheit" auf Seite 3-34.

---

## **Handbuch-Konventionen**



**Vorsicht:** Diese Warnungen müssen unbedingt beachtet werden, um Körperverletzungen zu vermeiden.



**Achtung:** Anmerkungen dieser Art müssen befolgt werden, um Schäden an der Ausrüstung zu vermeiden.

**Hinweise** liefern wichtige Informationen und hilfreiche Tips für die Arbeit mit dem Drucker.

## **Druckersteuerung**

Druckereinstellungen festlegen .....	1-2
Druckertreiber .....	1-2
Bedienfeld .....	1-2
Das Bedienfeld .....	1-3
LCD-Anzeige .....	1-4
Anzeigen .....	1-4
Tasten .....	1-6
Schnellzugriffsmodi verwenden .....	1-8
Schnellzugriffsmodus 1 .....	1-9
Schnellzugriffsmodus 2 .....	1-10
Druckqualität optimieren .....	1-11
RITech. ....	1-11
Enhanced MicroGray .....	1-12
Druckdichte .....	1-13

---

## **Druckereinstellungen festlegen**

Sie können den Drucker entweder mit der beiliegenden Druckertreibersoftware vom Computer aus oder mit Hilfe der Schnellzugriffsmodi und SelecType-Menüs vom Druckerbedienfeld aus steuern. Nehmen Sie Druckereinstellungen vorzugsweise im Druckertreiber vor, da Druckereinstellungen am Bedienfeld durch die im Treiber erfolgten Einstellungen außer Kraft gesetzt werden.

### **Druckertreiber**

Verwenden Sie den Druckertreiber, um schnell und bequem neue Druckereinstellungen vorzunehmen. Sie können den Druckertreiber entweder über den Druckbefehl in Ihrer Anwendung oder in Windows durch die Auswahl des Druckers im Druckerordner bzw. der entsprechenden Programmgruppe aufrufen. Beachten Sie, daß Einstellungen, die Sie in Ihrer Anwendung vornehmen, Vorrang vor den Einstellungen des Druckertreibers haben. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Installieren Sie die Druckersoftware gemäß den Anweisungen Ihres Netzwerkadministrators auf dem Computer. Diesem Drucker liegt ein *Handbuch für Administratoren* bei, in dem Hinweise für die Einrichtung des Druckers in einem Netzwerk enthalten sind.

### **Bedienfeld**

Verwenden Sie die Schnellzugriffsmodi bzw. die SelecType-Menüs am Bedienfeld des Druckers, wenn Sie eine Einstellung nicht in Ihrer Anwendung oder dem Druckertreiber vornehmen können.



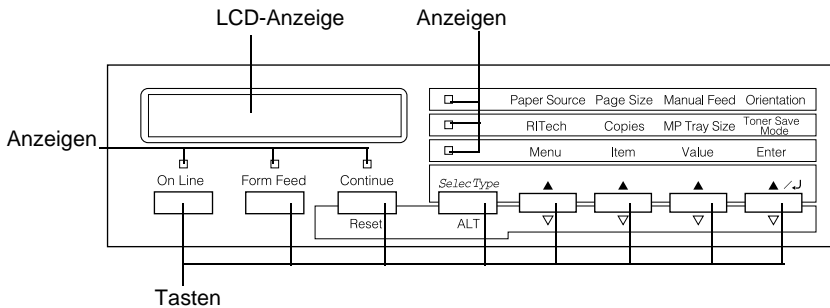
Schnellzugriffsmodi sind die einfachste Methode, um verschiedene Grundeinstellungen am Bedienfeld des Druckers festzulegen. Nähere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt Kapitel 1, "Schnellzugriffsmodi verwenden".

Die SelecType-Menüs bieten umfangreichere Optionen als die Schnellzugriffsmodi. Jedoch erfordert diese Einstellungsmethode einige zusätzliche Schritte. Nähere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt Kapitel 5, "SelecType-Einstellungen".

---

## Das Bedienfeld

Das Bedienfeld besteht aus drei Elementen: einer LCD-Anzeige, den Anzeigelampen und den Bedientasten. Die LCD-Anzeige und die Anzeigen signalisieren den aktuellen Druckerstatus. Über die Tasten wählen Sie die Druckereinstellungen und -funktionen aus. Allerdings setzen Einstellungen in Anwendungen bzw. im Druckertreiber diese Einstellungen häufig außer Kraft.



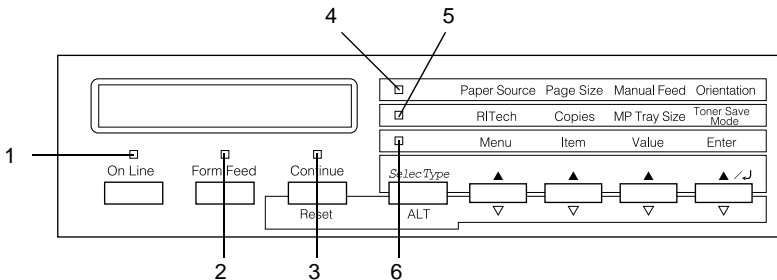
## LCD-Anzeige

Auf der LCD-Anzeige erscheinen folgende Informationen:

- ❑ Statusmeldungen, wie z.B. *Aufw. rnfase* , zeigen den aktuellen Druckerstatus an.
- ❑ Fehlermeldungen wie z.B. *k. Papier* zeigen an, daß ein Fehler behoben werden muß bzw. daß Wartungsmaßnahmen erforderlich sind.
- ❑ Mit Hilfe der *SelecType*-Menüs wie z.B. *Emulation* können Sie beispielsweise Druckeremulationen, Schriftenauswahl, Papierverarbeitung und viele andere Druckerfunktionen steuern.

Erläuterungen zu Fehlerbehebung und Wartung finden Sie unter "Druckerprobleme" auf Seite 6-2 und in Kapitel 7, "Wartung und Transport". Näheres zum Thema *SelecType* erfahren Sie in Kapitel 5, "SelecType-Einstellungen".

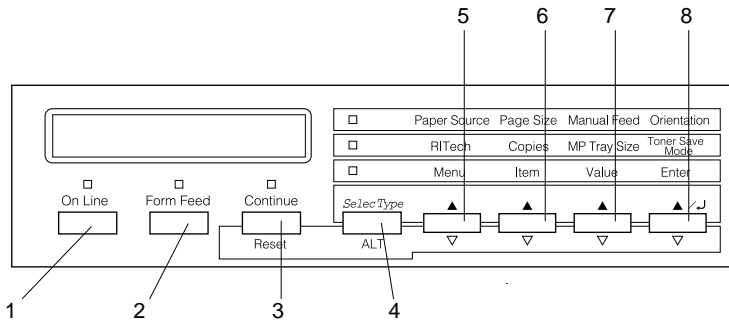
## Anzeigen



- |   |                        |  |
|---|------------------------|--|
| 1 | Online                 | Die Anzeige leuchtet, wenn der Drucker online ist, d.h. bereit, Daten zu empfangen bzw. auszudrucken. Wenn der Drucker nicht betriebsbereit ist (offline), leuchtet die Anzeige nicht. Beim Wechsel vom Online- zum Offline-Zustand blinkt diese Anzeige.  |
| 2 | Seitenauswurf          | Leuchtet, wenn Daten empfangen und in den Druckerspeicher geladen (reservierter Speicher zum Zwischenspeichern von Druckdaten), aber noch nicht gedruckt werden. Das Blinken zeigt an, daß der Drucker momentan Daten verarbeitet. Wenn der Druckerspeicher leer ist, leuchtet die Anzeige nicht mehr. |
| 3 | Weiter                 | Blinkt beim Auftreten eines Fehlers oder wenn eine Wartungsmaßnahme erforderlich ist. Wenn diese Anzeige blinkt, werden auf der LCD-Anzeige Fehler- oder Wartungsmeldungen angezeigt.  |
| 4 | Schnellzugriffsmodus 1 | Leuchtet, wenn sich der Drucker im Schnellzugriffsmodus 1 befindet. Nähere Informationen finden Sie unter "Schnellzugriffsmodi verwenden" auf Seite 1-8.   |
| 5 | Schnellzugriffsmodus 2 | Leuchtet, wenn sich der Drucker im Schnellzugriffsmodus 2 befindet. Nähere Informationen finden Sie unter "Schnellzugriffsmodi verwenden" auf Seite 1-8.   |
| 6 | SelecType              | Leuchtet, wenn sich der Drucker im SelecType-Modus befindet. Näheres zum Thema SelecType erfahren Sie in Kapitel 5, "SelecType-Einstellungen".   |

# Tasten

In diesem Abschnitt wird die Verwendung der Bedienfeldtasten erläutert.



- 1 Online** Schaltet den Drucker vom Online-Zustand (betriebsbereit) in den Offline-Zustand (nicht betriebsbereit) und umgekehrt.
- 2 Seitenauswurf** Befinden sich im Offline-Zustand noch Daten im Druckerspeicher (Anzeige Papierzufuhr leuchtet), werden durch Drücken dieser Taste die Daten ausgedruckt und danach der Inhalt des Druckerspeicher gelöscht.
- 3 Weiter (Zurücksetzen)** Ermöglicht das Weiterdrucken, nachdem bestimmte Wartungsmaßnahmen oder Fehlerbehebungen durchgeführt wurden. Wenn die Anzeige Weiter blinkt, lesen Sie die Status- oder Fehlermeldung in der LCD-Anzeige und beheben Sie das Problem, wie im Abschnitt "Status- und Fehlermeldungen" auf Seite 6-21 beschrieben. Wenn Sie diese Taste zusammen mit der Taste ALT drücken, wird der Drucker zurückgesetzt.

- |   |                    |  |
|---|--------------------|--|
| 4 | SelecType<br>(Alt) | Schaltet in den SelecType-Modus oder in einen der Schnellzugriffsmodi. Drücken Sie die Taste einmal, um den Schnellzugriffsmodus 1 zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um den Schnellzugriffsmodus 2 zu aktivieren. Drücken Sie die Taste ein drittes Mal, um den SelecType-Modus zu aktivieren. Wenn Sie bei aktiviertem SelecType-Modus diese Taste drücken, wird der Drucker in den Online-Zustand zurückgeschaltet. Nähere Informationen dazu finden Sie in Kapitel 5, "SelecType-Einstellungen". |
| 5 | Menü               | Aktiviert die oberhalb der Taste angezeigte Option des entsprechenden Schnellzugriffsmodus, wenn der Schnellzugriffsmodus 1 oder 2 aktiv ist, bzw. öffnet das SelecType-Menü, wenn der SelecType-Modus aktiviert ist. Wenn der Drucker sich im Online-Zustand befindet, aktivieren Sie durch Drücken dieser Taste den SelecType-Modus.   |
| 6 | Option             | Aktiviert die oberhalb der Taste angezeigte Option des Schnellzugriffsmodus, wenn der Schnellzugriffsmodus 1 bzw. 2 aktiv ist, bzw. wählt die im geöffneten Menü verfügbare Funktion, wenn der SelecType-Modus aktiviert ist.  |
| 7 | Wert               | Aktiviert die oberhalb der Taste angezeigte Option des Schnellzugriffsmodus, wenn der Schnellzugriffsmodus 1 bzw. 2 aktiv ist, bzw. wählt den für die aktuelle Option verfügbaren Wert, wenn der SelecType-Modus aktiviert ist.  |

8 Eingabe (Statusblatt)	Wählt die über dieser Taste aufgeführte Option des jeweiligen Schnellzugriffsmodus, wenn der Schnellzugriffsmodus 1 oder 2 aktiv ist, bzw. aktiviert im SelectType-Modus die im LCD-Display angezeigte Einstellung. Wenn sich der Drucker im Online-Zustand befindet, können Sie durch zweimaliges Drücken dieser Taste ein Statusblatt ausdrucken.
ALT + Menü, Option, Wert oder Eingabe	Zeigt die nächste Einstellung für die ausgewählte Option an. Wenn Sie eine dieser Tasten im SelectType-Modus zusammen mit der Taste ALT drücken, wird die angezeigte Einstellung auf ihren früheren Wert zurückgesetzt.

---

## ***Schnellzugriffsmodi verwenden***

Über die Schnellzugriffsmodi lassen sich die grundlegenden Druckereinstellungen am Bedienfeld des Druckers vornehmen, etwa dann, wenn eine Anwendung oder ein Betriebssystem den Druckertreiber nicht unterstützt. Nehmen Sie Einstellungen nach Möglichkeit immer im Druckertreiber vor, da diese die Einstellungen am Bedienfeld außer außer Kraft setzen.

Um Einstellungen für Schnellzugriffsmodi vorzunehmen, aktivieren Sie den gewünschten Modus wie unten beschrieben, und drücken Sie die Taste unterhalb der zu ändernden Einstellung. Durch wiederholtes Drücken der Taste durchlaufen Sie die Liste der verfügbaren Optionen. Sie können die Liste auch rückwärts durchlaufen, indem Sie die Taste ALT (SelectType) gedrückt halten und dann die Taste für die betreffende Einstellung drücken.

## **Schnellzugriffsmodus 1**

Um den Schnellzugriffsmodus 1 zu aktivieren, drücken Sie die Taste **SelecType** (wenn nötig mehrmals), bis die Anzeige neben **Papierzufuhr** leuchtet. Die aktuellen Einstellungen des Schnellzugriffsmodus 1 für **Papierzufuhr**, **Papierformat**, **manuelle Papierzufuhr** und die **Ausrichtung** werden in dieser Reihenfolge auf der LCD-Anzeige wiedergegeben.

<input type="checkbox"/> Paper Source	Page Size	Manual Feed	Orientation
---------------------------------------	-----------	-------------	-------------

### *Papierzufuhr*

Legt fest, ob das Papier vom MZ-Papierfach oder von einer Standard- bzw. Zusatzpapierkassette eingezogen wird. Wenn Sie **Auto** wählen, zieht der Drucker das Papier aus der Papierzufuhr ein, die das passende Papierformat enthält.

### *Papierformat*

Legt die Größe des Ausdrucks fest.

### *Man.P.-Zufuhr*

Schaltet die manuelle Papierzufuhr ein bzw. aus. Nähere Informationen zur manuellen Papierzufuhr erhalten Sie im Abschnitt "Einzelblätter bedrucken" auf Seite 2-15.

### *Ausrichtung*

Legt die Druckrichtung fest (Hoch- oder Querformat).

## **Schnellzugriffsmodus 2**

Um den Schnellzugriffsmodus 2 zu aktivieren, drücken Sie die Taste SelectType (wenn nötig mehrmals), bis die Anzeige neben RITech leuchtet. Die aktuellen Einstellungen des Schnellzugriffsmodus 2 für RITech, Kopienanzahl und Tonersparmodus werden in dieser Reihenfolge auf der LCD-Anzeige wiedergegeben.



### *RITech*

Schaltet die RITech-Einstellung ein bzw. aus. Im RITech-Modus werden die Kanten von Text und Grafiken glatter und sauberer ausgedruckt.

### *Anzahl d. Kopien*

Legt die gewünschte Anzahl der Kopien (max. 999) fest.

### *MZ-P.-fachformat*

Legt das im MZ-Papierfach eingelegte Papierformat fest.

### *Tonersparmodus*

Schaltet den Tonersparmodus ein bzw. aus. Im Tonersparmodus verbraucht der Drucker weniger Toner, weil die normalerweise schwarz ausgefüllten Flächen in Zeichen grau gedruckt werden. Die rechten und unteren Umrißlinien der Zeichen werden weiterhin schwarz gedruckt.



---

## **Druckqualität optimieren**

Der Drucker verfügt über eine Reihe von Möglichkeiten, mit denen Sie die Druckqualität beeinflussen können. Die beiden Leistungsmerkmale, die hier vorgestellt werden, sind die EPSON-Druckertechnologie RITech (Resolution Improvement Technology) sowie die Funktion Enhanced MicroGray (Enh. MG). Die Druckqualität kann außerdem durch Anpassen der Druckdichte verbessert werden.

### **RITech**

RITech (Resolution Improvement Technology) ist eine von EPSON entwickelte Druckertechnologie zur optischen Verbesserung von gedruckten Linien, Texten und Grafiken.

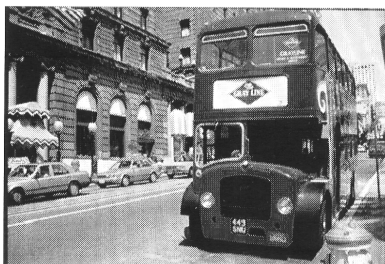
Bei Auslieferung des Druckers ist RITech aktiviert, da mit dieser Einstellung in praktisch allen Fällen optimale Druckergebnisse erzielt werden. Wenn Sie allerdings häufig Grauschattierungen oder Bildschirmanzeigen drucken, sollten Sie auf der Registerkarte Bedienfeld des Druckertreibers das Kontrollkästchen RITech deaktivieren.

Wenn Sie mit einer Anwendung arbeiten, die den Druckertreiber nicht unterstützt, können Sie diese Einstellung auch über den Schnellzugriffsmodus 2 am Bedienfeld des Druckers vornehmen. Nähere Informationen erhalten Sie unter "Schnellzugriffsmodus 2" auf Seite 1-10.

## ***Enhanced MicroGray***

Enhanced MicroGray (Enh. MG) ist die neue Druckertechnologie von EPSON, die speziell konzipiert wurde, um bei Fotos und anderen Bildern mit weichen Farbtonübergängen eine sehr hohe Druckqualität zu erreichen.

Enh. MG aus



Enh. MG ein



Sie aktivieren die Enhanced MicroGray-Funktion, indem Sie im Druckertreiber in der Registerkarte Grafik die Option Enh. MG auswählen.

## **Druckdichte**

Ändern Sie die Druckdichte nur, wenn es unbedingt erforderlich ist, da sich diese Änderung auf alle Text- und Grafikausdrucke auswirkt. Überprüfen Sie die neue Einstellung, indem Sie einige Seiten mit unterschiedlichen Text- und Grafiktypen ausdrucken.

Wenn Ihre Ausdrucke zu hell oder zu dunkel geraten, passen Sie auf der Registerkarte Bedienfeld des Druckertreibers die Einstellung für Dichte an.

Wenn Sie mit einer Anwendung arbeiten, die den Druckertreiber nicht unterstützt, können Sie diese Einstellung auch über das SelecType-Menü am Bedienfeld des Druckers vornehmen. Weitere Hinweise finden Sie in Kapitel 5, "SelecType-Einstellungen".

### **Hinweis:**

*Durch die Erhöhung der Druckdichte erhöht sich auch der Tonerverbrauch. Falls Sie ständig mit hoher Druckdichte arbeiten, muß die Bildeinheit eventuell häufiger ausgetauscht werden.*

## *Kapitel 2*

---

### ***Mit dem EPL-N2700 drucken***

Verfügbare Papierarten . . . . .	2-2
Normale Druckerfunktionen . . . . .	2-4
Papier in das MZ-Papierfach einlegen . . . . .	2-4
Papier in die Standardkassette einlegen . . . . .	2-8
Papierformat auswählen . . . . .	2-13
Besondere Druckerfunktionen . . . . .	2-14
Spezielles Papierformat einlegen . . . . .	2-14
Einzelblätter bedrucken . . . . .	2-15

---

## **Verfügbare Papierarten**

Sie können viele verschiedene Druckmedien verwenden, wie z.B. Etiketten, Briefumschläge und Folien für Overhead-Projektoren. Die verwendete Papierart kann die Qualität des Druckergebnisses beeinflussen. Je glatter das Papier ist, um so glatter und schärfer ist der Ausdruck.

Bewahren Sie Ihren Papiervorrat in der Originalverpackung auf. Da die Druckqualität durch Feuchtigkeit im Papier beeinträchtigt werden kann, sollten Sie Papier in einer trockenen Umgebung lagern.

### **Hinweis:**

*EPSON kann keine Empfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller bzw. eine bestimmte Papiersorte aussprechen, da sich die Qualität einer Marke oder Sorte ändern kann. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie einen größeren Papiervorrat anschaffen oder große Druckaufträge starten.*

## **Etiketten**

Verwenden Sie nur Etiketten, die eigens für den Gebrauch in Laserdruckern oder Normalpapierkopierern vorgesehen sind. Legen Sie diese Druckmedien in das MZ-Papierfach ein.

Damit der Etikettenkleber nicht mit den Druckerteilen in Berührung kommt, müssen die Etiketten das Trägerpapier lückenlos bedecken.

Überprüfen Sie die Etikettenblätter auf austretenden Klebstoff, indem Sie ein Blatt Papier auf das Etikettenblatt drücken. Wenn das Papierblatt auf dem Etikettenblatt kleben bleibt, verwenden Sie diese Etiketten nicht.

## **Briefumschläge**

Legen Sie Briefumschläge in das MZ-Papierfach ein. Folgende Briefumschlagsformate sind möglich:

- Monarch (3 7/8 × 7 1/2")
- Commercial 10 (4 1/8" × 9 1/2")
- DL (110 mm × 220 mm)
- C5 (162 mm × 229 mm)
- International B5 (176 mm × 250 mm)

Die Druckqualität auf Briefumschlägen kann aufgrund der unterschiedlichen Papierstärke an den verschiedenen Stellen variieren. Sollte der Ausdruck zu schwach sein, regulieren Sie die Druckdichte am Bedienfeld des Druckers oder über den Druckertreiber.

### **Hinweis:**

*Da Papierstärke und -oberfläche von Briefumschlägen entscheidend für den Druckvorgang sind, machen Sie Probeausdrucke mit verschiedenen Umschlagtypen, um Druckqualität und Einzug zu testen, bevor Sie einen größeren Vorrat anschaffen.*

## **Farbiges Papier**

Farbiges Papier innerhalb der Gewichtsspezifikationen können Sie bedenkenlos verwenden. Beschichtete Papierarten eignen sich dagegen nicht zur Verwendung mit einem Laserdrucker.

## **Folien**

Sie können Folien für Overhead-Projektoren und selbstklebende Folien verwenden, die eigens für den Gebrauch in Normalpapierkopierern oder Laserdruckern vorgesehen sind. Legen Sie diese Druckmedien in das MZ-Papierfach ein.

---

## **Normale Druckerfunktionen**

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Standardpapierformate bedrucken und dabei die Standardpapierzufuhr und -ablage verwenden.

Informationen zu optionalen Papierzufuhren und -ablagen erhalten Sie in Kapitel 3, "Verwendung der Optionen". Informationen zum Bedrucken von Spezialformaten bzw. von Einzelblättern erhalten Sie unter "Besondere Druckerfunktionen" auf Seite 2-14.

### ***Papier in das MZ-Papierfach einlegen***

Das MZ-Papierfach kann verschiedene Arten und Formate von Papier und Briefumschlägen aufnehmen. Es verfügt über eine Kapazität von max. 250 Blatt. Mit einer Zusatzkassette können Sie diese Menge auf 750 Blatt erhöhen.

Sie können die folgenden Papierformate einlegen. Die Ausrichtung hängt dabei vom Papierformat ab:

<b>Ausrichtung</b>	<b>Papierformat</b>
Vertikal	A4, A5, Executive, Letter, B5, G-Letter, HTL
Horizontal	A3, Ledger, Legal, B4, F4, G-Legal

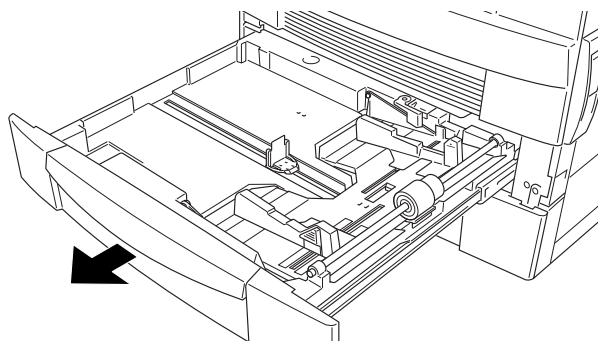
Nähere Informationen zu den Papierformaten finden Sie unter "Papierspezifikationen" auf Seite A-2.

#### ***Hinweis:***

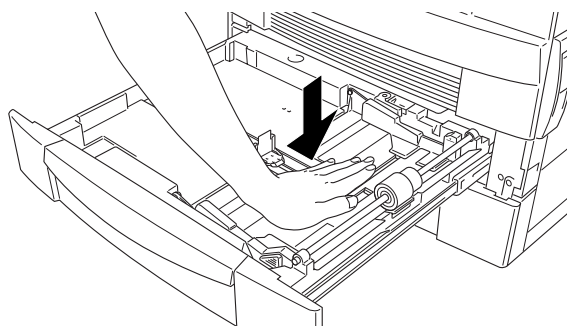
*Für Executive, G-Letter, HTL, Ledger, B4, G-Legal und andere Standardpapierformate wählen Sie das Format im Druckertreiber aus. Legen Sie anschließend das Papierformat für das MZ-Papierfach über das SelecType-Menü fest. Weitere Hinweise erhalten Sie unter "Menü Papierzufuhr" auf Seite 5-12.*

So legen Sie Papier in das MZ-Papierfach ein:

1. Ziehen Sie die Papierkassette heraus.

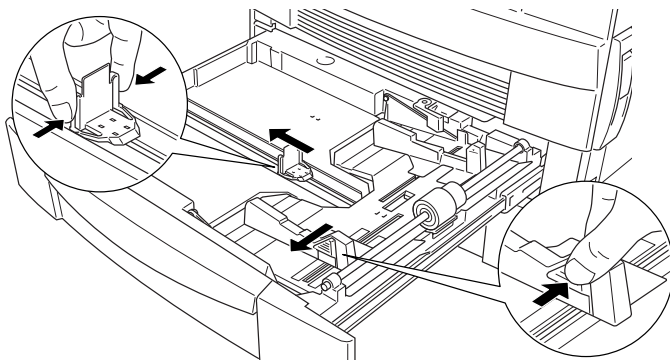


2. Drücken Sie das innere Fach bis zum Kassettenboden hinunter.

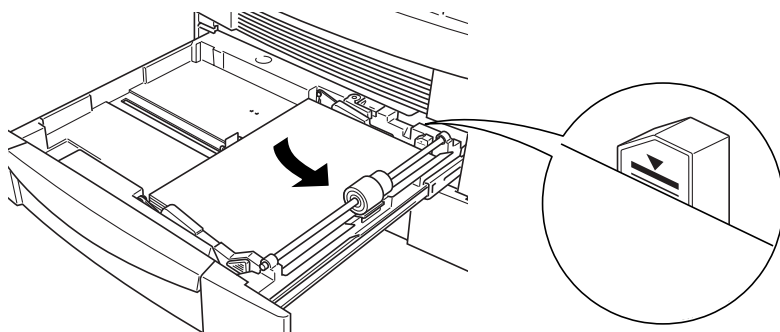




3. Ziehen Sie die vertikale und horizontale Papierführung nach oben und und schieben Sie sie passend zum Papierformat nach außen.



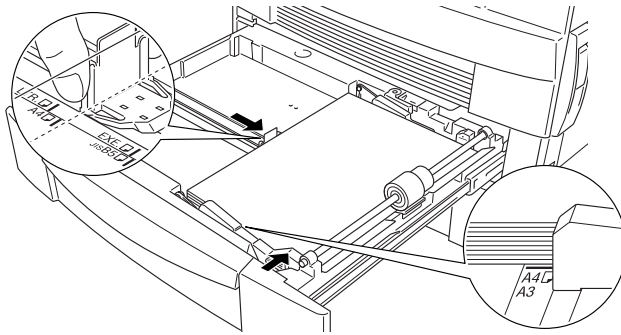
4. Nehmen Sie einen Stapel Papier, und fächern Sie ihn auf. Anschließend richten Sie die Kanten der Blätter auf einer ebenen Fläche bündig zueinander aus. Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach oben so in das Fach, daß die Ecken des Papiers an der Pfeilmarkierung in der Kassette anliegen.



**Hinweis:**

- Achten Sie darauf, daß der Papierstapel die Pfeilmarkierungen nicht überschreitet.

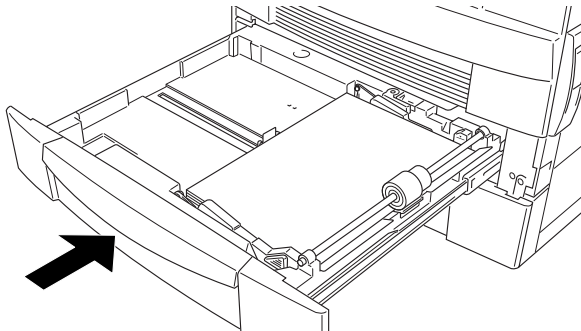
- ❑ *Wenn beim Drucken auf Normalpapier die Ausdrücke gewellt aus dem Drucker kommen und sich nicht sauber stapeln lassen, wenden Sie den in der Kassette befindlichen Papierstapel.*
5. Richten Sie die vertikale und horizontale Papierführung auf das Papierformat ein.



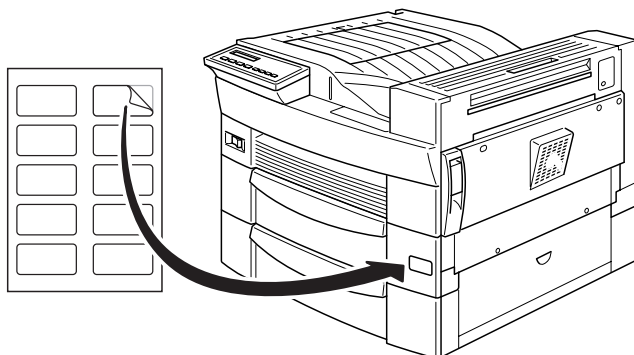
**Achtung:**

*Vergessen Sie nicht die Papierführungen auf die Papiergröße einzurichten, da es ansonsten zu Problemen beim Drucken kommen kann.*

6. Schließen Sie die Papierkassette.



7. Kleben Sie das Etikett für das entsprechende Format (s. beiliegendes Etikettenblatt) auf die Kassette.



### ***Papier in die Standardkassette einlegen***

Die Standardkassette kann mehrere Papierformate aufnehmen. Sie verfügt über eine Kapazität von max. 500 Blatt. Bei Verwendung des MZ-Papierfachs lässt sich diese Menge auf 750 Blatt erhöhen.

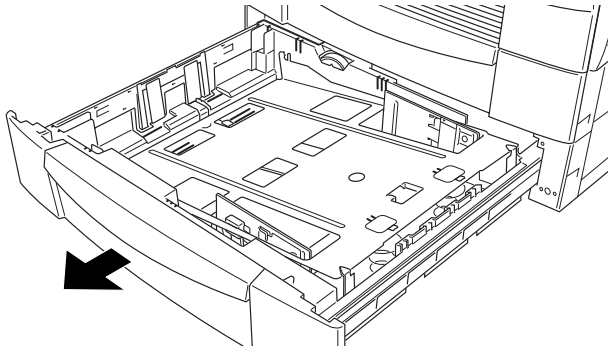
Sie können die folgenden Papierformate einlegen. Die Ausrichtung hängt dabei vom Papierformat ab:

<b>Ausrichtung</b>	<b>Papierformat</b>
Vertikal	A4, Letter, Government Letter
Horizontal	A3, Ledger, Legal, B4

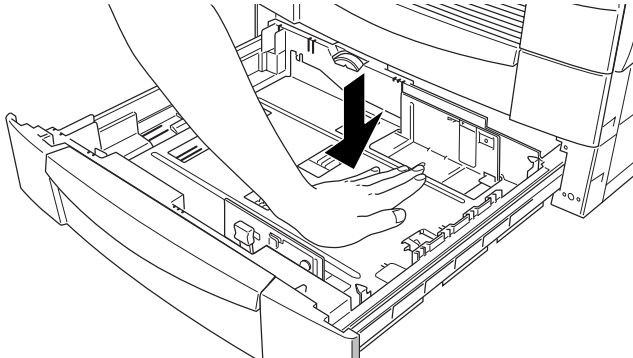
Nähere Informationen zu den Papierformaten finden Sie unter "Papierspezifikationen" auf Seite A-2.

So legen Sie Papier in die Standardkassette bzw. in die optionale 500-Blatt-Zusatzkassette ein:

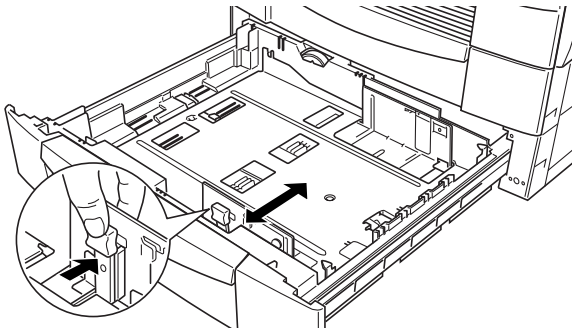
1. Ziehen Sie die Kassette vollständig heraus.



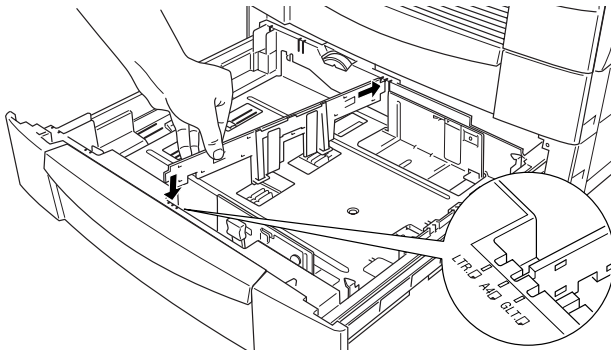
2. Drücken Sie das innere Fach bis zum Kassettenboden hinunter.



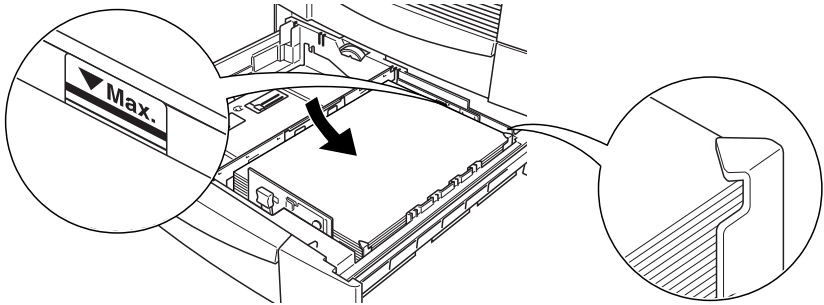
3. Passen Sie die vertikale Papierführung an das Papierformat an.



4. Stecken Sie die horizontale Papierführung in den für das Papierformat geeigneten Schlitz.



5. Nehmen Sie einen Stapel Papier, und fächern Sie ihn auf. Anschließend richten Sie die Kanten der Blätter auf einer ebenen Fläche bündig zueinander aus. Legen Sie das Papier so in das Fach, daß die Ecken des Papiers an der Pfeilmarkierung in der Kassette anliegen.



**Hinweis:**

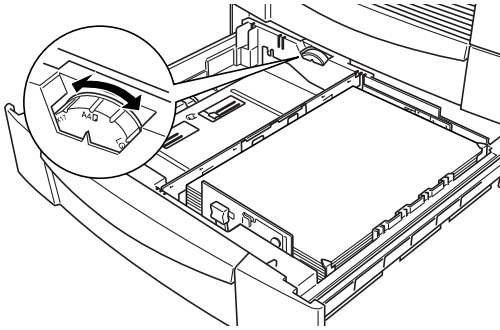
- Achten Sie darauf, daß der Papierstapel die Pfeilmarkierungen nicht überschreitet.
- Wenn beim Drucken auf Normalpapier die Ausdrücke gewellt aus dem Drucker kommen und sich nicht sauber stapeln lassen, wenden Sie den in der Kassette befindlichen Papierstapel.



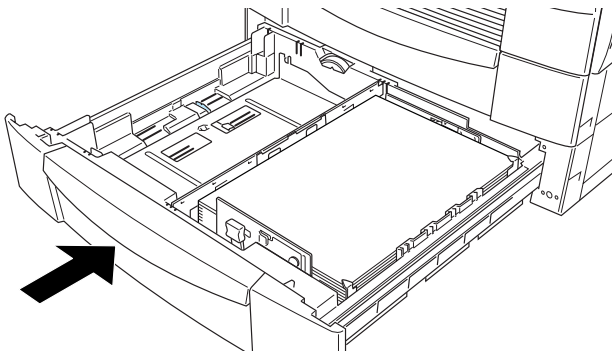
**Achtung:**

Vergessen Sie nicht die Papierführungen auf die Papiergröße einzurichten, da es ansonsten zu Problemen beim Drucken kommen kann.

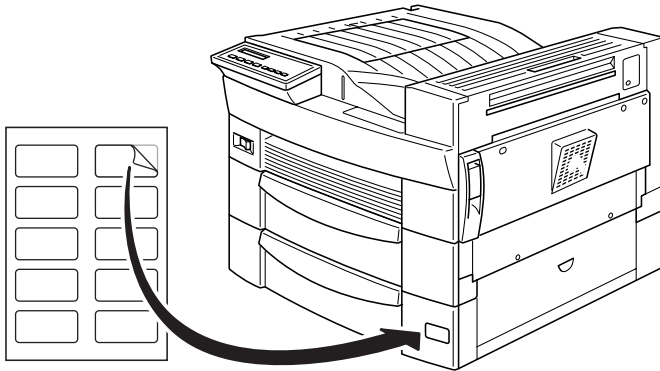
6. Stellen Sie das Papierformat am Einstellrad ein.



7. Schließen Sie die Papierkassette.



8. Kleben Sie das Etikett für das entsprechende Format (s. beiliegendes Etikettenblatt) auf die Kassette.



### ***Papierformat auswählen***

Standardmäßig ist der Druckertreiber auf A4-Format eingestellt. Wenn Sie ein anderes Format verwenden, müssen Sie die Einstellung für das Papierformat auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen entsprechend ändern. Nähere Informationen zur Verwendung des Druckertreibers finden Sie in der Online-Hilfe des Treibers.

Daneben können Sie diese Einstellung auch über den Schnellzugriffsmodus 1 am Bedienfeld vornehmen. Einzelheiten dazu erhalten Sie unter "Schnellzugriffsmodus 1" auf Seite 1-9.



---

## **Besondere Druckerfunktionen**

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie spezielle Papierformate oder einzelne Seiten bedruckt werden.

### **Spezielles Papierformat einlegen**

Das MZ-Papierfach kann für Papier in Nicht-Standardformaten zwischen  $100 \times 148$  mm und  $297,4 \times 431,8$  mm verwendet werden.

Vor dem Drucken auf einem Spezialformat muß im Druckertreiber auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen das Papierformat angegeben werden. Wählen Sie im Dialogfeld Papier die Option Benutzerdef. Papierformat aus. Wählen Sie eine Einheit aus, und geben Sie die Abmessungen für das Papierformat ein. Klicken Sie auf OK, um das neue Papierformat zu speichern.

Am Druckerbedienfeld nehmen Sie diese Einstellung folgendermaßen vor: Wählen Sie den Schnellzugriffsmodus 1, und stellen Sie das Papierformat auf CTM (benutzerdefiniert) ein. Weitere Hinweise finden Sie unter "Schnellzugriffsmodus 1" auf Seite 1-9.

#### **Hinweis:**

*Nach dem Einstellen des benutzerdefinierten Papierformats im Druckertreiber oder über das SelectType-Menü, legen Sie das Papierformat für das MZ-Papierfach fest. Verwenden Sie dazu das SelectType-Menü. Weitere Hinweise erhalten Sie unter "Menü Papierzufuhr" auf Seite 5-12.*

## **Einzelblätter bedrucken**

Sie können Einzelblätter im Modus Manuelle Papierzufuhr bedrucken. Dies kann z.B. nützlich sein, wenn Sie nach jeder gedruckten Seite die Druckqualität prüfen möchten.

So drucken Sie mit dem Modus Man. P.-Zufuhr:

1. Rufen Sie den Druckertreiber auf.

### ***Hinweis:***

*Falls der Druckertreiber noch nicht installiert ist, installieren Sie diesen gemäß den Anweisungen Ihres Administrators. Das Handbuch für Administratoren ist im Lieferumfang enthalten.*

2. Aktivieren Sie auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen das Kontrollkästchen Man.P.-Zufuhr.
3. Markieren Sie in der Papierformatliste des Feldes Papier das gewünschte Papierformat.
4. Legen Sie ein Blatt oder einen Stapel des richtigen Papierformats in die gewünschte Zufuhr ein. Passen Sie die Papierführungen an das eingelegte Papierformat an.
5. Erteilen Sie in Ihrer Anwendung einen Druckbefehl. In der LCD-Anzeige werden die Meldung Man.P. -Zufuhr sowie das gewählte Papierformat angezeigt.
6. Betätigen Sie zum Drucken die Taste On Line am Bedienfeld des Druckers. Das Blatt Papier wird vom Drucker eingezogen und bedruckt.
7. Falls gewünscht, drücken Sie die Taste On Line erneut, um eine weitere Seite zu drucken. Wiederholen Sie diesen Schritt für jede weitere Seite, die gedruckt werden soll.

## Kapitel 3

---

# Verwendung der Optionen

Druckeroptionen . . . . .	3-2
500-Blatt-Zusatzpapierkassette . . . . .	3-3
500-Blatt-Zusatzpapierkassette installieren. . . . .	3-3
500-Blatt-Zusatzpapierkassette verwenden . . . . .	3-8
Large-Capacity-Papiermagazin . . . . .	3-9
Large-Capacity-Papiermagazin installieren . . . . .	3-9
Large-Capacity-Papiermagazin verwenden . . . . .	3-14
Duplex-Einheit . . . . .	3-16
Duplex-Einheit installieren . . . . .	3-16
Duplex-Einheit deinstallieren . . . . .	3-23
Duplex-Einheit verwenden . . . . .	3-23
5-Bin-Multifacheinheit. . . . .	3-24
5-Bin-Multifacheinheit installieren. . . . .	3-24
5-Bin-Multifacheinheit deinstallieren. . . . .	3-31
5-Bin-Multifacheinheit verwenden. . . . .	3-32
10-Bin-Multifacheinheit. . . . .	3-34
10-Bin-Multifacheinheit installieren. . . . .	3-34
10-Bin-Multifacheinheit deinstallieren. . . . .	3-41
10-Bin-Multifacheinheit verwenden. . . . .	3-42
Speichermodule . . . . .	3-44
Speichermodule installieren . . . . .	3-44
Speichermodul deinstallieren . . . . .	3-50
Adobe PostScript3 ROM-Modul . . . . .	3-52
Optionale Schnittstellenkarten. . . . .	3-54

---

## **Druckeroptionen**

Durch den Einbau des folgenden Zubehörs können Sie die Einsatzmöglichkeiten des Druckers erweitern:

- ❑ Die 500-Blatt-Zusatzpapierkassette (C813191) wird direkt unter dem Drucker eingesetzt und faßt 500 Blatt Normalpapier der folgenden Formate:

A3, A4, Ledger, Legal, B4, Letter, Government Letter

- ❑ Das Large-Capacity-Papiermagazin (C813221) paßt bequem unter den Drucker und hat ein Fassungsvermögen von 2500 Blatt Normalpapier im Format A4.

- ❑ Mit der Duplex-Einheit (C813181) können Einzelblätter (Normalpapier) beidseitig bedruckt werden. Die Duplex-Einheit kann folgende Papierformate aufnehmen:

A3, A4, A5, B4, B5, Ledger, Legal, G-Legal, Letter, G-Letter, Executive, H-Letter

- ❑ Die 5-Bin-Multifacheinheit (C813201) kann als Verteiler, als Sortierer, als Mehrzweck-Sortierer oder als Zusatzpapierablage verwendet werden. Die Ablagekapazität beträgt 500 Blatt Normalpapier in folgenden Formaten:

A3, A4, A5, Ledger, Legal, GLG, Letter, HLT, GLT, Executive, F4, Monarch, Commercial 10, DL, C5

Folien und Etiketten können ebenfalls in Fach 1 ausgegeben werden.

- ❑ Die 10-Bin-Multifacheinheit (C813211) kann als Verteiler, Sortierer, Mehrzweck-Sortierer oder Zusatzpapierablage verwendet werden. Die Ablagekapazität beträgt 2000 Blatt Normalpapier in folgenden Formaten:

A3, A4, A5, Ledger, Legal, GLG, Letter, HLT, GLT, Executive, F4, Monarch, Commercial 10, DL, C5

Folien und Etiketten können ebenfalls in das Fach 1 ausgegeben werden.

- ❑ Es gibt diverse optionale Schnittstellenkarten zur Erweiterung der Anschlußmöglichkeiten zwischen dem Drucker und Computern oder Netzwerken.
- ❑ Optionale Speichermodule erweitern die Kapazität des Druckerspeichers.
- ❑ Das AdobePostScript3 Kit (C832332) ROM-Modul erzeugt eine gestochen scharfe PostScript-Ausgabe.

Lesen Sie vor dem Installieren einer Option das jeweils beigegefügte Informationsblatt sowie die Installationsanweisungen in diesem Kapitel aufmerksam durch.

***Hinweis:***

*Heben sie alle bei der Installation von Optionen entfernten Abdeckungen und Schrauben sorgfältig auf. Sie werden wieder gebraucht, wenn Sie Optionen deinstallieren.*

---

## **500-Blatt-Zusatzpapierkassette**

### **500-Blatt-Zusatzpapierkassette installieren**

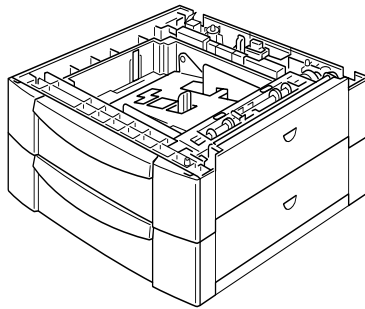
Die Zusatzkassette wird am besten bei der Aufstellung des Druckers mitinstalliert. Sie können maximal zwei Zusatzpapierkassetten oder alternativ eine Zusatzpapierkassette mit einem optionalen Large-Capacity-Papiermagazin installieren.

Beachten Sie, daß Sie für die Installation dieser Option auf mindestens zwei Helfer zum Heben des Druckers angewiesen sind.

So installieren Sie die Zusatzpapierkassette:

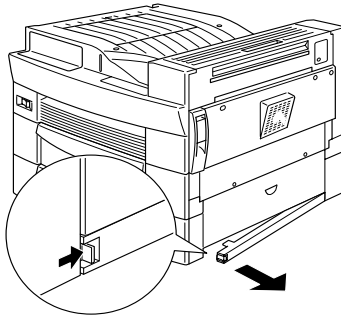
1. Öffnen Sie den Karton.
2. Nehmen Sie die Einlagen und das gesamte Transportsicherungsmaterial aus dem Karton. Überprüfen Sie, ob der Packungsinhalt mit den Angaben auf dem Beiblatt übereinstimmt. Entfernen Sie die Verpackung und etwaige andere Teile, und bewahren Sie sie für spätere Verwendung auf.
3. Heben Sie die Zusatzpapierkassette aus dem Karton, und stellen Sie sie neben den Drucker.

Wenn Sie mehr als eine Zusatzpapierkassette verwenden möchten, stapeln Sie die Kassetten so übereinander, daß die Vorderseiten gleich ausgerichtet sind.

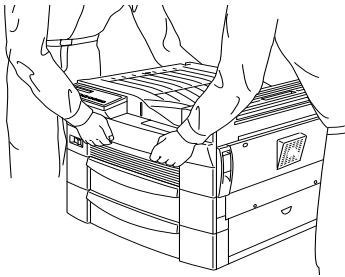


Soll gleichzeitig ein Large-Capacity-Papiermagazin installiert werden, befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt "Large-Capacity-Papiermagazin installieren" auf Seite 3-9.

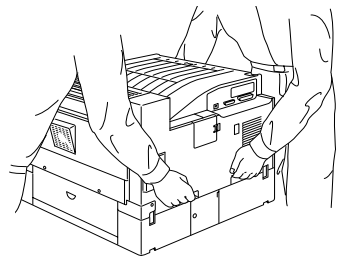
4. Entfernen Sie die Seitenabdeckung von der Unterseite des Druckers.



5. Mindestens zwei Helfer müssen den Drucker an den angegebenen Stellen festhalten und vorsichtig hochheben.



Vorderseite



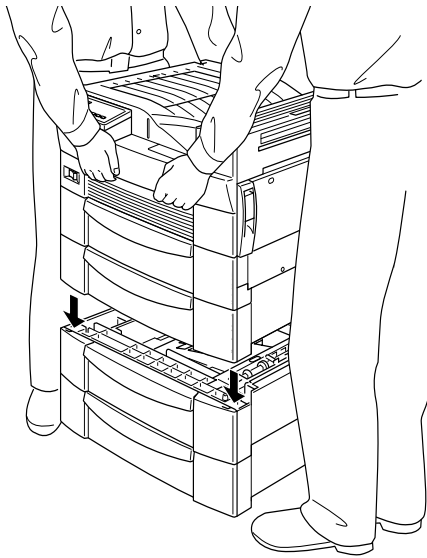
Rückseite



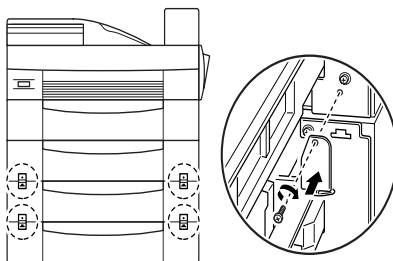
**Achtung:**

*Der Drucker wiegt etwa 30 kg. Er sollte daher niemals alleine, sondern immer von mindestens zwei Personen angehoben werden.*

6. Richten Sie die Ecken des Druckers genau an denen des Magazins aus. Setzen Sie nun den Drucker ab, so daß er sicher auf dem Magazin steht.

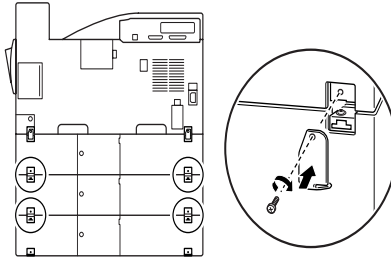


7. Achten Sie darauf, daß alle Ecken des Druckers genau auf dem Magazin aufsitzen.
8. Ziehen Sie die Standardkassette heraus, und montieren Sie die Zusatzpapierkassette mit Hilfe der mitgelieferten Zubehörteile und Schrauben.



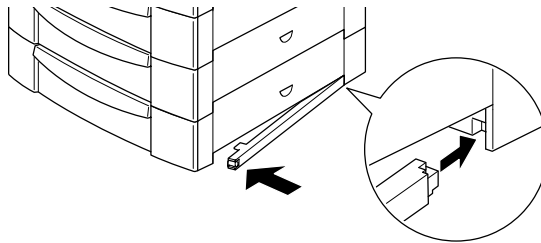


9. Befestigen Sie die Kassette auch an der Rückseite des Druckers mit den Zubehörteilen und Schrauben.

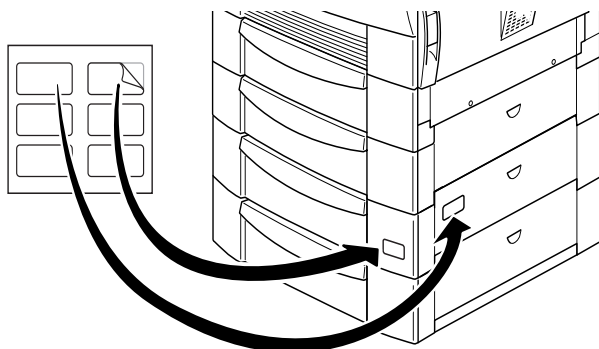


10. Entnehmen Sie die Papierkassette, und entfernen Sie das Transportmaterial.

11. Bringen Sie die Seitenabdeckung wie im Bild unten gezeigt an der Kassettenunterseite an.



12. Ziehen Sie die entsprechenden Etiketten für die Abdeckung und die Kassette vom Etikettenblatt ab, und kleben Sie sie wie im Bild unten gezeigt auf.



### **500-Blatt-Zusatzpapierkassette verwenden**

Jede 500-Blatt-Zusatzpapierkassette hat ein Fassungsvermögen von 500 Blatt Normalpapier.

Sie können die folgenden Papiergrößen einlegen. Die Ausrichtung hängt dabei vom Papierformat ab:

<b>Ausrichtung</b>	<b>Papierformat</b>
Vertikal	A4, Letter, Government Letter
Horizontal	A3, Ledger, Legal, B4

Nähere Informationen zu den Papierformaten finden Sie unter "Papierspezifikationen" auf Seite A-2.

Das Einlegen von Papier in die 500-Blatt-Zusatzpapierkassette entspricht der Vorgehensweise bei der mitgelieferten Standardzusatzkassette. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Papier in die Standardkassette einlegen" auf Seite 2-8.

---

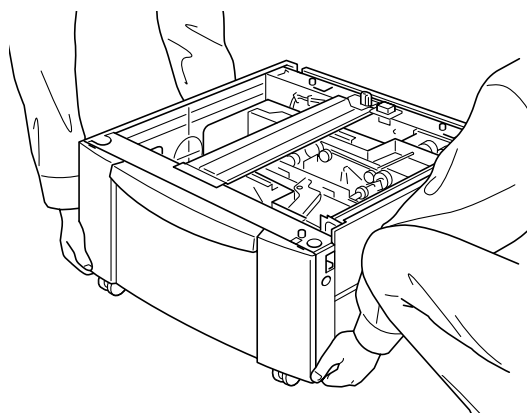
## **Large-Capacity-Papiermagazin**

### **Large-Capacity-Papiermagazin installieren**

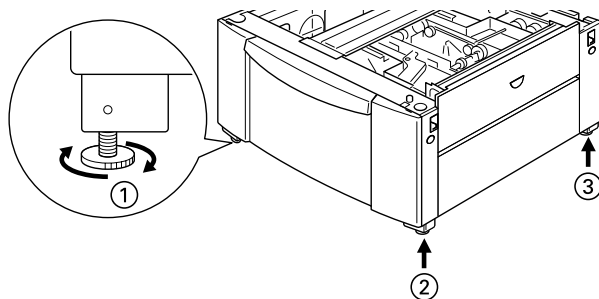
Das Large-Capacity-Papiermagazin sollte gleich bei der Einrichtung des Druckers mitinstalliert werden. Beachten Sie, daß Sie während der Installation dieses Zubehörs auf mindestens zwei Helfer zum Heben des Druckers angewiesen sind.

So installieren Sie das Large-Capacity-Papiermagazin:

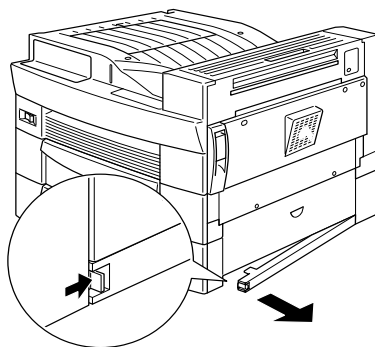
1. Öffnen Sie den Karton.
2. Nehmen Sie die Einlagen und das gesamte Transportsicherungsmaterial aus dem Karton. Überprüfen Sie, ob der Packungsinhalt mit den Angaben auf dem Beiblatt übereinstimmt. Entfernen Sie das Transportsicherungsmaterial und etwaige andere Elemente, und bewahren Sie sie für spätere Verwendung auf.
3. Heben Sie das Large-Capacity-Papiermagazin mit zwei oder mehr Helfern aus dem Karton, und stellen Sie es neben dem Drucker ab.



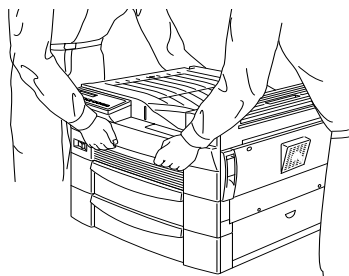
4. An der Unterseite des Large-Capacity-Papiermagazins befinden sich drei Rollen. Arretieren Sie die Rollen, indem Sie deren Hebel nach unten drücken.



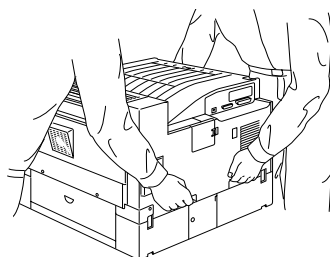
5. Wenn Sie gleichzeitig eine 500-Blatt-Zusatzpapierkassette installieren, stellen Sie sie auf das Large-Capacity-Papiermagazin. Anweisungen zur Vorbereitung der Zusatzpapierkassette finden Sie unter "500-Blatt-Zusatzpapierkassette installieren" auf Seite 3-3.
6. Entfernen Sie die Seitenabdeckung auf der Unterseite des Druckers.



7. Mindestens zwei Helfer müssen den Drucker an den angegebenen Stellen festhalten und vorsichtig hochheben.



Vorderseite



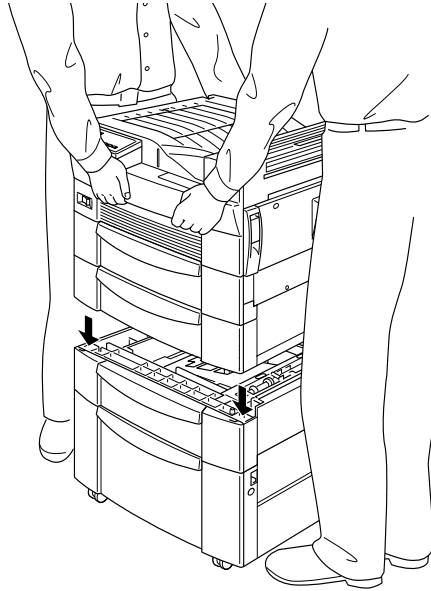
Rückseite



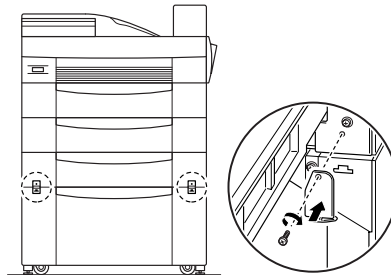
**Achtung:**

*Der Drucker wiegt etwa 30 kg. Er sollte daher niemals alleine, sondern immer von mindestens zwei Personen angehoben werden.*

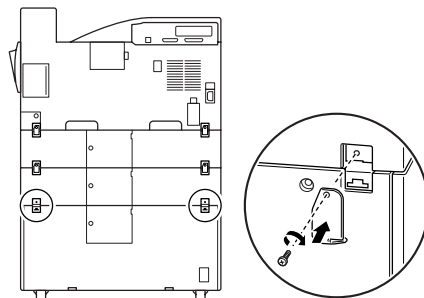
8. Richten Sie die Ecken des Druckers genau an denen des Magazins aus. Senken Sie daraufhin den Drucker ab, bis er sicher auf dem Magazin steht.



9. Achten Sie darauf, daß alle Ecken des Druckers genau auf dem Magazin aufsitzen. Ziehen Sie anschließend die Kassette heraus, und montieren Sie das Magazin mit Hilfe der beiliegenden Zubehörteile und Klammern.

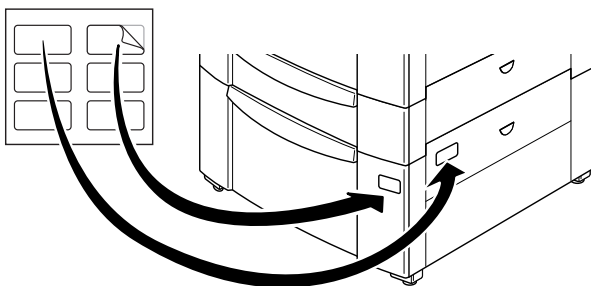


10. Befestigen Sie das Magazin auch an der Rückseite des Druckers mit den vorhandenen Zubehörteilen und Schrauben.

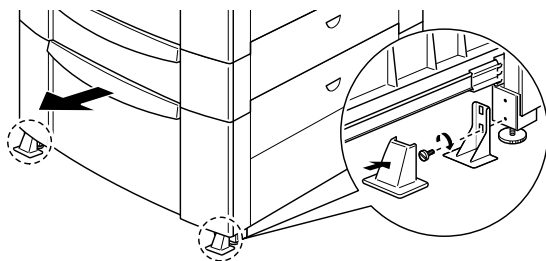


11. Entnehmen Sie die Kassette, und entfernen Sie das Transportmaterial.

12. Ziehen Sie die entsprechenden Etiketten für die Abdeckung und das Large-Capacity-Papiermagazin vom Etikettenblatt ab, und kleben Sie sie wie im Bild unten gezeigt auf.



13. Entnehmen Sie die Kassette, und befestigen Sie die Druckerstützen und die Stützenabdeckungen an der Vorderseite des Druckers. Befestigen Sie danach die Stützen an der Drucker­rückseite.

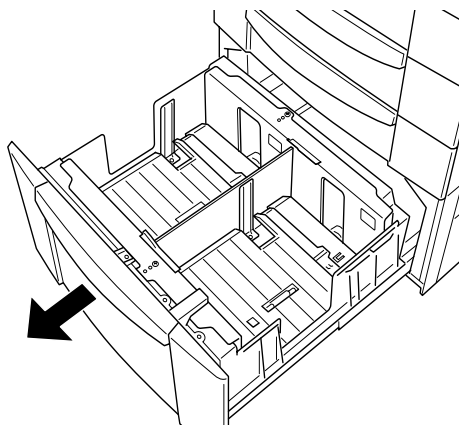


### ***Large-Capacity-Papiermagazin verwenden***

Das Magazin faßt 2500 Blatt Normalpapier. Sie können darin einen größeren Vorrat des Papiers, das Sie am meisten benutzen, unterbringen.

So legen Sie Papier in das Large-Capacity-Papiermagazin ein:

1. Ziehen Sie die Papierkassette heraus.

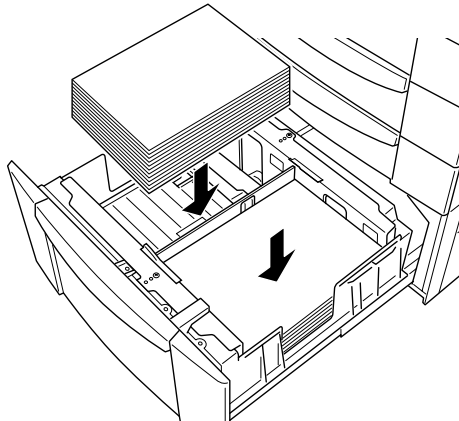




2. Nehmen Sie einen Stapel Papier, und fächern Sie ihn auf. Anschließend richten Sie die Kanten der Blätter auf einer ebenen Fläche bündig zueinander aus. Legen Sie das Papier so in das Papierfach, daß die Ecken des Papiers entsprechend den Pfeilmarkierungen innerhalb der Kassette ausgerichtet sind.

**Hinweis:**

*Wenn beim Drucken auf Normalpapier die Ausdrücke gewellt aus dem Drucker kommen und sich nicht sauber stapeln lassen, wenden Sie den in der Kassette befindlichen Papierstapel.*



3. Schließen Sie die Papierkassette.

---

## Duplex-Einheit

### Duplex-Einheit installieren

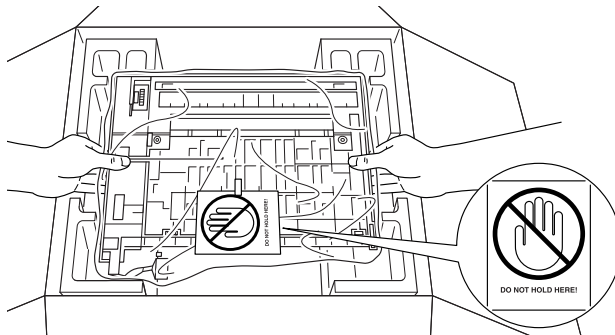
Maßnahmen vor dem Installieren:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
3. Entfernen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.
4. Nehmen Sie die Duplex-Einheit aus der Verpackung, und entfernen Sie das Transportsicherungsmaterial.



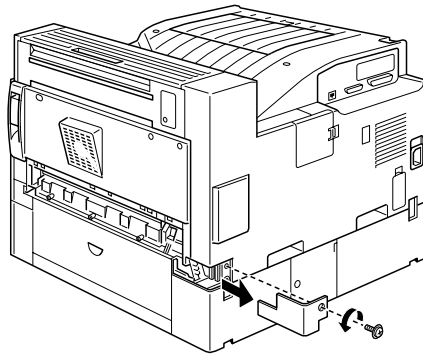
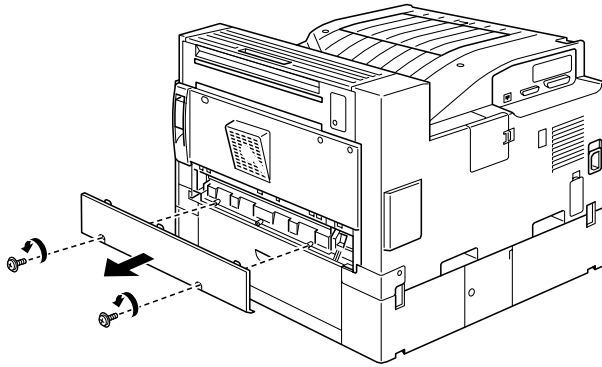
**Achtung:**

*Berühren Sie beim Entnehmen der Duplex-Einheit nicht den Teil, der mit dem unten abgebildeten Warnschild markiert ist, da die Einheit sonst beschädigt werden kann.*

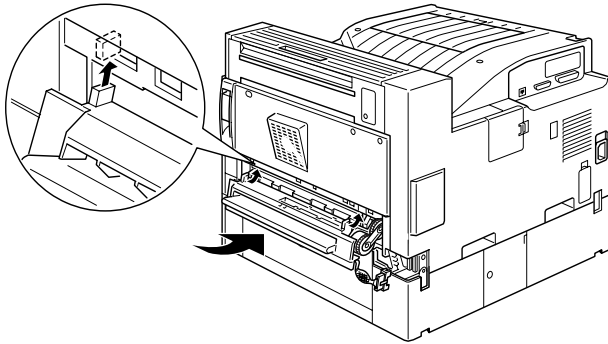


## Installieren

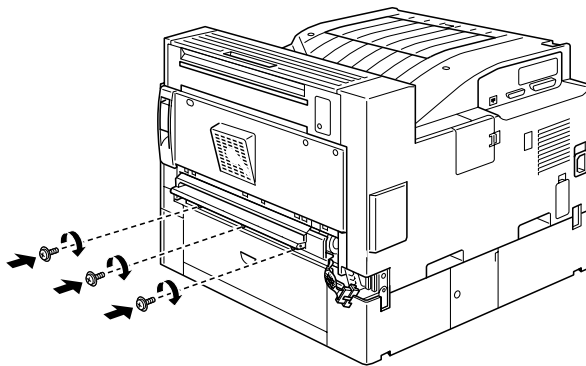
1. Entfernen Sie die Seitenabdeckung des Druckers.



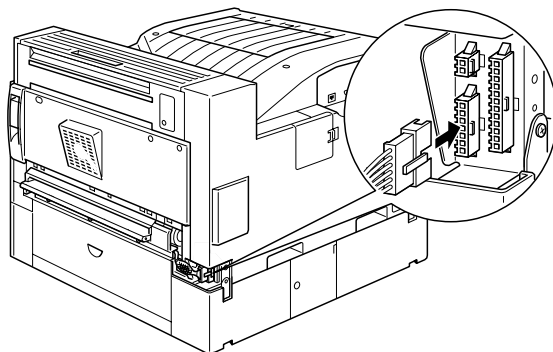
2. Bringen Sie die Papiertransporteinheit an.



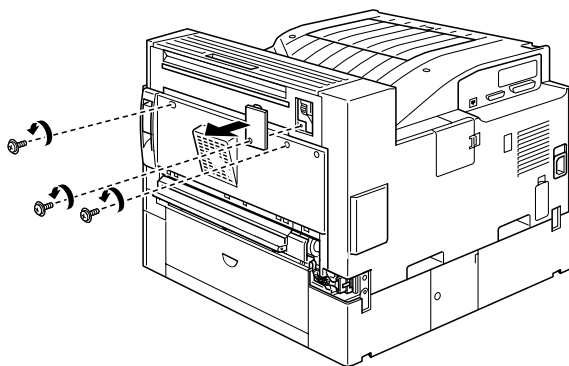
3. Befestigen Sie die Papiertransporteinheit mit Hilfe der mitgelieferten Schrauben.



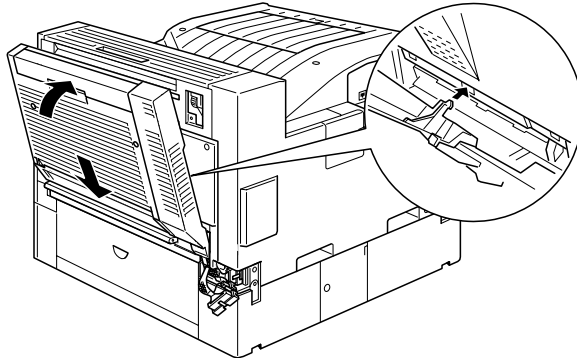
4. Schließen Sie das Kabel an der rechten Seite der Papiertransporteinheit an.



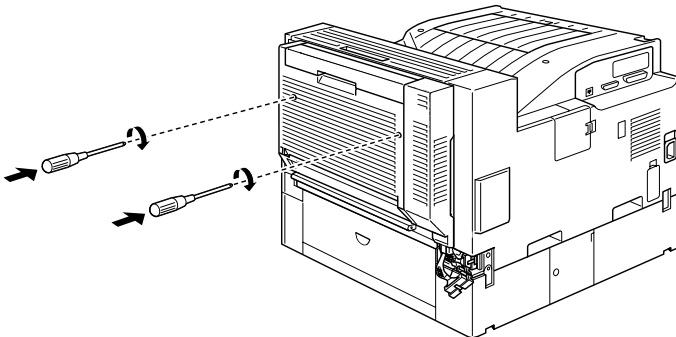
5. Entfernen Sie die Abdeckung.



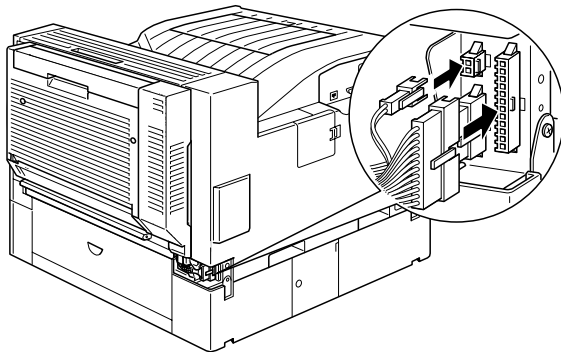
6. Heben Sie die Duplex-Einheit an einer Seite an, und stecken Sie die beiden Laschen, die sich unterhalb der Einheit befinden, in die mit Pfeilen markierten Vertiefungen am Drucker. Drücken Sie nun den oberen Teil der Einheit auf die Rückseite des Druckers.



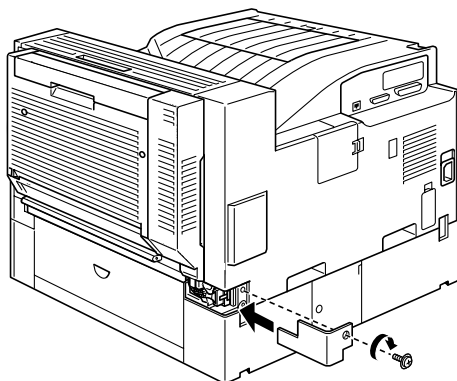
7. Ziehen Sie die Schrauben wie unten angegeben fest. (Die Schrauben stecken bereits in der Duplex-Einheit.)



8. Entfernen Sie die Schutzhülle vom Kabel der Duplex-Einheit, und stecken Sie das Kabel in die dafür vorgesehenen Anschlüsse an der Druckerseite.



9. Bringen Sie die Anschlußabdeckung wieder an, und ziehen Sie die Schrauben fest.

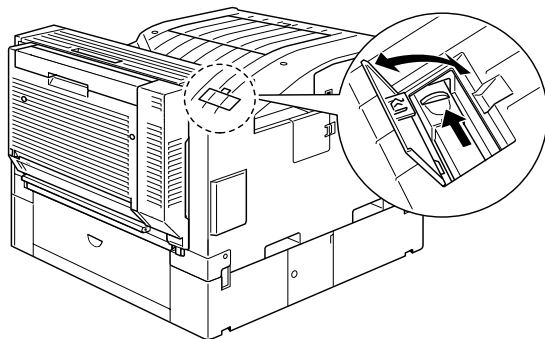


### *Maßnahmen nach dem Installieren:*

1. Nachdem Sie die Duplex-Einheit installiert haben, schieben Sie den Spannschalter für das Papier in die unten angegebene Position.

#### **Hinweis:**

*Achten Sie darauf, daß Sie die Abdeckung der Duplex-Einheit schließen, bevor Sie den Hebel umlegen.*



2. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.
3. Vergewissern Sie sich, daß der Drucker ausgeschaltet ist. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
4. Schalten Sie den Drucker ein.

Drucken Sie ein Statusblatt aus, um sicherzugehen, daß die Duplex-Einheit korrekt installiert ist. Drücken Sie dazu zweimal die Eingabe-Taste. Der Drucker muß sich dabei im Online-Zustand befinden. Wenn die Einheit auf dem Statusblatt nicht aufgeführt ist, überprüfen Sie, ob das Verbindungskabel zwischen der Duplex-Einheit und dem Drucker gut sitzt.



## ***Duplex-Einheit deinstallieren***

So wird die Duplex-Einheit deinstalliert:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
3. Entfernen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.
4. Öffnen Sie die Anschlußabdeckung, und lösen Sie die Stecker der Duplex-Einheit aus den entsprechenden Anschlüssen.
5. Lösen Sie die Schrauben der Duplex-Einheit. Entfernen Sie die Einheit, indem Sie den oberen Teil der Einheit vom Drucker aus nach oben ziehen. Heben Sie dann die Einheit ab, und nehmen Sie sie vom Drucker.
6. Entfernen Sie die Papiertransporteinheit.
7. Bringen Sie die Abdeckungen wieder am Drucker an, und ziehen Sie die Schrauben fest.
8. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
9. Schalten Sie den Drucker ein.

## ***Duplex-Einheit verwenden***

Mit der Duplex-Einheit können Sie beidseitig auf Normalpapier drucken und dafür die folgenden Papierformate verwenden:

A3, A4, A5, B4, B5, Ledger, Legal, G-Legal, Letter, G-Letter, Executive, H-Letter

Wählen Sie im Menü Option des Druckertreibers die Duplex-Einheit aus.

Beim Verwenden der Duplex-Einheit wird das Papier automatisch aus dem Mehrzweck-Papierfach, der Zusatzkassette oder anderen installierten Zusatzkassetten gezogen. Nachdem das Papier beidseitig bedruckt wurde, wirft die Duplex-Einheit das Papier entweder in die Face-Down-Papierablage aus oder in die optionale Multischachteinheit, sofern diese installiert ist.

---

## ***5-Bin-Multifacheinheit***

### ***5-Bin-Multifacheinheit installieren***

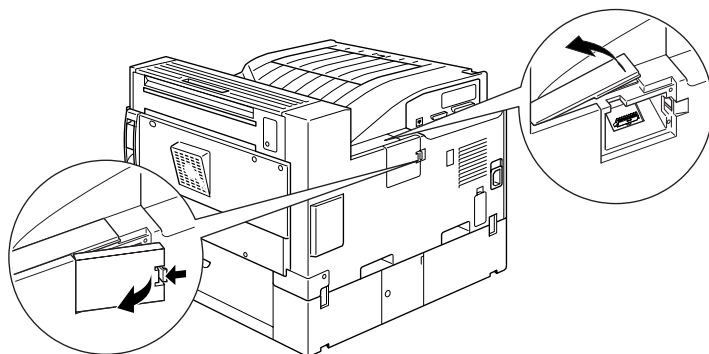
Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt, um diese Option zu installieren bzw. zu entfernen.

#### *Maßnahmen vor dem Installieren:*

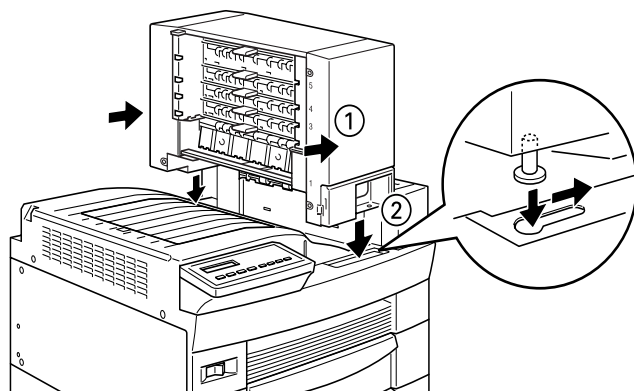
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie das Netzkabel des Druckers heraus.
3. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.
4. Öffnen Sie den Karton auf der Oberseite, und entnehmen Sie den Inhalt.

## 5-Bin-Multifacheinheit installieren

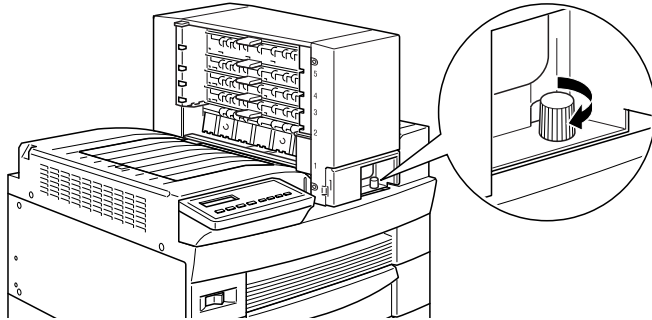
1. Entfernen Sie die Druckerabdeckung.



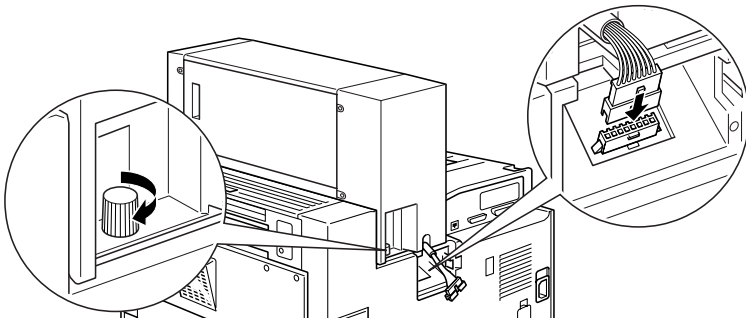
2. Nehmen Sie die Einheit aus dem Karton, und stellen Sie sie auf den Boden. Lassen Sie die Einheit nicht fallen.



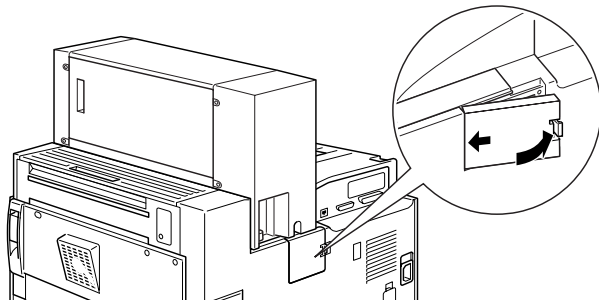
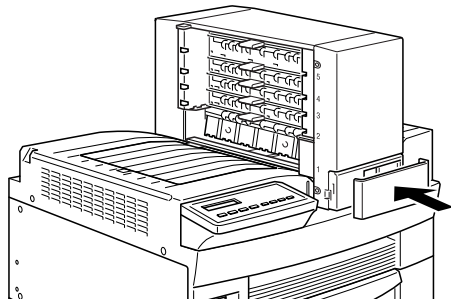
3. Befestigen Sie die Schrauben an der Vorderseite der Einheit.



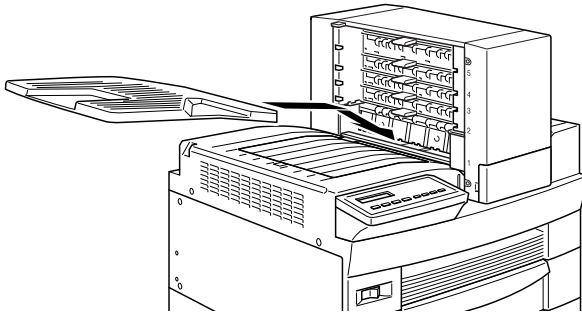
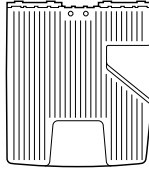
4. Ziehen Sie die Schrauben auf der Rückseite der Einheit an.  
Befestigen Sie daraufhin das Kabel in dem Anschluß auf der Rückseite des Druckers.



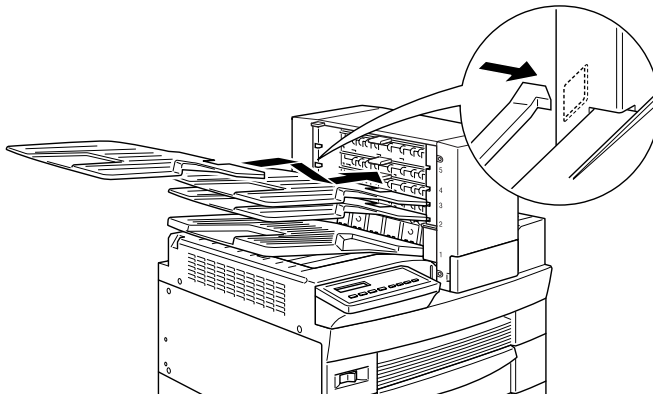
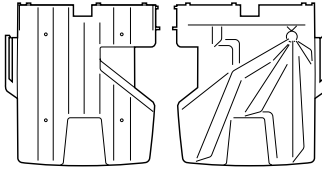
5. Bringen Sie die bei Schritt 3 entfernte Druckerabdeckung wieder an.



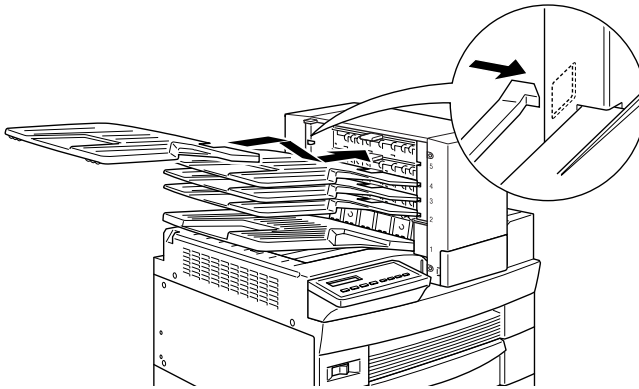
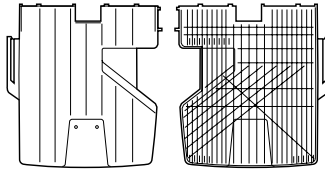
6. Schieben Sie die Ablage wie unten gezeigt in Fach 1. (Die Ablage hat die Nummer 1, die rechts oben aufgedruckt ist.) Beachten Sie, daß diese Ablage eine andere Form hat als die der anderen Fächer.



7. Schieben Sie die unten abgebildeten Ablagen von unten beginnend in die Fächer 2-4. (Die Ablagen sind von 2 bis 4 nummeriert.) Beachten Sie, daß diese Ablagen eine andere Form haben als die Ablagen für die Fächer 1 und 5.



8. Schieben Sie die unten abgebildete Ablage in Fach 5 ein. (Die Ablage hat die Nummer 5, die rechts oben aufgedruckt ist.) Beachten Sie, daß diese Ablage sich in ihrer Form von den Ablagen für die anderen Fächer unterscheidet.



*Maßnahmen nach dem Installieren:*

1. Öffnen Sie die rückseitige Abdeckung der Einheit, und entfernen Sie alle Schutzmaterialien.
2. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.
3. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
4. Schalten Sie den Drucker ein.



Drucken Sie ein Statusblatt aus, um sicherzugehen, daß diese Option richtig installiert ist. Drücken Sie dazu zweimal die Eingabe-Taste. Der Drucker muß sich dabei im Online-Zustand befinden. Wenn Multischacht auf dem Statusblatt nicht aufgeführt ist, überprüfen Sie, ob die Verbindungskabel zum Drucker gut sitzen.

### ***5-Bin-Multifacheinheit deinstallieren***

So wird diese Option deinstalliert:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
3. Nehmen Sie die Ablagen aus der Einheit.
4. Entfernen Sie die Anschlußabdeckung, und stecken Sie das Verbindungskabel aus.
5. Entfernen Sie die Schraubenabdeckung auf der Vorderseite des Druckers. Lösen Sie daraufhin die Schrauben vorn und hinten an der Einheit und heben sie die Einheit vorsichtig aus dem Drucker.
6. Bringen Sie die Abdeckungen wieder am Drucker an.
7. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
8. Schalten Sie den Drucker ein.

## **5-Bin-Multifacheinheit verwenden**

Die 5-Bin-Multifacheinheit (C813201) kann als Verteiler, als Sortierer, als Mehrzweck-Sortierer oder als Zusatzpapierablage verwendet werden. Sie können die Einheit außerdem für den Offset-Stapler in Fach 1 verwenden.

Wenn Sie den Ausgabemodus einstellen wollen, dann rufen Sie zunächst das Optionsmenü des Druckertreibers auf, wählen Sie 5-Bin Multifacheinheit aus den Optionen der Papierausgabeliste. Daraufhin drücken Sie die Taste Einstellungen für Multifachmodus und wählen den gewünschten Modus aus. Wenn Sie die Funktion Offset-Stapler verwenden wollen, wählen Sie zunächst Face-down (Fach 1) aus der Papierausgabeliste und wählen daraufhin das Kontrollkästchen Offset Stapler. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Wenn Sie mit einer Anwendung arbeiten, die den Druckertreiber nicht unterstützt, können Sie diesen Ausgabemodus auch über SelecType am Bedienfeld des Druckers vornehmen. Einzelheiten finden Sie unter "SelecType-Einstellungen" auf Seite 5-6.

Die 5-Bin-Multifacheinheit hat eine Kapazität von insgesamt 500 Blatt Papier. Davon kann Fach 1 250 Blatt, die Fächer 2-4 können jeweils 50 Blatt und Fach 5 kann 100 Blatt aufnehmen.

### **Hinweis:**

- Wenn diese Einheit installiert ist, kann die Face-down-Standardablage nicht benutzt werden.*
- Ändern Sie den Ausgabemodus nicht zu oft, um Verwirrung zu vermeiden.*
- Ehe Sie den Ausgabemodus verändern, setzen Sie sich mit Ihrem Druckeradministrator in Verbindung und informieren Sie alle anderen Benutzer über die Änderungen.*

### **Als Verteiler verwenden**

Mit dem Verteilermodus kann jedes Fach entweder einer Einzelperson oder einer Abteilung zugewiesen werden.

Wenn Ihnen im Verteilermodus das Fach 1 (das erste von unten) zugewiesen ist, müssen Sie für Ihre Druckaufträge an diesen Drucker immer Ablage 1 als Ausgabefach im Druckertreiber wählen.

Alle betroffenen Benutzer müssen über die Zuordnung der Fächer unterrichtet sein.

### **Sortierfunktion verwenden**

Sie können die 5-Bin-Multifacheinheit als Sortierer verwenden, wie Sie es von Kopiergeräten gewohnt sind. In diesem Modus können Sie fünf Exemplare pro Druckauftrag drucken, wobei jeweils eine Kopie in ein Fach ausgegeben wird. Wenn Ihr Drucker mindestens 64 MB Speicherkapazität hat, können Sie mit der unten beschriebenen Mehrfachsortierfunktion mehr als fünf Kopien gleichzeitig drucken.

### **Mehrfachsortierfunktion verwenden**

Wenn der Drucker über mindestens 64 MB Speicherkapazität verfügt, können Sie die Mehrfachsortierfunktion verwenden, um mehrere Kopien eines Druckauftrages in jedes Fach zu sortieren. So können Sie mehr als fünf Kopien eines Druckauftrags gleichzeitig drucken, und zwar bis zu 500 Blatt.

#### **Hinweis:**

*Verfügt Ihr Drucker über weniger als 64 MB Speicherkapazität, können Sie in diesem Modus nur eine Kopie des Dokuments drucken. Verwenden Sie in diesem Fall die Sortierfunktion oder vergrößern Sie den Druckerspeicher.*

## **Die Large-Capacity-Stapelfunktion verwenden**

Im Stapelmodus funktioniert diese Einheit als Large-Capacity-Ausgabe, die es ermöglicht insgesamt 500 Blatt Papier gleichzeitig zu drucken.

## **Offset-Stapelfunktion verwenden**

Der Offset-Stapelmodus ermöglicht es, Druckaufträge oder mehrere Kopien eines Dokuments auseinanderzuhalten, indem die Position in Fach 1 jeweils geändert wird.

### **Hinweis:**

*Die Fächer 2-5 können im Offset-Stapelmodus nicht benutzt werden.*

---

## **10-Bin-Multifacheinheit**

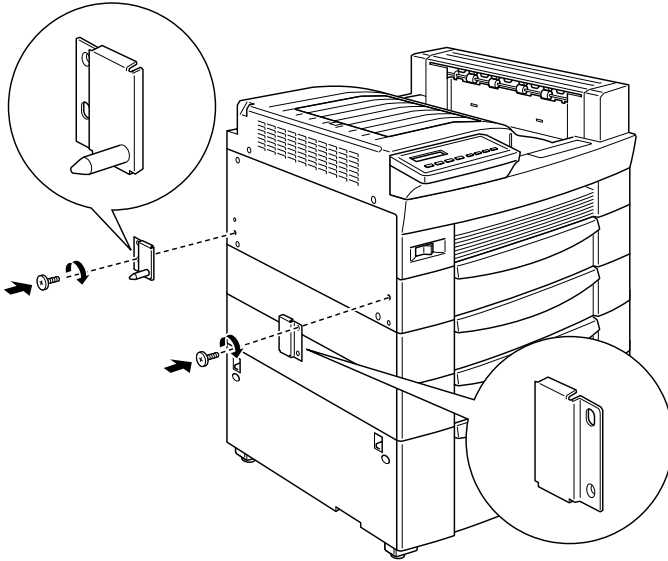
### **10-Bin-Multifacheinheit installieren**

*Maßnahmen vor dem Installieren:*

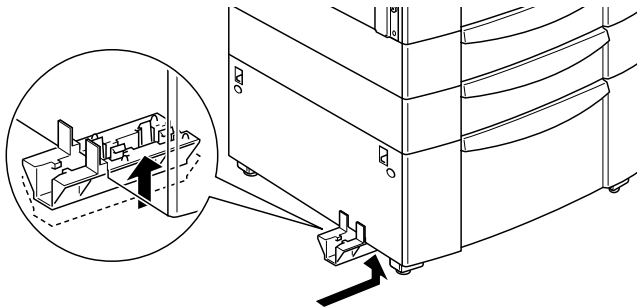
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
3. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.
4. Öffnen Sie den Karton von oben, und entnehmen Sie den Inhalt. Die 10-Fach-Einheit ist schwer. Sie benötigen mindestens einen Helfer, um die Kiste, die die Einheit enthält, aus dem Karton zu heben und auch um die Einheit aus der Kiste zu nehmen.

## 10-Bin-Multifacheinheit installieren

1. Befestigen Sie mit den mitgelieferten Schrauben die zwei Metallplatten an der linken Seite des Druckers. (s. Abb.)

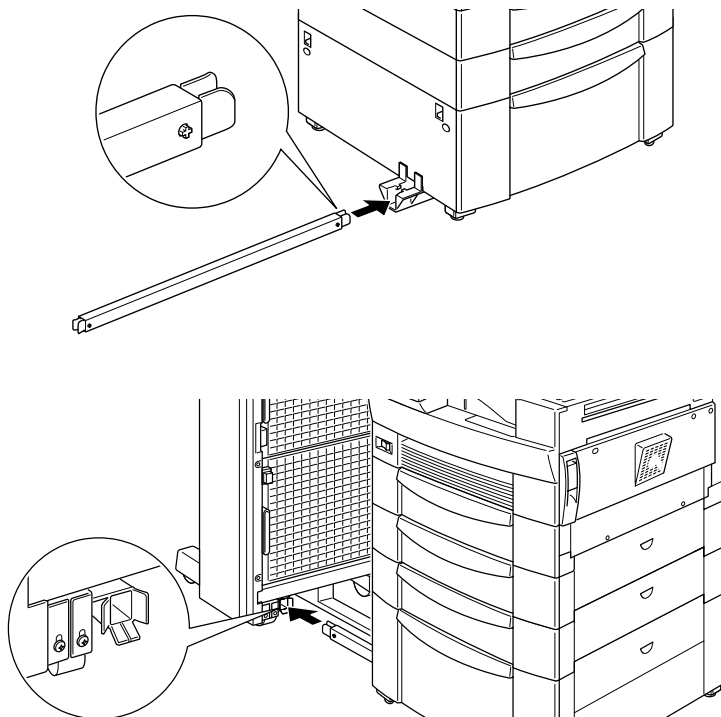


2. Befestigen Sie die untere Stützklammer wie unten gezeigt an der Unterseite des Druckers. Drücken Sie die Klammer nach oben, bis Sie einrastet.



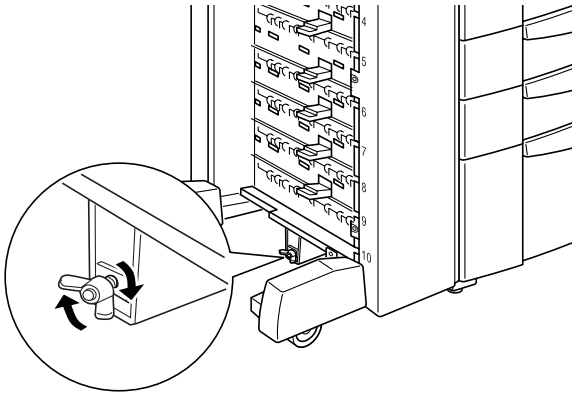
3. Öffnen Sie die rückseitige Abdeckung der Einheit, und entfernen Sie alle Schutzmaterialien.

4. Stecken Sie das eine Ende der unteren Stütze in die untere Stützklammer am Drucker und das andere Ende in die untere Stützklammer an der 10-Fach-Einheit.

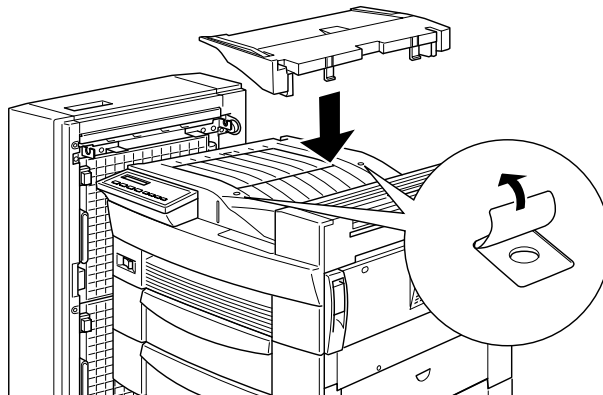


Rollen Sie daraufhin die Einheit zum Drucker, bis die Magnete der Einheit mit den Metallplatten des Druckers in Kontakt kommen.

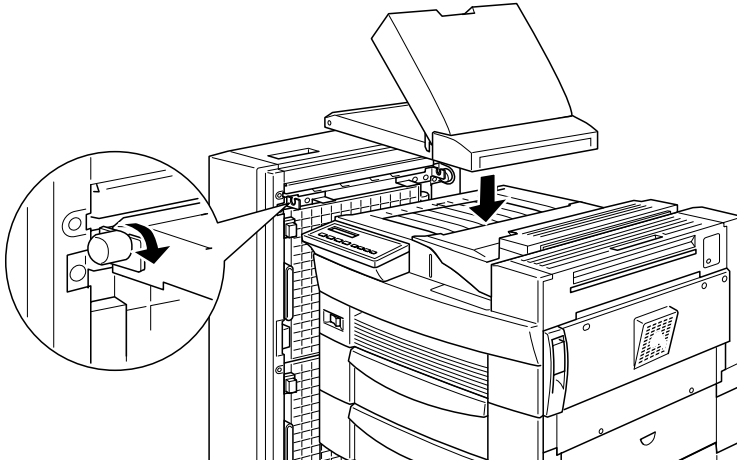
5. Ziehen Sie die Schrauben unten an der Einheit fest, um die untere Stütze zu sichern.



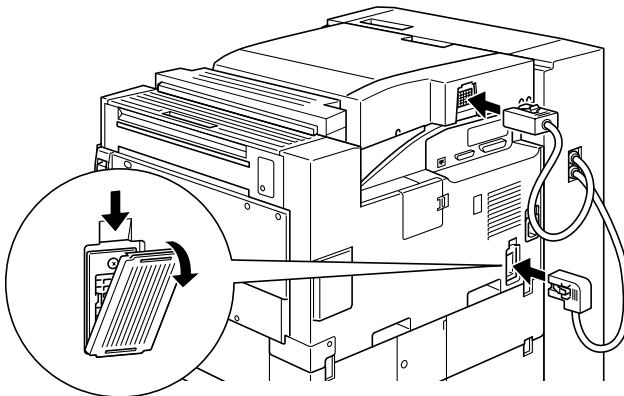
6. Entfernen Sie die Aufkleber von den Löchern auf der Face-down-Papierablage, und befestigen Sie die untere Papierführung.



7. Öffnen Sie die Abdeckung der oberen Papierführung, schieben Sie die Vorderseite der oberen Papierführung in die Öffnung an der unteren Papierführung, und senken Sie die Führung auf die Haken der Einheit. Ziehen Sie die Schrauben auf beiden Seiten der Papierführung fest, und schließen Sie die Abdeckung der oberen Papierführung.

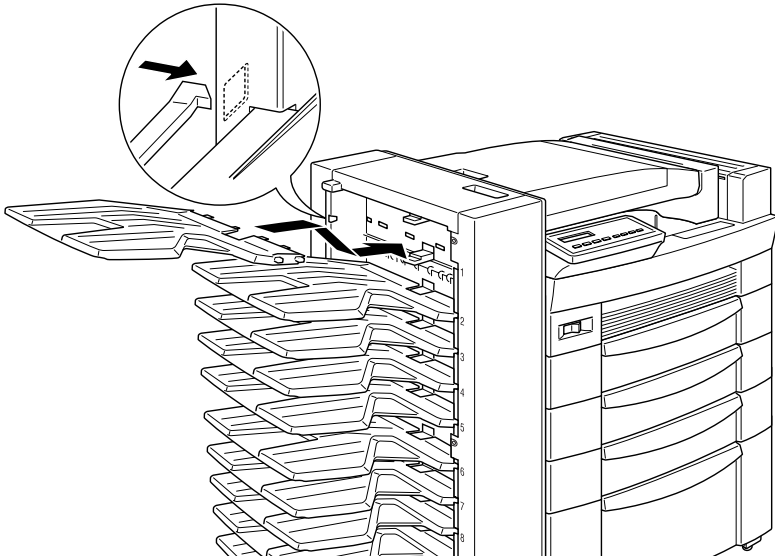


8. Verbinden Sie die Kabel der Einheit mit dem Drucker und der Papierführung.

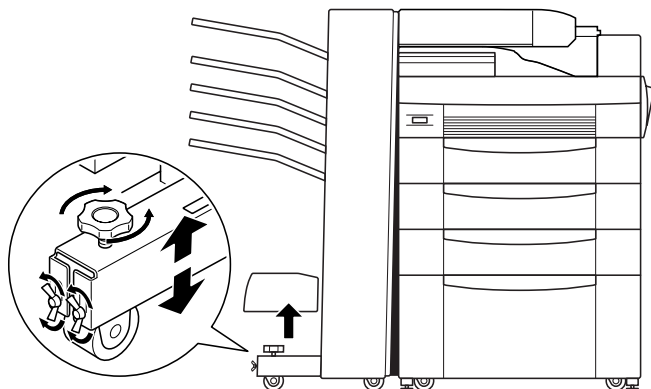




9. Schieben Sie die Papierablagen jeweils von unten beginnend in die Einheit. Die Ablagen haben alle die gleiche Form.



10. Wenn Sie die Höhe der Einheit justieren müssen, entfernen Sie zunächst die Abdeckung auf dem vorderen Rad, und drehen Sie die vorderen Schrauben nach links. Drehen Sie dann die obere Schraube, um die Höhe der Einheit zu justieren. Ziehen Sie danach wieder die vorderen Schrauben fest, um die obere Schraube zu sichern. Setzen Sie die Abdeckung wieder auf.



*Maßnahmen nach dem Installieren:*

1. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.
2. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
3. Schalten Sie den Drucker ein.

Drucken Sie ein Statusblatt aus, um sicherzugehen, daß die Einheit richtig installiert ist. Drücken Sie dazu zweimal die Eingabetaste. Der Drucker muß sich dabei im Online-Zustand befinden. Wenn Multischacht auf dem Statusblatt nicht aufgeführt ist, überprüfen Sie, ob die Verbindungskabel zwischen Drucker und Einheit gut sitzen.

## **10-Bin-Multifacheinheit deinstallieren**

So wird diese Option deinstalliert:

1. Schalten Sie den Drucker aus. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
2. Nehmen Sie die Ablagen aus der Einheit.
3. Lösen Sie die Kabel vom Drucker und der Papierführung.
4. Entfernen Sie die Papierführung sowohl von der Einheit als auch vom Drucker.
5. Rollen Sie die Einheit vom Drucker weg, bis sich die untere Stütze von der unteren Stützklemme an der Unterseite des Druckers löst, und entfernen Sie daraufhin die untere Stütze.
6. Entfernen Sie die untere Stützklemme und die Metallplatten vom Drucker.
7. Vergewissern Sie sich, daß der Drucker ausgeschaltet ist. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
8. Schalten Sie den Drucker ein.

## **10-Bin-Multifacheinheit verwenden**

Die 10-Bin-Multifacheinheit (C81321\*) kann als Verteiler, Sortierer, Mehrzweck-Sortierer oder Zusatzpapierablage verwendet werden. Wenn Sie den Ausgabemodus einstellen wollen, dann rufen Sie zunächst das Optionsmenü des Druckertreibers auf, und wählen 10-Bin Multifacheinheit aus den Optionen der Papierablagenliste. Daraufhin drücken Sie die Taste Einstellungen für Multifachmodus und wählen den gewünschten Modus aus. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Wenn Sie mit einer Anwendung arbeiten, die den Druckertreiber nicht unterstützt, können Sie diesen Ausgabemodus auch über SelectType am Bedienfeld des Druckers vornehmen. Weitere Hinweise finden Sie unter "SelectType-Einstellungen" auf Seite 5-6.

Diese Option hat eine Kapazität von insgesamt 2000 Blatt Papier. Jedes Fach kann 200 Blatt Papier aufnehmen.

### ***Hinweis:***

- Wenn diese Einheit installiert ist, kann die Face-Down-Standardablage nicht genutzt werden.*
- Ändern Sie den Ausgabemodus nicht zu oft, um Verwirrung zu vermeiden.*
- Ehe Sie den Ausgabemodus verändern, setzen Sie sich mit Ihrem Druckeradministrator in Verbindung und informieren Sie alle anderen Benutzer über die Änderungen.*

## **Verteilerfunktion verwenden**

Mit dem Verteilermodus kann jedes Fach entweder einer Einzelperson oder einer Abteilung zugewiesen werden.

Wenn Ihnen im Verteilermodus das Fach 1 (das erste von oben) zugewiesen ist, müssen Sie für Ihre Druckaufträge an diesen Drucker immer Fach 1 als Ausgabefach im Druckertreiber wählen.

Alle betroffenen Benutzer müssen über die Zuordnung der Fächer unterrichtet sein.

## **Sortierfunktion verwenden**

Sie können die 10-Bin-Multifacheinheit als Sortierer verwenden, wie Sie es von Kopiergeräten gewohnt sind. In diesem Modus können Sie zehn Exemplare pro Druckauftrag drucken, wobei jeweils eine Kopie in ein Fach ausgeworfen wird. Wenn Ihr Drucker mindestens 64 MB Speicherkapazität hat, können Sie mit der unten beschriebenen Mehrfachsortierfunktion mehr als zehn Kopien gleichzeitig drucken.

## **Mehrfachsortierfunktion verwenden**

Wenn der Drucker über mindestens 64 MB Speicherkapazität verfügt, können Sie die Mehrfachsortierfunktion verwenden, um mehrere Kopien eines Druckauftrages in jedes Fach zu sortieren. So können Sie mehr als zehn Kopien eines Druckauftrags gleichzeitig drucken, und zwar bis zu 2000 Blatt.

### **Hinweis:**

*Verfügt Ihr Drucker über weniger als 64 MB Speicherkapazität, können Sie in diesem Modus nur eine Kopie des Dokuments drucken. Verwenden Sie in diesem Fall die Sortierfunktion oder vergrößern Sie den Druckerspeicher.*

## **Die Zusatzablagefunktion verwenden**

Im Stapelmodus funktioniert diese Einheit als Large-Capacity-Papierablage, die es ermöglicht insgesamt 2000 Blatt Papier gleichzeitig zu drucken.

---

## **Speichermodule**

### **Speichermodule installieren**

Die Kapazität des Druckerspeichers kann durch die Installation eines DIMM-Speichermoduls (Double In-line Memory Module) bis auf maximal 256 MB erhöht werden. Dies ist zum Beispiel notwendig, wenn der aktuelle Speicher zum Drucken komplexer Seiten nicht ausreicht, wenn Sie eine der optionalen Multifach-einheiten verwenden, oder wenn Sie regelmäßig mit Download-Schriften arbeiten.

DIMMs können Sie von verschiedenen Anbietern beziehen. Vergewissern Sie sich jedoch, daß das Speichermodul folgende Voraussetzungen erfüllt:

- SD RAM DIMM (Synchronous Dynamic RAM Double In-Line Memory Module)
- 64 Bit, 168-polig, mit SPD
- Größe von 16 MB, 32 MB, 64 MB, 128 MB oder 256 MB
- 66,66 MHz oder höher (15 ns oder weniger)
- Maximale Länge 40 mm.

### Maßnahmen vor dem Installieren:

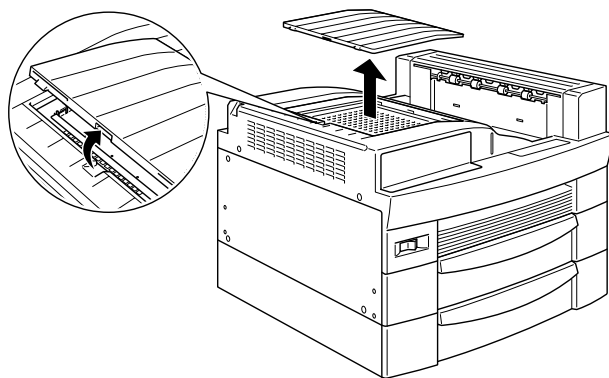
1. Schalten Sie den Drucker aus.



#### **Vorsicht:**

*Installieren Sie niemals ein DIMM, solange der Drucker eingeschaltet ist. Sie riskieren sonst lebensgefährliche Stromschläge.*

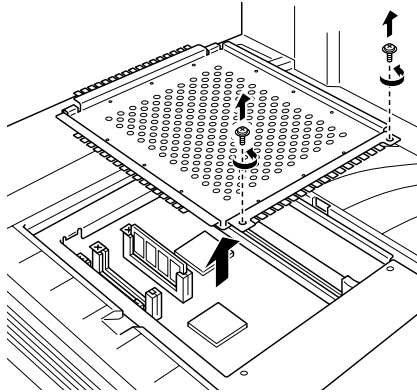
2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
3. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.
4. Entfernen Sie, falls installiert, die 5- bzw. 10-Bin-Multifach-einheit. Anweisungen finden Sie unter "5-Bin-Multifacheinheit deinstallieren" auf Seite 3-31 bzw. "10-Bin-Multifacheinheit deinstallieren" auf Seite 3-41.
5. Öffnen Sie die obere Abdeckung der Face-down-Papierablage.



6. Lösen Sie die beiden Schrauben und entfernen Sie die Platte.

**Hinweis:**

*Lassen Sie die Schrauben in der Platte, damit sie nicht verloren gehen.*



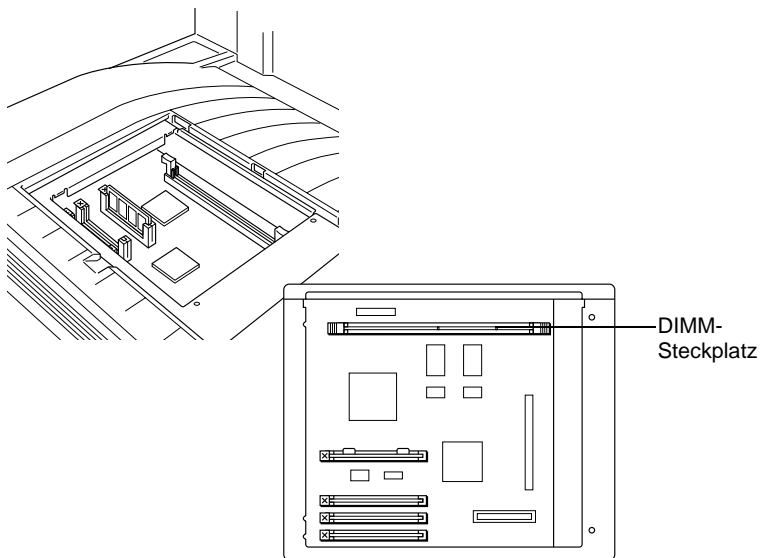
**Vorsicht:**

*Berühren Sie keine elektrischen Bauteile, die beim Abnehmen der Schutzabdeckung freiliegen. Nach einem Druckvorgang können diese sehr heiß sein.*

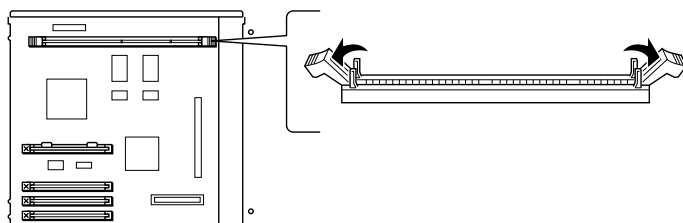


## Installieren

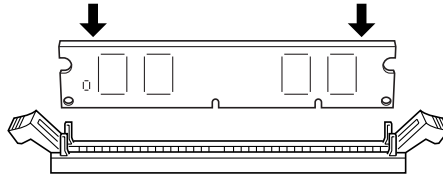
1. Der DIMM-Steckplatz ist unten abgebildet.



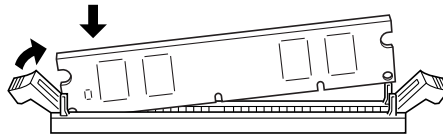
2. Drücken Sie die Klammern auf beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes nach außen.



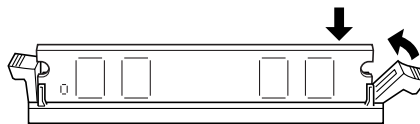
3. Halten Sie das Speichermodul in der unten gezeigten Ausrichtung und drücken Sie es in den Steckplatz. Vermeiden Sie dabei übermäßigen Kraftaufwand.



4. Drücken Sie die untere rechte Ecke des DIMM-Moduls in den Steckplatz, bis die Klammer hochschnellt.

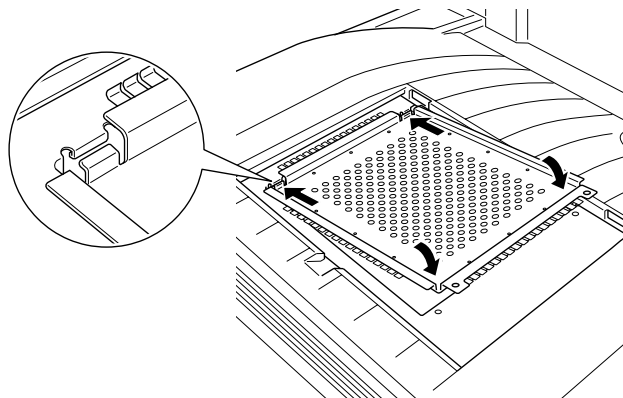


5. Drücken Sie mit der anderen Hand die untere linke Ecke des DIMM in den Steckplatz, bis auch diese Klammer hochschnellt und das Speichermodul fest sitzt.

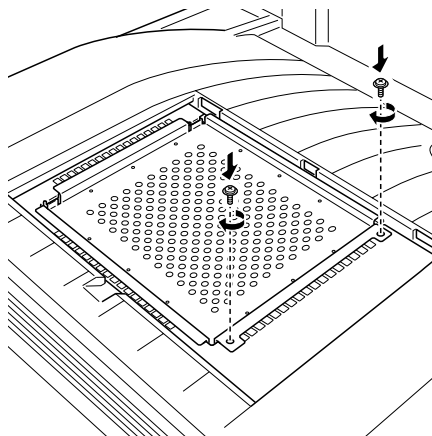


### Maßnahmen nach dem Installieren:

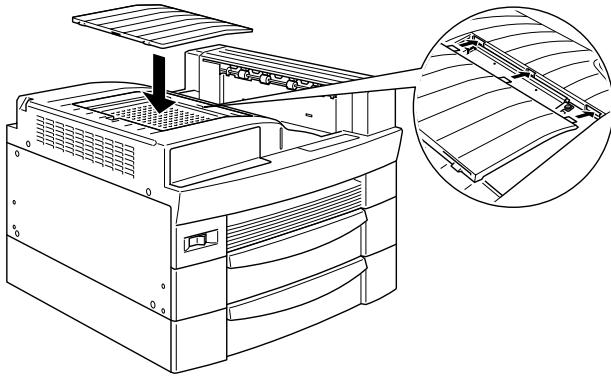
1. Bringen Sie die Platte wieder in ihrer ursprünglichen Position an. Plazieren Sie die beiden äußeren Laschen der Platte unter der Kantenöffnung, und zwar so, daß die beiden inneren Laschen auf der Kantenoberseite aufsitzen.



2. Drücken Sie die Platte bis zum Anschlag nach unten. Ziehen Sie danach die beiden Schrauben in der Platte fest.



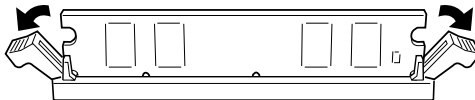
3. Setzen Sie die obere Abdeckung vorsichtig wieder auf, bis sie einrastet.



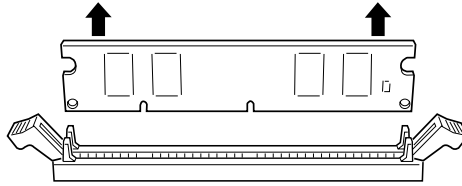
Drucken Sie ein Statusblatt aus, um sicherzugehen, daß das Speichermodul richtig installiert ist.

### ***Speichermodul deinstallieren***

1. Verfahren Sie wie im Abschnitt "Maßnahmen vor dem Installieren:" auf Seite 3-45 beschrieben, um Zugang zum Steckplatz zu erhalten.
2. Drücken Sie die Klammern auf beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes nach außen, um das Speichermodul aus der Arretierung zu lösen.



3. Fassen Sie das Speichermodul an beiden Seiten an, und ziehen Sie es heraus.



4. Befolgen Sie die Schritte 1 bis 4 im Abschnitt "Maßnahmen nach dem Installieren:" auf Seite 3-49, um den Vorgang abzuschließen.

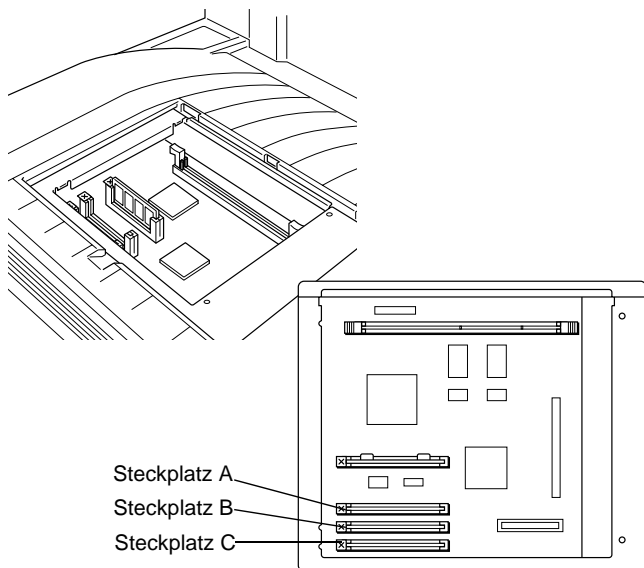
---

## **Adobe PostScript3 ROM-Modul**

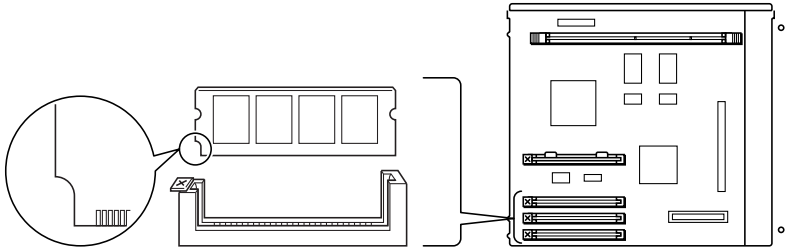
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie sie das Adobe PostScript3 (C832332) ROM-Modul installieren können.

### **ROM-Modul installieren**

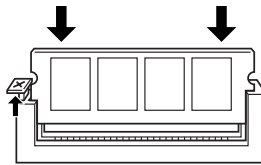
1. Befolgen Sie die Schritte 1 bis 6 im Abschnitt "Maßnahmen vor dem Installieren:" auf Seite 3-45.
2. Die Steckplätze für ROM-Module sind unten abgebildet.



3. Halten Sie das ROM-Modul wie dargestellt, und drücken Sie es dann in Steckplatz A.



4. Drücken Sie das ROM-Modul gleichmäßig in den Steckplatz, bis der Knopf hochspringt.

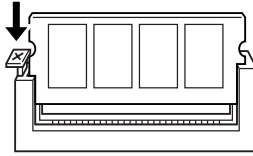


5. Befolgen Sie die Schritte 1 bis 4 im Abschnitt "Maßnahmen nach dem Installieren:" auf Seite 3-49, um den Vorgang abzuschließen.

### ***ROM-Modul deinstallieren***

1. Befolgen Sie die Schritte 1 bis 6 im Abschnitt "Maßnahmen vor dem Installieren:" auf Seite 3-45.

- Suchen Sie den Knopf auf der Seite des ROM-Modulgehäuses von Steckplatz A. Drücken Sie den Knopf nach unten, bis sich das Modul löst.



- Ziehen Sie das Modul nach oben aus dem Steckplatz heraus.
- Befolgen Sie die Schritte 1 bis 4 im Abschnitt "Maßnahmen nach dem Installieren:" auf Seite 3-49, um den Vorgang abzuschließen.

---

## **Optionale Schnittstellenkarten**

In diesem Abschnitt wird die Installation der unten aufgeführten optionalen Schnittstellenkarten beschrieben.

- Für eine direkte Verbindung zu einem Ethernet-System verwenden Sie eine optionale Ethernet-Karte (C823623/C823633).
- Wenn Sie Ihren Drucker mit einem seriellen oder parallelen Schnittstellenanschluß aufrüsten wollen, verwenden Sie eine der folgenden Schnittstellenkarten:
  - 32 KB serielle Schnittstellenkarte (C823081)
  - 32 KB parallele Schnittstellenkarte (C823102)
- Für eine direkte Verbindung zu einem Mini- oder Mainframesystem von IBM verwenden Sie eine der folgenden:
  - Koax-Schnittstellenkarte [C82D45 (SCS)/C82D52 (PDS)]
  - Twinax-Schnittstellenkarte [C82D50P (SCS und IPDS)]



Die Koax- und Twinax-Anschlüsse enthalten jeweils eine parallele Schnittstelle. Da die druckerinternen parallelen Schnittstellen aktiv bleiben, verfügen Sie über zwei parallele und eine Koax- bzw. Twinax-Schnittstelle. Druckaufträge können beliebig an eine dieser Verbindungen gesendet werden. Der Drucker wechselt automatisch zwischen den aktiven Anschlüssen.

Die Twinax-Schnittstelle ist mit folgenden IBM-Systemen kompatibel: AS-400, System 36, 5251 (Modell 12), System 38 und 5294. Wenn der Drucker mit einer EPSON Twinax-Schnittstelle ausgerüstet ist, kann er anstelle der folgenden IBM System-Drucker verwendet werden: 4210, 5224 (Modelle 1 und 2), 5256 (Modelle 1, 2 und 3), 3218 (kein IPDS), 4214 (Modell 2), 5225 (Modelle 1, 2, 3 und 4), und 5219 D01 und D02.

Über eine Koax-Schnittstelle kann der Drucker mit den folgenden IBM Steuereinheiten und Mainframesystemen verbunden werden: 3174, 3276, 4274 und 3270.

- ❑ Für eine direkte Verbindung zu Ihrem GPIB-Netzwerk verwenden Sie die GPIB-Schnittstellenkarte (C82313\*).

### ***Schnittstellenkarte installieren***

So installieren Sie eine optionale Schnittstellenkarte:

1. Schalten Sie den Drucker aus.

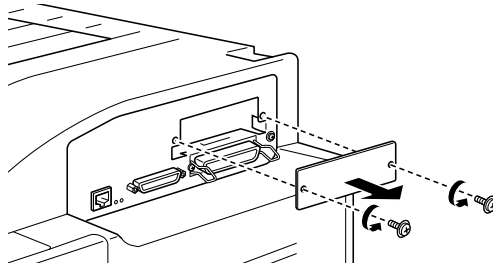


**Vorsicht:**

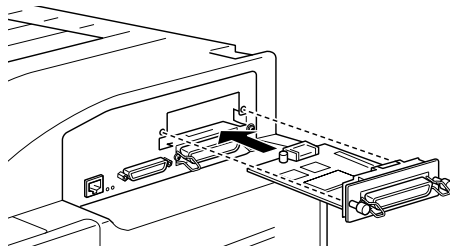
*Installieren Sie niemals eine Schnittstellenkarte, solange der Drucker eingeschaltet ist. Sie riskieren sonst lebensgefährliche Stromschläge.*

2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
3. Drehen Sie die Rückseite des Druckers nach vorn.

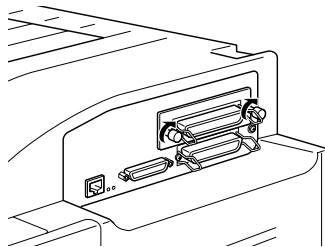
4. Lösen Sie die beiden Schrauben, mit denen die Abdeckung des Schnittstellenanschlusses befestigt ist, und nehmen Sie die Abdeckung ab.



5. Schieben Sie die Schnittstellenkarte wie unten abgebildet mit den Bauteilen nach oben zeigend in die Führungen im Schnittstellenfach ein. Drücken Sie die Schnittstellenkarte fest an, so daß sie sicher auf dem internen Anschluß sitzt.



6. Befestigen Sie die Schnittstellenkarte mit Hilfe der beiden Schrauben.



Drucken Sie ein Statusblatt aus, um sicherzugehen, daß die Schnittstellenkarte richtig installiert ist. Drücken Sie dazu zweimal die Eingabe-Taste. Der Drucker muß sich dabei im Online-Zustand befinden.

## *Kapitel 4*

---

# ***Verwendung der Bildeinheit***

Bildeinheit austauschen ..... 4-2

---

## **Bildeinheit austauschen**

Je nach Komplexität der Druckaufträge können mit einer Bildeinheit bis zu 15.000 Seiten gedruckt werden.

Sollten die Ausdrücke blasser werden, können Sie im Menü Setup des SelecType-Modus über die Option Tonermenge feststellen, wieviel Toner die Bildeinheit noch enthält. Weitere Hinweise erhalten Sie in Kapitel 5, "SelecType-Einstellungen".

Lesen Sie bei der Darstellung des Tonerfüllstands auf der LCD-Anzeige die Anzahl der Sternchen zwischen L (leer) und V (voll) ab. Jedes Sternchen entspricht ca. 25 % Tonermenge. Ist nur ein Sternchen zu sehen, steht ein Austausch der Bildeinheit bevor.

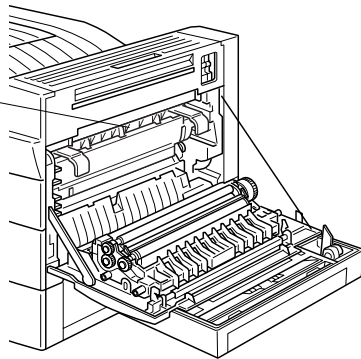
Verwenden Sie für diesen Drucker ausschließlich die Bildeinheit mit der Artikelnummer S051068, selbst wenn die entnommene Einheit eine andere Artikelnummer aufweist. Der Typ S051068 ist speziell für Ihren hochwertigen 600-dpi-Drucker entwickelt.



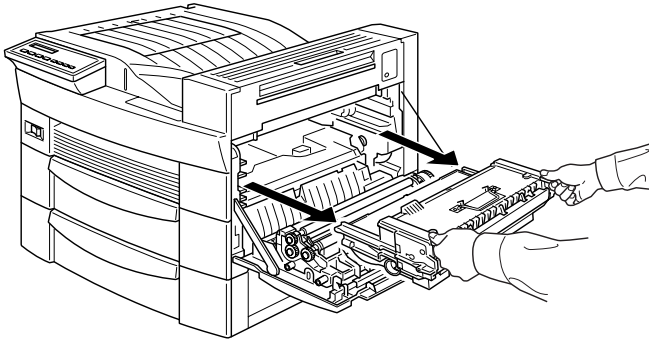
### **Vorsicht:**

*Vermeiden Sie beim Öffnen des Druckers jede Berührung mit den durch Warnaufkleber gekennzeichneten heißen Bereichen innerhalb der Abdeckung A.*

VORSICHT!  
Oberfläche heiß. Nicht berühren.



1. Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist.
2. Öffnen Sie vorsichtig die Druckerabdeckung, und entfernen Sie die Bildeinheit, indem Sie die Laschen an der Vorderseite der Kassette zu sich hin ziehen.



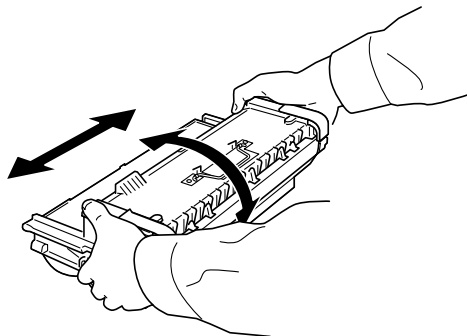
3. Entsorgen Sie die verbrauchte Bildeinheit als nicht brennbares Teil.



**Vorsicht:**

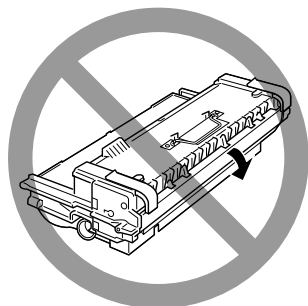
*Werfen Sie gebrauchte Bildeinheiten nicht ins Feuer. Es besteht Explosions- und Verletzungsgefahr. Entsorgen Sie sie gemäß den geltenden Umweltvorschriften.*

4. Halten Sie die neue Bildeinheit waagrecht, und schütteln Sie sie einige Male vorsichtig seitlich hin und her, damit sich der Toner gleichmäßig verteilt.



**Achtung:**

- Halten Sie die Bildeinheit nicht verkehrt herum.
- Setzen Sie die Bildeinheit nicht länger als notwendig dem Licht aus. Wird die Bildeinheit starkem Licht ausgesetzt, können auf den Ausdrucken ungewöhnlich dunkle oder helle Stellen auftreten. Dadurch kann die Lebensdauer der Bildeinheit erheblich eingeschränkt werden.

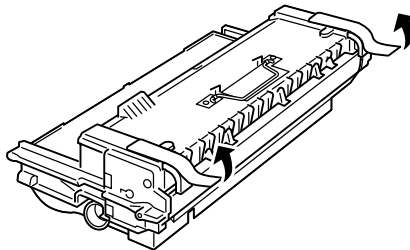


5. Zum Entriegeln der gefederten Tragegriffe an den Kassettenseiten drücken Sie beide Griffe mit der Hand nach unten. Entfernen Sie daraufhin das Sicherungsband, und lassen Sie langsam los.

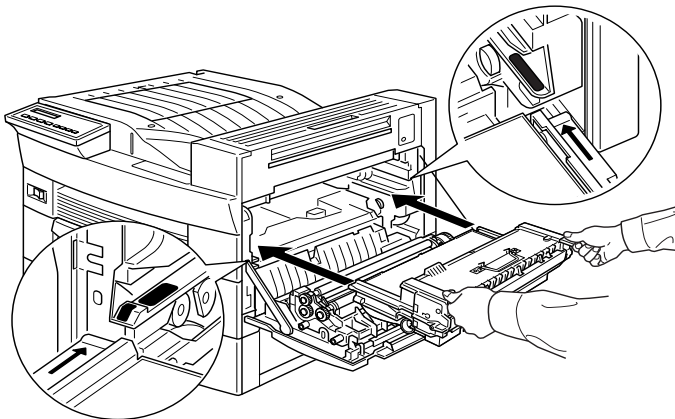


**Vorsicht:**

*Beim Entfernen des Bandes besteht Verletzungsgefahr durch das plötzliche Zurückfedern des Griffs. Halten Sie beim Entfernen des Bandes den Griff fest nach unten gedrückt, um dies zu vermeiden.*

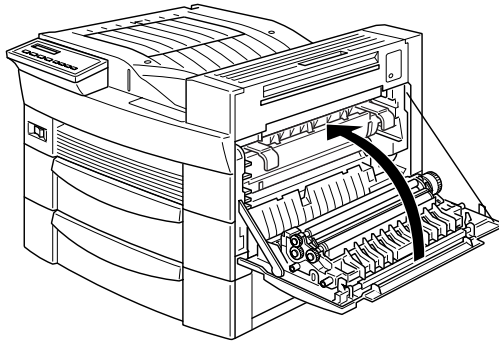


6. Heben Sie die Bildeinheit an den Tragegriffen an, und setzen Sie sie in den Drucker ein.





7. Schließen Sie die Abdeckung A, indem Sie sie nach oben ziehen und gegen den Drucker drücken.



**Vorsicht:**

*Vermeiden Sie beim Öffnen des Druckers jede Berührung mit den durch Warnaufkleber gekennzeichneten heißen Bereichen innerhalb der Abdeckung A.*



**Achtung:**

*Transportieren Sie den Drucker niemals mit installierter Bildeinheit.*

# **SelecType-Einstellungen**

SelecType verwenden . . . . .	5-2
Wann der SelecType-Modus verwendet wird . . . . .	5-2
Einstellungen vornehmen . . . . .	5-3
SelecType-Menütabelle . . . . .	5-4
SelecType-Einstellungen . . . . .	5-6
Menü Test . . . . .	5-6
Menü Emulation . . . . .	5-7
Menü Druck . . . . .	5-7
Menü Papierzufuhr . . . . .	5-12
Menü Konfiguration . . . . .	5-14
Menü Setup . . . . .	5-18
Menü par. Schnittst. . . . .	5-20
Menü Seriell . . . . .	5-21
Menü Netzwerk . . . . .	5-23
AUX, Menü . . . . .	5-24
Menü LJ4 . . . . .	5-25
Menü GL2 . . . . .	5-27
Menü PS3 . . . . .	5-29
Menü ESC/P2 . . . . .	5-30
Menü FX . . . . .	5-33
Menü I239X . . . . .	5-36

---

## **SelectType verwenden**

### **Wann der SelectType-Modus verwendet wird**

Generell verwenden Sie den SelectType-Modus nur für Einstellungen, die nicht über die Anwendung oder den Druckertreiber durchführbar sind. Dazu gehören:

- Ändern des Emulationsmodus und Auswahl des IES-Modus (Intelligent Emulation Switching mode).
- Bestimmung des Kanals und Konfiguration der Schnittstelle.
- Bestimmung der Größe des Eingangspuffers zur Zwischenspeicherung eingehender Daten.

Beachten Sie folgendes, wenn Sie mit den SelectType-Einstellungen arbeiten:

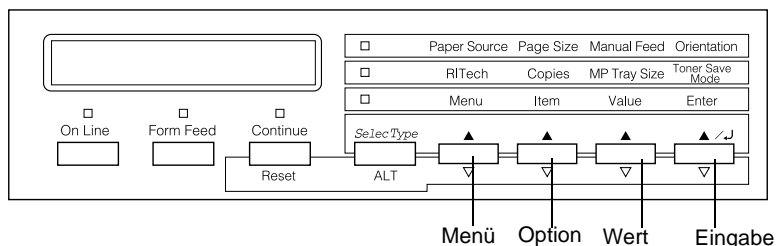
- Sie können einige der SelectType-Einstellungen auch über die Schnellzugriffsmodi vornehmen.
- Drucken Sie ein Statusblatt aus, wenn Sie die aktuellen SelectType-Einstellungen überprüfen wollen.

#### ***Hinweis:***

*Einige SelectType-Einstellungen, die nicht über das Anwendungsprogramm oder den Druckertreiber möglich sind, können, je nach Betriebssystem des Computers, über das Utility Remote Control Panel vorgenommen werden. Nähere Informationen finden Sie im Handbuch für Administratoren auf dieser CD.*

## Einstellungen vornehmen

Um den SelecType-Modus zu aktivieren, verwenden Sie die Tasten des Bedienfelds. Die SelecType-Einstellungen werden auf der LCD-Anzeige wiedergegeben.



### **Hinweis:**

*In den Schnellzugriffsmodi haben Sie direkten Zugriff auf einige Optionen des SelecType-Menüs. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Schnellzugriffsmodi verwenden" auf Seite 1-8.*

1. Drücken Sie so oft die Taste SelecType, bis die Anzeige oberhalb von SelecType (ALT) aufleuchtet.
2. Drücken Sie die Taste Menü, um den SelecType-Modus zu aktivieren.
3. Verwenden Sie die Tasten Menü, Option und Wert, um die jeweilige Konfiguration anzuzeigen:

Um Menüs anzuzeigen, drücken Sie die Taste Menü.

Um Optionen in einem Menü anzuzeigen, drücken Sie die Taste Option.

Um Einstellungen für eine Option anzuzeigen, drücken Sie die Taste Wert.

Ein Sternchen (\*) erscheint neben der momentan gültigen Einstellung.

Drücken Sie die Taste ALT zusammen mit der jeweiligen Bedientaste, um Menüs, Optionen oder Einstellungen in umgekehrter Reihenfolge zu durchlaufen.

Unter "SelecType-Menütabelle" auf Seite 5-4 finden Sie eine Liste der Menüs und Optionen im SelecType-Modus.

4. Drücken Sie die Taste Eingabe, um eine neue Einstellung zu übernehmen. Ein Sternchen (\*) erscheint daraufhin neben der Einstellung.
5. Drücken Sie On Line bzw. SelecType, um den SelecType-Modus zu beenden.

Beschreibungen der einzelnen Einstellungen im SelecType-Menü erhalten Sie im Abschnitt "SelecType-Einstellungen" auf Seite 5-6.

### ***SelecType-Menütabelle***

In der folgenden Tabelle sind die Menüs und Optionen von SelecType in der Reihenfolge aufgelistet, wie sie auf der LCD-Anzeige erscheinen.

Zum Anzeigen des nächsten Menüs drücken Sie die Taste Menü. Drücken Sie die Tasten Alt und Menü, um das vorhergehende Menü anzuzeigen.

<b>Menü</b>	<b>Optionen</b>
Menü Test	Statusblatt, Netzwerk-Statusblatt, PS3-Statusblatt*, PS3-Schriftmuster*, LJ4-Schriftmuster, ESCP2-Schriftmuster, FX-Schriftmuster, I239X-Schriftmuster
Menü Emulation	Parallel, Seriell, Netzwerk, AUX*
Menü Druck	Papierzufuhr, Papierformat, A4 Breit, Ausrichtung, Ablage, Anzahl d. Kopien, Man.P.-Zufuhr, Auflösung, Leers. übersp., Duplexdruck*, Bindung*, Startseite*, Offset Stapler*

<b>Menü</b>	<b>Optionen</b>
Menü Papierzufuhr	MZ-P-Fach, MZ-P.-fachformat, Mag.1 Format, Mag.2 Format*, Mag.3 Format*, MZ Typ, Dick 1 Typ, Dick 2 Typ*, Dick 3 Typ*
Menü Konfiguration	RITech, Tonersparmodus, Dichte, Offset oben, Offset links, V Offsetoben*, OffsetlinksV*, Größe ignor., Autom.Forts., Seitenschutz, Druckbild opt., PapierTyp
Menü Setup	Schnittstelle, Time Out, Sparmodus, Sprache, Toner- menge, Multif. *, S.-Zähler, SelecType Init.
Menü par.Schnittst	Geschw., Bidirektional, Puffergr.
Menü Seriell	Wortlänge, Baudrate, Parität, Stoppbit, DTR, DSR, Xon/Xoff, Puffergr.
Menü Netzwerk	Er. IPAdresse, IP Byte1, IP Byte2, IP Byte3, IP Byte4, SM Byte1, SM Byte2, SM Byte3, SM Byte4, GW Byte1, GW Byte2, GW Byte3, GW Byte4, Puffergr.
Menü AUX*	Puffergr.
Menü LJ4	Fontquelle, Schriftnummer, Z.-Abstand, Höhe, Z.-Satz, B.-Länge, Quelle-Z.-Satz*, Ziel-Z.-Satz*, CR Funktion, LF Funktion
Menü GL2	GL-Modus, Skalieren, Ursprung, Stift, L.-Ende, Verb., Stift 0, Stift 1, Stift 2 bis Stift 6
Menü PS3*	Fehlerblatt
Menü ESC/P2	Schrift, Z.-Abstand, Schmaldruck, Rand oben, Textlänge, Zeichensatz, Land, Auto CR, Auto LF, Bit Image, Nulldarstellung
Menü FX	Schrift, Z.-Abstand, Schmaldruck, Rand oben, Textlänge, Zeichensatz, Land, Auto CR, Auto LF, Bit Image, Nulldarstellung
Menü I239X	Schrift, Z.-Abstand, Zeichentabelle, Rand oben, Textlänge, Auto CR, Auto LF, Alt. Grafik, Bit Image, Nulldarstellung, Zeichensatz

\* Diese Einträge erscheinen nur, wenn die entsprechende Option installiert ist.

---

## **SelecType-Einstellungen**

In den folgenden Abschnitten werden die Optionen der einzelnen SelecType-Menüs beschrieben.

### **Menü Test**

Über dieses Menü lassen sich Status- und Beispielausdrucke mit den momentanen Druckereinstellungen, verfügbaren Schriftarten und einer kurzen Zusammenfassung der Funktionen erstellen.

Drücken Sie auf Option, um eine Blatt- oder Schriftprobe auszuwählen; einen Ausdruck erhalten Sie durch Drücken der Taste Eingabe. Die Taste Wert hat keine Funktion in diesem Menü.

#### *Statusblatt, Netzwerk-Statusblatt, PS3-Statusblatt\**

Druckt eine Liste der aktuellen Leistungsmerkmale des Druckers aus. Überprüfen Sie mit dieser Option, ob der Drucker ordnungsgemäß arbeitet.

#### *PS3-Schriftmuster\*, LJ4-Schriftmuster, ESCP2-Schriftmuster, FX-Schriftmuster, I239X-Schriftmuster*

Druckt Muster der verfügbaren Schriften in der jeweiligen Druckeremulation aus.

\* Nur verfügbar, wenn die Option Adobe PostScript3 installiert ist.

## Menü Emulation

Über dieses Menü wählen Sie die Emulation des Druckers aus. Sie können für jede Schnittstelle eine andere Emulation festlegen, d.h., jeder angeschlossene Computer kann in einer anderen Emulation arbeiten. Da jeder Emulationsmodus seinen eigenen Satz an Optionen hat, müssen Sie diese Einstellungen nach Bedarf in den Menüs LJ4, ESC/P2, FX, GL2 bzw. I239X vornehmen. Die verfügbaren Optionen sind für alle Emulationen gleich.

Option	Einstellungen (Vorgabe ist fettgedruckt)
Parallel	<b>Auto</b> , LJ4, ESCP2, FX, I239X, PS3*, GL2
Seriell	<b>Auto</b> , LJ4, ESCP2, FX, I239X, PS3*, GL2
Netzwerk	<b>Auto</b> , LJ4, ESCP2, FX, I239X, PS3*, GL2
AUX**	<b>Auto</b> , LJ4, ESCP2, FX, I239X, PS3*, GL2

\* Nur verfügbar, wenn die Option Adobe PostScript3 installiert ist.

\*\* Nur verfügbar, wenn eine optionale Schnittstellenkarte installiert ist.

## Menü Druck

In diesem Menü lassen sich die üblichen Druckereinstellungen vornehmen, wie etwa Papierzufuhr und -format, selbst wenn von einer Anwendung gedruckt wird, die den Druckertreiber nicht unterstützt. Nehmen Sie Einstellungen nach Möglichkeit immer im Druckertreiber vor, da diese die SelectType-Einstellungen am Bedienfeld außer Kraft setzen.

Die meisten der im Menü Druck enthaltenen Optionen sind auch direkt über die Schnellzugriffsmodi verfügbar. Diese Optionen sind auf dem Bedienfeld neben den Anzeigen für die Schnellzugriffsmodi aufgelistet. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Schnellzugriffsmodi verwenden" auf Seite 1-8.



Option	Einstellungen (Vorgabe ist fettgedruckt)
Papierzufuhr	<b>Auto</b> , MZ, Mag.1, Mag.2*, Mag.3*
Papierformat	<b>A4</b> , A3, A5, B4, B5, LT, B, HLT, LGL, GLT, GLG, EXE, F4, MON, C10, DL, C5, C6, IB5, CTM
A4 Breit	<b>Aus</b> , Ein
Ausrichtung	<b>Hoch</b> , Quer
Ablage	<b>Face Down</b> , Stacker, Mailbox1*, Mailbox2*, Mailbox 3 bis Mailbox10*, Sorter*
Anzahl d. Kopien	<b>1</b> bis 999
Man.P.-Zufuhr	<b>Aus</b> , Ein
Auflösung	<b>600</b> , 300
Leers. übersp.	<b>Aus</b> , Ein
Duplexdruck*	<b>Aus</b> , Ein
Bindung*	<b>Lange Seite</b> , Kurze Seite
Startseite*	<b>Vorne</b> , Hinten
Offset Stapler	<b>Aus</b> , Ein

\* Diese Einträge erscheinen nur, wenn die entsprechende Option installiert ist.

### *Papierzufuhr*

Legt fest, ob das Papier aus dem MZ-Papierfach, der Standardpapierkassette oder einer Zusatzpapierkassette eingezogen wird.

Wenn Sie Auto auswählen, zieht der Drucker das Papier aus der Papierzufuhr ein, die das zu bedruckende Papierformat enthält.

#### ***Hinweis:***

*Diese Einstellung kann auch über den Schnellzugriffsmodus 1 vorgenommen werden.*

## *Papierformat*

Legt das Papierformat fest.

### **Hinweis:**

*Diese Einstellung kann auch über den Schnellzugriffsmodus 1 vorgenommen werden.*

## *A4 Breit*

Diese Option ermöglicht es, von einer DOS-Anwendung aus mit 80 Zeichen pro Zeile auf ein A4-Hochformat zu drucken. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der rechte und linke Rand von 4 mm zu 3,4 mm geändert.

## *Ausrichtung*

Legt die Druckrichtung fest (Hoch- oder Querformat). Beispielsweise wurde diese Seite im Hochformat gedruckt.

### **Hinweis:**

*Diese Einstellung kann auch über den Schnellzugriffsmodus 1 vorgenommen werden.*

## *Ablage*

Legt das Ausgabeziel fest, wenn eine eine 5- bzw. 10-Bin-Multifacheinheit installiert ist.

## *Anzahl d. Kopien*

Legt die Anzahl auszudruckender Kopien zwischen 1 und 999 fest.

### **Hinweis:**

*Diese Einstellung kann auch über den Schnellzugriffsmodus 2 vorgenommen werden.*

### *Man.P.-Zufuhr*

Über diese Option kann bei jeder Papierzufuhr Papier manuell zugeführt werden. Nähere Informationen zur manuellen Papierzufuhr erhalten Sie im Abschnitt "Einzelblätter bedrucken" auf Seite 2-15.

#### ***Hinweis:***

*Diese Einstellung kann auch über den Schnellzugriffsmodus 1 vorgenommen werden.*

### *Auflösung*

Wählt eine Auflösung von 300 dpi bzw. 600 dpi aus.

### *Leers. übersp.*

Ermöglicht beim Drucken das Überspringen leerer Seiten. Diese Einstellung ist in der GL2-, ESC/P2-, FX- und I239X-Emulation nicht verfügbar.

### *Duplexdruck*

Schaltet den Duplexdruck ein bzw. aus. Diese Option steht nur bei installierter Duplex-Einheit zur Verfügung.

### *Bindung*

Wählt die Art der Bindung für das Dokument aus. Diese Option steht nur bei installierter Duplex-Einheit zur Verfügung.

### *Startseite*

Legt fest, ob der Ausdruck auf der ersten oder auf der letzten Seite beginnen soll. Diese Option steht nur bei installierter Duplex-Einheit zur Verfügung.

## *Offset Stapler*

Der Modus Offset Stapler erleichtert beim Drucken in Ablage 1 der 5-Bin-Multifacheinheit die Trennung aufeinanderfolgender Exemplare eines Dokuments. Wenn diese Option aktiviert ist, werden aufeinanderfolgende Exemplare gegeneinander versetzt ausgegeben, um sie besser auseinanderhalten zu können.

Diese Option steht nur bei installierter 5-Bin-Multifacheinheit zur Verfügung. Wenn dieser Modus aktiv ist, kann in die Ablagen 2 bis 5 nichts ausgegeben werden.

## Menü Papierzufuhr

In diesem Menü können Sie Papierformat und -typ für das MZ-Papierfach festlegen. Das Menü kann auch verwendet werden, um das Papierformat in den Papierkassetten zu überprüfen.

Die Einstellungen in diesem Menü lassen sich auch im Druckertreiber vornehmen. Die Einstellungen, die Sie im Druckertreiber vornehmen, setzen die SelecType-Einstellungen außer Kraft. Verwenden Sie deshalb nach Möglichkeit den Druckertreiber.

Option	Einstellungen (Vorgabe ist fettgedruckt)
MZ-P.fach	<b>Normal</b> , Last
MZ-P.-fachformat	<b>Auto</b> , A4, A3, A5, B4, B5, LT, B, HLT, LGL, GLT, GLG, EXE, F4, MON, C10, DL, C5, C6, IB5
Mag.1 Format	A4, A3, B4, LT, B, LGL, GLT
Mag.2 Format*	500-Blatt-Zusatzpapierkassette: A4, A3, B4, LT, B, LGL, GLT Large-Capacity-Papiermagazin: A4, LT
Mag.3 Format*	500-Blatt-Zusatzpapierkassette: A4, A3, B4, LT, B, LGL, GLT Large-Capacity-Papiermagazin: A4, LT
MZ Typ	<b>Normal</b> , Vordruck, Briefko., Briefpa., Recycled, Farbe, Folie, Etikett
Mag.1 Typ	<b>Normal</b> , Vordruck, Briefpa., Recycled, Farbe
Mag.2 Typ	<b>Normal</b> , Vordruck, Briefpa., Recycled, Farbe
Mag.3 Typ*	<b>Normal</b> , Vordruck, Briefpa., Recycled, Farbe

\* Diese Einträge erscheinen nur, wenn die entsprechende Option installiert ist.

### MZ-P.fach

Wenn Normal ausgewählt ist, hat das MZ-Papierfach als Papierzufuhr die höchste Priorität. Wenn Last ausgewählt ist, hat das MZ-Papierfach die niedrigste Priorität.

### *MZ-P.-fachformat*

Wenn Auto ausgewählt ist, wird das Papierformat im MZ-Papierfach für die meisten Standardformate automatisch erkannt. Wenn Sie allerdings unübliche Papierformate verwenden, erscheint möglicherweise *Invalid Size MP Tray* in der LCD-Anzeige. Wählen Sie in diesem Fall das Papierformat über dieses Menü.

#### **Hinweis:**

*Das MZ-P.-fachformat kann auch direkt über den Schnellzugriffsmodus 2 eingestellt werden. Nähere Hinweise finden Sie im Abschnitt "Schnellzugriffsmodi verwenden" auf Seite 1-8.*

### *Mag.1 Format, Mag.2 Format, Mag.3 Format*

Zeigt das jeweilige Papierformat in der Standard- und in den Zusatzpapierkassetten an. Das Format läßt sich über dieses Menü nicht ändern.

### *MZ Typ*

Hier läßt sich das Format für das im MZ-Papierfach eingelegte Papier einstellen.

### *Dick 1 Typ, Dick 2 Typ, Dick 3 Typ*

Legt die jeweilige Papierart in der Standard- und in den Zusatzpapierkassetten fest.

## Menü Konfiguration

Über dieses Menü können Sie einige Druckerfunktionen steuern, wie z.B. RITech, Tonersparmodus und die Druckdichte.

Option	Einstellungen (Vorgabe ist fettgedruckt)
RITech	<b>Ein</b> , Aus
Tonersparmodus	<b>Aus</b> , Ein
Dichte	1, 2, <b>3</b> , 4, 5
Offset oben	-150,0 ... <b>0,0</b> ... 150,0 mm in Schritten von 0,5 mm
Offset links	-150,0 ... <b>0,0</b> ... 150,0 mm in Schritten von 0,5 mm
V Offsetoben*	-150,0 ... <b>0,0</b> ... 150,0 mm in Schritten von 0,5 mm
OffsetlinksV*	-150,0 ... <b>0,0</b> ... 150,0 mm in Schritten von 0,5 mm
Größe ignor.	<b>Aus</b> , Ein
Autom.Forts.	<b>Aus</b> , Ein
Seitenschutz	<b>Auto</b> , Ein
Druckbild opt.	<b>Auto</b> , Aus, Ein
PapierTyp	<b>Normal</b> , Thick W, Thick N, Trnspnc, Letterhead

\* Diese Einträge erscheinen nur, wenn die entsprechende Option installiert ist.

### RITech

Bei der Einstellung Ein ist RITech aktiv, was zur Folge hat, daß Linien, Text und Grafiken glatter und sauberer ausgedruckt werden.

#### **Hinweis:**

*RITech läßt sich auf über den Schnellzugriffsmodus 2 aktivieren. Nähere Hinweise unter "Schnellzugriffsmodi verwenden" auf Seite 1-8.*

## *Tonersparmodus*

Wenn die Einstellung Ein aktiviert ist, verbraucht der Drucker weniger Toner, weil die normalerweise schwarz gefüllten Flächen in den Zeichen grau gedruckt werden. Die rechten und unteren Umrißlinien der Zeichen werden weiterhin schwarz gedruckt.

### **Hinweis:**

*Sie können die Tonerspareinstellung auch über den Schnellzugriffsmodus 2 vornehmen.*

## *Dichte*

Die Druckdichte kann zwischen hell (1) und dunkel (5) eingestellt werden.

### **Hinweis:**

*Durch die Erhöhung der Druckdichte erhöht sich auch der Tonerverbrauch. Falls Sie ständig mit hoher Druckdichte arbeiten, müssen Sie die Bildeinheit möglicherweise häufiger auswechseln.*

## *Offset oben*

Stellt den Offset-Wert (Offset) für den oberen Rand ein. So wird die vertikale Druckposition auf dem Papier exakt festgelegt.



### **Achtung:**

*Achten Sie darauf, daß das Druckbild nicht über den Papierrand hinausgeht, da der Drucker sonst beschädigt werden könnte.*

## *Offset links*

Stellt den Offset-Wert für den linken Rand ein. So wird die horizontale Druckposition auf dem Papier exakt festgelegt. Dies ist für leichte Anpassungen bei der manuellen Papierzufuhr hilfreich.



**Achtung:**

*Achten Sie darauf, daß das Druckbild nicht über den Papierrand hinausgeht, da der Drucker sonst beschädigt werden könnte.*

### *V Offsetoben*

Stellt beim beidseitigen Druck den Offset-Wert für den oberen Rand der Rückseite ein. So wird die vertikale Druckposition auf dem Papier exakt festgelegt. Ändern Sie die Einstellungen dieser Option, wenn die Druckposition auf der Rückseite des Papiers nicht Ihren Erwartungen entspricht. Diese Option steht nur bei installierter Duplex-Einheit zur Verfügung.

### *OffsetlinksV*

Stellt beim beidseitigen Druck den Offset-Wert für den linken Rand der Rückseite ein. So wird die horizontale Druckposition auf dem Papier exakt festgelegt. Ändern Sie die Einstellungen dieser Option, wenn die Druckposition auf der Rückseite des Papiers nicht Ihren Erwartungen entspricht. Diese Option steht nur bei installierter Duplex-Einheit zur Verfügung.

### *Größe ignor.*

Wenn der Drucker ein falsches Papierformat ignorieren soll, wählen Sie Ein. Ist diese Option eingeschaltet, werden die Druckdaten ausgedruckt, selbst wenn der Druckbereich die Abmessungen des eingestellten Papierformats überschreitet. Unter Umständen verschmiert der Druck, da der Toner nicht ordnungsgemäß auf das Papier aufgetragen werden kann. Ist diese Option ausgeschaltet, wird der Druck beim Auftreten eines falschen Papierformats unterbrochen.

### *Autom.Forts.*

Legt fest, daß der Druck nach einer bestimmten Zeit automatisch fortgesetzt wird, wenn zuvor einer der folgenden Fehler aufgetreten war: Papierformat, Drucküberlauf oder Speicherüberlauf. Wenn diese Option ausgeschaltet ist, wird der Druck erst nach Drücken der Taste Weiter fortgesetzt.

## *Seitenschutz*

Gibt zusätzlichen Druckerspeicher frei, wodurch sich jedoch der verfügbare Eingangspuffer verkleinert. Diese Option ist nützlich, wenn Sie eine komplexe Seite ausdrucken wollen. Wenn ein Drucküberlauf gemeldet wird, ändern Sie diese Einstellung zu Ein und drucken Sie die Daten erneut aus. Zwar reduziert sich dadurch der für den Dateneingang verfügbare Speicher und die Datenübertragung vom Computer dauert möglicherweise länger, aber der komplexe Druckauftrag kann ausgeführt werden. Für die meisten Druckaufträge ist Auto die beste Einstellung. Falls weiterhin Speicherfehler auftreten, müssen Sie die Speicherkapazität des Druckers erhöhen.

### ***Hinweis:***

*Wenn Sie die Seitenschutz-Einstellung ändern, wird der gesamte Druckerspeicher neu konfiguriert. Dabei werden alle Download-Schriften aus dem Speicher gelöscht.*

## *Druckbild opt.*

Dadurch wird allerdings die Grafikqualität eingeschränkt. Reduziert die Menge der Grafikdaten, wenn die Speicherkapazität des Druckers erschöpft ist, so daß komplexe Dokumente gedruckt werden können.

## *PapierTyp*

Verwenden Sie diese Einstellung beim Drucken auf dickes Papier. Wählen Sie Thick W, wenn die Breite des dicken Papiers mehr als 201,5 mm beträgt, und Thick N, wenn die Breite des dicken Papiers weniger als 201,5 mm beträgt.

## Menü Setup

In diesem Menü können Sie verschiedene Druckermodi anpassen, die Sprache für die Meldungsausgabe in der LCD-Anzeige bestimmen, sowie die Anzahl aller bisher gedruckter Seiten und den Tonerstand abfragen.

Option	Einstellungen (Vorgabe ist fettgedruckt)
Schnittstelle	<b>Auto</b> , Parallel, Seriell, Netzwerk, AUX*
Time Out	0, 5 ... <b>60</b> ... 300, Schrittweite 1
Sparmodus	<b>Aktiviert</b> , deaktiviert
Sprache	<b>English</b> , Français, Deutsch, ITALIANO, ESPANOL, SVENSKA, Dansk, Nederl., SUOMI, Português
Tonermenge	L****V
Multif.*	<b>Mailbox</b> , Stapler, Sorter, Multisorter
S.-Zähler*	0 bis 99999999
SelecType Init.	-

\* Diese Einträge erscheinen nur, wenn die entsprechende Option installiert ist.

### Schnittstelle

Bei der Einstellung Auto kann der Drucker Daten automatisch über alle verfügbaren Schnittstellen empfangen. Wenn Sie eine bestimmte Schnittstelle auswählen, empfangen Sie die Druckdaten über diese Schnittstelle.

### Time Out

Stellt die Zeit bis zur Zeitabschaltung einer Schnittstelle ein. Befindet sich der Drucker im Online-Zustand und empfängt in der festgelegten Zeit keine Daten, schaltet der Drucker automatisch auf die Schnittstelle um, bei der Daten eingegangen sind.

## *Sparmodus*

Sorgt dafür, daß die Stromzufuhr zur Fixiereinheit reduziert wird, wenn länger als 60 Minuten keine Daten empfangen wurden. Beim Empfangen von Druckdaten dauert die Aufwärmphase ca. 60 Sekunden. Anschließend beginnt der Drucker mit dem Druckvorgang.

## *Sprache*

Legt fest, in welcher Sprache Meldungen in der LCD-Anzeige bzw. auf dem Statusblatt ausgegeben werden.

## *Tonermenge*

Zeigt an, wieviel Toner die Bildeinheit noch enthält:

L****V	100-75%
L*** V	75-50%
L** V	50-25%
L* V	25-0%
L* V	(0%)

## *Multifach*

Legt die Einstellung für die optionale 5-Bin- bzw. 10-Bin-Multifacheinheit fest. Wenn Sie die Einstellungen für eine Mehrfacheinheit ändern möchten, sprechen Sie sich vorher mit dem zuständigen Administrator ab, und informieren Sie zur Vermeidung von Mißverständnissen die anderen Nutzer über die Änderung. Es empfiehlt sich nicht, diese Einstellung häufig zu ändern.

### **Hinweis:**

- ❑ *Booten Sie nach dem Ändern der Optionen den Drucker neu, damit die neuen Einstellungen wirksam werden. Hierfür drücken Sie die Tasten Weiter und SelecType gleichzeitig. Eine andere Möglichkeit besteht darin, den Drucker auszuschalten und nach 5 Sekunden wieder einzuschalten.*
- ❑ *Beim Booten gehen alle laufenden Druckaufträge verloren. Booten Sie deshalb den Drucker nur dann neu, wenn die Anzeige On Line nicht blinkt.*

### **S.-Zähler**

Zeigt die Anzahl der Seiten an, die seit der Installation des Druckers gedruckt wurden.

### **SelecType Init.**

Löscht alle im SelecType-Modus geänderten Einstellungen und kehrt zu den Werkseinstellungen zurück.

### **Menü par. Schnittst**

Über die Optionen in diesem Menü werden die Einstellungen für die parallele Schnittstelle festgelegt, um eine korrekte Kommunikation zwischen Drucker und Computer sicherzustellen.

<b>Option</b>	<b>Einstellungen (Vorgabe ist fettgedruckt)</b>
Geschw.	<b>Hoch</b> , Normal
Bidirektional	<b>Nib.</b> , ECP, Aus
Puffergr.	<b>Normal</b> , Maximum, Minimum

### *Geschw.*

Legt die Pulsbreite des ACKNLG-Signals beim Empfang von Daten im Kompatibilitäts- oder Nibble-Modus fest. Bei der Einstellung Hoch beträgt die Pulsbreite ca. 1 ms, bei der Einstellung Normal ca. 10 ms.

### *Bidirektional*

Hiermit wird der bidirektionale Kommunikationsmodus ausgewählt. Bei der Einstellung Aus ist die bidirektionale Kommunikation deaktiviert.

### *Puffergr.*

Legt die Größe des Speichers fest, der zum Empfangen bzw. zum Drucken von Daten verfügbar ist. Bei der Einstellung Maximum wird der für den Dateneingang zugeteilte Speicherbereich erhöht. Bei der Einstellung Minimum wird der für den Druck zugeteilte Speicherbereich erhöht.

## **Menü Seriell**

Über die Optionen in diesem Menü werden die Einstellungen für die serielle Schnittstelle festgelegt, um eine korrekte Kommunikation zwischen Drucker und Computer sicherzustellen.

<b>Option</b>	<b>Einstellungen (Vorgabe ist fettgedruckt)</b>
Wortlänge	8, <b>7</b>
Baudrate	<b>9600</b> , 19200, 38400, 57600, 76800, 115200, 300, 600, 1200, 2400, 4800
Parität	<b>Keine</b> , Gerade, Ungerade
Stopbit	<b>1</b> , 2
DTR	<b>Ein</b> , Aus
Xon/Xoff	<b>Ein</b> , Aus, Robust
Puffergr.	Normal, Maximum, <b>Minimum</b>

## *Wortlänge*

Es läßt sich eine Wortlänge von 8 Bit oder 7 Bit einstellen. Die richtige Einstellung entnehmen Sie der Dokumentation zu Ihrem Computer oder zu Ihrer Software.

## *Baudrate*

Mit dieser Option wird die Übertragungsgeschwindigkeit in Baud für die serielle Schnittstelle eingestellt. Die Baudrate wird in Bit pro Sekunde (bps) gemessen. Die richtige Einstellung entnehmen Sie der Dokumentation zu Ihrem Computer oder zu Ihrer Software.

## *Parität*

Wenn diese Option auf Keine eingestellt ist, findet keine Paritätsprüfung statt. Das Paritätsbit dient als einfache Form der Fehlererkennung. Die richtige Einstellung entnehmen Sie der Dokumentation zu Ihrem Computer oder zu Ihrer Software.

## *Stopbit*

Mit dieser Option legen Sie die Zahl der Stopbits für jedes an den Drucker gesendete Zeichen fest. Stopbits kennzeichnen das Zeichenende.

## *DTR*

Mit der Einstellung DTR (Data Terminal Ready) wird das DTR-Protokoll des Druckers an- bzw- ausgeschaltet. Das DTR-Protokoll kann kombiniert mit der Einstellung für Xon/Xoff verwendet werden.

## *Xon/Xoff*

Hiermit wird das Xon/Xoff-Protokoll ein- bzw. ausgeschaltet. Das Xon/Xoff-Protokoll kann kombiniert mit der Einstellung für DTR verwendet werden. Wenn Robust eingestellt ist, sendet der Drucker während des Wartens auf Datenempfang in jeder Sekunde ein Xon-Signal.

## *Puffergr.*

Legt die Größe des Speichers fest, der zum Empfangen bzw. zum Drucken von Daten verfügbar ist. Bei der Einstellung Maximum wird der für den Dateneingang zugeteilte Speicherbereich erhöht. Bei der Einstellung Minimum wird der für den Druck zugeteilte Speicherbereich erhöht.

## **Menü Netzwerk**

Diese Optionen befassen sich mit den Netzwerkeinstellungen. Lassen Sie diese Einstellungen vom zuständigen Netzwerk-administrator gemäß den Anweisungen im *Handbuch für Administratoren* vornehmen.

Option	Einstellungen (Vorgabe ist fettgedruckt)
Er. IPAdresse*	<b>Panel</b> , DHCP, PING
IP Byte 1*	<b>0</b> bis 255
IP Byte 2*	<b>0</b> bis 255
IP Byte 3*	<b>0</b> bis 255
IP Byte 4*	<b>0</b> bis 255
SM Byte 1*	<b>0</b> bis 255
SM Byte 2*	<b>0</b> bis 255
SM Byte 3*	<b>0</b> bis 255
SM Byte 4*	<b>0</b> bis 255
GW Byte 1*	<b>0</b> bis 255
GW Byte 2*	<b>0</b> bis 255
GW Byte 3*	<b>0</b> bis 255
GW Byte 4*	<b>0</b> bis 255
Puffergr.*	<b>Normal</b> , Maximum, Minimum



**Hinweis:**

- ❑ *Starten Sie nach dem Ändern der Optionen den Drucker neu, damit die neuen Einstellungen wirksam werden. Um einen Neustart des Druckers durchzuführen, drücken Sie die Tasten Weiter und SelecType gleichzeitig. Eine andere Möglichkeit besteht darin, den Drucker auszuschalten und nach 5 Sekunden wieder einzuschalten.*
- ❑ *Durch einen Neustart gehen alle laufenden Druckaufträge verloren. Starten Sie deshalb den Drucker nur dann neu, wenn die Anzeige On Line nicht blinkt.*

**AUX, Menü**

Über dieses Menü können Sie die Einstellungen der optionalen Schnittstellenkarte ändern.

Option	Einstellungen (Vorgabe ist fettgedruckt)
Puffergr.	<b>Normal</b> , Maximum, Minimum

**Puffergr.**

Legt die Größe des Speichers fest, der zum Empfangen bzw. zum Drucken von Daten verfügbar ist. Bei der Einstellung Maximum wird der für den Dateneingang zugeteilte Speicherbereich erhöht. Bei der Einstellung Minimum wird der für den Druck zugeteilte Speicherbereich erhöht.

**Hinweis:**

- ❑ *Starten Sie nach dem Ändern der Optionen den Drucker neu, damit die neuen Einstellungen wirksam werden. Um einen Neustart des Druckers durchzuführen, drücken Sie die Tasten Weiter und SelecType gleichzeitig. Eine andere Möglichkeit besteht darin, den Drucker auszuschalten und nach 5 Sekunden wieder einzuschalten.*
- ❑ *Durch einen Neustart gehen alle laufenden Druckaufträge verloren. Starten Sie deshalb den Drucker nur dann neu, wenn die Anzeige On Line nicht blinkt.*

## Menü LJ4

Über die Optionen in diesem Menü werden die in der LJ4-Emulation zu verwendenden Schriften und Zeichensätze festgelegt.

Option	Einstellungen (Vorgabe ist fettgedruckt)
Fontquelle	<b>Resident</b> , Download, ROM A, ROM B
Schriftnummer	<b>0</b> bis 65535 (abhängig von Ihren Einstellungen)
Z.-Abstand	0,44 ... <b>10,00</b> ... 99,99 cpi in Schritten von 0,01 cpi
Höhe	4,00 ... <b>12,00</b> ... 999,75 pt in Schritten von 0,25 pt
Z.-Satz	<b>IBM-US</b> , Roman-8, ECM94-1, 8859-2 ISO, 8859-9 ISO, IBM-DN, PcMultiling, PcE.Europe, PcTk437, WiAnsi, WiE.Europe, WiTurkish, DeskTop, PsText, VeInternati, VeUS, MsPublishin, Math-8, PsMath, VeMath, PiFont, Legal, UK, ANSI ASCII, Swedis2, Italian, Spanish, German, Norweg1, French2, Windows, (PcIcelandic, PcLt774, PcTurk1, PcPortugues, PcEt850, PcTurk2, PcCanFrench, PcS1437, PcNordic, 8859-3 ISO, 8859-4 ISO, WiBaltic, WiEstonian, WiLatvian, Mazowia, CodeMJK, BpBRASCII, BpAbicomp, PcGk437, PcGk851, PcGk869, 8859-7 ISO, WiGreek, Europe3, PcCy855, PcCy866, PcLt866, 8859-5 ISO, WiCyrillic, Bulgarian, PcUkr866, Hebrew7, 8859-8 ISO, Hebrew8, PcHe862, Arabic8, PcAr864, 8859-6 ISO, OCR A, OCR B)*
Form	5 ... <b>64</b> ... 128 Zeilen
Quelle-Z.-Satz	0 ... <b>277</b> ... 3199
Ziel-Z.-Satz	0 ... <b>277</b> ... 3199
CR Funktion	<b>CR</b> , CR + LF
LF Funktion	<b>CR</b> , CR + LF

(\*) Die Verfügbarkeit dieser Schriften richtet sich nach dem Land.

**Hinweis:**

Wenn Sie normalerweise den Druckertreiber für den HP LaserJet 4 verwenden, sollten Sie die Einstellungen wenn möglich im Druckertreiber vornehmen. Einstellungen im Druckertreiber setzen die Optionen im Menü LJ4 in jedem Fall außer Kraft.

**Fontquelle**

Legt die Standard-Schriftquelle fest.

**Schriftnummer**

Legt die Standard-Schriftnummer für die Standard-Schriftquelle fest. Die verfügbare Nummer hängt von den Einstellungen ab.

**Z.-Abstand**

Legt den Standardzeichenabstand für skalierbare Schriften mit festem Zeichenabstand fest. Es lassen sich Werte von 0,44 bis 99,99 cpi (characters per inch = Zeichen pro Zoll) in Schritten von 0,01 cpi einstellen. Je nach Schriftquelle und Schriftnummer kann der Eintrag auch fehlen.

**Höhe**

Legt die Standardschrifthöhe für skalierbare, proportionale Schriften fest. Es lassen sich Werte zwischen 4,00 und 999,75 pt in Schritten von 0,25 pt einstellen. Je nach Schriftquelle und Schriftnummer kann der Eintrag auch fehlen.

**Z.-Satz**

Wählt den Standard-Symbolzeichensatz aus. Ist die unter Fontquelle und Schriftnummer ausgewählte Schrift in der neuen SymSet-Einstellung nicht verfügbar, werden diese Werte automatisch durch den Standardwert IBM-US ersetzt.

## Form

Wählt für das ausgewählte Papierformat bzw. für die ausgewählte Ausrichtung die Anzahl der Zeilen aus. Daraus ergibt sich auch eine Änderung des Zeilenabstands (VMI), dessen Wert im Drucker gespeichert wird. Werden zu einem späteren Zeitpunkt die Einstellungen für Papierformat bzw. Ausrichtung geändert, wird der Zeilenabstand, basierend auf dem gespeicherten VMI-Wert, entsprechend neu berechnet.

## Quelle-Z.-Satz, Ziel-Z.-Satz

Ist nur in solchen Geschäften erhältlich, die Drucker verkaufen, welche mit speziellen ROM-Modulen für die Arbeit mit bestimmten Sprachen ausgestattet sind.

## CR Funktion, LF Funktion

Diese Funktionen sind für Benutzer besonderer Betriebssysteme, wie z.B. Unix, gedacht.

## Menü GL2

Dieses Menü ermöglicht die Emulation eines Plotters. Sie können demnach eine Software verwenden, für deren Ausgabe ein Plotter erforderlich ist. Der LJ4GL2-Modus ähnelt dem GL/2-Modus, der im HP LaserJet 4-Modus unterstützt wird. Der GL-ähnliche Modus emuliert einige der HP-GL-Plotterbefehle und umfaßt alle Befehle des GL/2-Modus sowie zwei weitere Befehle.

Option	Einstellungen (Vorgabe ist fettgedruckt)
GL-Modus	<b>LJ4GL2</b> , GL-ähnlich
Zoom	<b>Aus</b> , A0, A1, A2, A3
Ursprung	<b>Ecke</b> , Mitte
Stift	<b>Stift 0</b> , Stift 1, Stift 2, Stift 3, Stift 4, Stift 5, Stift 6
L.-Ende	<b>Dick</b> , Quadratisch, Dreieckig, Rund

Option	Einstellungen (Vorgabe ist fettgedruckt)
Verb.	<b>Gehren</b> , Gehren/Schräg, Dreieckig, Rund, Schräg, Keine
Stifte 0 bis 6	0,05 ... <b>0,35</b> ... 5,00 mm in Schritten von 0,05 mm

## Vor Druckbeginn in der GL/2-Emulation

Folgende Druckoptionen müssen je nach den Erfordernissen der Ausgabe in Ihrer Anwendung eventuell geändert werden. Überprüfen Sie diese Einstellungen, um zu gewährleisten, daß Sie das gewünschte Druckergebnis erhalten.

Druckoptionen	Einstellungen
Papierformat	Eingestelltes Papierformat
Treiber (Plottereinstellung)	HP-GL/2- bzw. HP-GL
Stiftkonfiguration	Stiftstärke
Zeichnungsursprung	Mitte oder Ecke
Ausrichtung	Bei GL-ähnlich ist nur Querformat möglich, bei LJ4GL2 sowohl Hoch- als auch Querformat

Druckereinstellungen können Sie im Druckertreiber oder im SelectType-Modus vornehmen. Stellen Sie zuerst die Emulation ein und nehmen Sie anschließend die gewünschten Drucker-einstellungen vor.



### **Achtung:**

*Bei einer Emulationsänderung werden die im RAM gespeicherten Einstellungen oder Daten (z.B. heruntergeladene Schriften) möglicherweise gelöscht.*

## GL-Modus

Legt fest, ob der Drucker eine direkte Emulation der GL/2-Plottersprache oder die HP LaserJet 4-Emulation von GL/2 verwendet.

## *Zoom*

Legt fest, ob die Ausgabe von der Software skaliert wird. Der Skalierungsfaktor hängt von der in der Anwendung eingestellten Ausgabegröße ab.

## *Ursprung*

Legt fest, ob der Plotvorgang an der Ecke bzw. in der Mitte des Papiers beginnt.

## *Stift*

Ermöglicht die Auswahl eines Stifts, dessen Stärke Sie in der Option Stift 0 bis 6 festlegen können. In der LJ4GL2-Emulation stehen zwei Stifte (0 und 1), in der GL-ähnlichen Emulation sieben Stifte (0 bis 6) zur Verfügung.

## *L.-Ende*

Definiert die Art der Linienenden.

## *Verb.*

Definiert die Form der Verbindung zweier Linien.

## *Stifte 0 bis 6*

Ermöglicht die Einstellung der unterschiedlichen Stiftstärken für den Ausdruck. Im LJ4GL2-Modus sind Stift 0 und Stift 1 verfügbar, im GL-ähnlichen Modus Stift 0 bis Stift 6.

## **Menü PS3**

Dieses Menü ist nur verfügbar, wenn das optionale Adobe PostScript3 ROM-Modul installiert ist. Hinweise zur Installation erhalten Sie im Abschnitt "Adobe PostScript3 ROM-Modul" auf Seite 3-52. Lesen Sie auch die Dokumentation zum Adobe PostScript3 Kit.

Option	Einstellungen (Vorgabe ist fettgedruckt)
Fehlerblatt	<b>Aus</b> , Ein

## Fehlerblatt

Wenn Ein ausgewählt ist, druckt der Drucker ein Fehlerblatt aus.

## Menü ESC/P2

Über dieses Menü legen Sie die Einstellungen für die ESC/P2-Emulation fest.

Option	Einstellungen (Vorgabe ist fettgedruckt)
Schrift	<b>Courier</b> , Prestige, Roman, Sans Serif, Roman T, Orator S, Sans H, Script, OCR A, OCR B
Z.-Abstand	<b>10</b> , 12, 15 (dpi), Prop.
Schmaldruck	<b>Aus</b> , Ein
Rand oben	0,40 ... <b>0,50</b> ... 1,50 Zoll in Schritten von 0,05 Zoll
Text	1... <b>62/66</b> * ... 111 Zeilen
Zeichensatz	<b>PcUSA</b> , Italic, PcMultilin, PcPortugue, PcCan-Frenc, PcNordic, PcTurkish2, PcE.Europe, BpBRASCII, BpAbicomp, 8859-15 ISO, PcEur858, PcS1437, PcTurkish1, Pclcelandic, 8859-9 ISO, Mazowia, CodeMJK, PcGk437, PcGk851, PcGk869, 8859-7 ISO, PcCy855, PcCy866, Bulgarian, PcUkr866, Hebrew7, Hebrew8, PcAr864, PcHe862
Land	<b>USA</b> , France, Germany, UK, Denmark, Sweden, Italy, Spain1, Japan, Norway, Denmark2, Spain2, Latin Americ
Auto CR	<b>Ein</b> , Aus
Auto LF	<b>Aus</b> , Ein
Bit Image	<b>Dunkel</b> , Hell, Barcode
Nulldarstellung	<b>0</b> , (oder die Nulldarstellung mit Schrägstrich)

\* Ist vom gewählten Papierformat - Letter (62) oder A4 (66) - abhängig.

### *Schrift*

Hiermit wird die Schrift ausgewählt.

### *Z.-Abstand*

Legt den horizontalen Zeichenabstand fest, gemessen in cpi (Zeichen pro Zoll), oder wählt proportionalen Zeichenabstand aus.

### *Schmaldruck*

Schaltet den Schmaldruck ein bzw. aus.

### *Rand oben*

Stellt den Abstand zwischen Blattoberkante und Grundlinie der ersten druckbaren Zeile ein. Die Einheit für diesen Wert ist Zoll. Je kleiner dieser Wert ist, desto weiter oben liegt die erste Zeile.

### *Text*

Stellt die Seitenlänge in Zeilen ein. Die Einheit für diesen Wert beträgt 1 Pica (1/6 Zoll) pro Zeile. Wenn Sie die Einstellungen für Ausrichtung, Papierformat oder Rand oben ändern, wird die Einstellung der Seitenlänge automatisch auf den Vorgabewert für das jeweilige Papierformat zurückgesetzt.

### *Zeichensatz*

Wählt die Grafikzeichentabelle (CG) oder die Kursivzeichentabelle aus. Eine Grafikzeichentabelle enthält grafische Symbole zum Drucken von Linien, Winkeln, schattierten Flächen, internationalen Zeichen, griechischen Sonderzeichen und mathematischen Symbolen. Bei Auswahl von Kursiv wird die obere Hälfte der Zeichensatztablelle mit Kursivzeichen belegt.



## *Land*

Wählt einen der fünfzehn verfügbaren internationalen Symbolzeichensätze aus. Beispiele für die Zeichen in den landesspezifischen Zeichensätzen finden Sie unter "Internationale Zeichentabellen" auf Seite B-27.

## *Auto CR*

Ist diese Option eingeschaltet, führt der Drucker bei jedem Erreichen des rechten Randes einen kombinierten Wagenrücklauf und Zeilenvorschub (CR-LF) aus. Ist diese Einstellung deaktiviert, druckt der Drucker Zeichen, die über den rechten Rand hinausgehen, nicht aus und führt erst dann einen Zeilenumbruch durch, wenn er vom Programm einen CR-Befehl erhält. Die meisten Anwendungen steuern diese Funktion selbst.

## *Auto LF*

Bei der Einstellung Aus sendet der Drucker nach einem Wagenrücklaufbefehl (CR) nicht automatisch einen Zeilenvorschubbefehl (LF). Bei der Einstellung Ein wird mit jedem Wagenrücklaufbefehl gleichzeitig auch ein Zeilenvorschubbefehl ausgeführt. Falls die Textzeilen im Ausdruck überlappen, wählen Sie die Einstellung Ein.

## *Bit Image*

Der Drucker kann die über Druckerbefehle eingestellten Grafikdichten emulieren. Bei der Einstellung Dunkel ist die Grafikdichte besonders hoch. Bei der Einstellung Hell ist die Grafikdichte niedrig.

Bei der Einstellung BarCode werden Bitmapgrafiken in Balkencodes umgewandelt. Dazu werden alle vertikalen Lücken zwischen den einzelnen Druckpunkten automatisch aufgefüllt, so daß durchgängige vertikale Linien entstehen, die von einem Barcodeleser erkannt werden können. In diesem Modus wird das Bild beim Ausdruck verkleinert. Außerdem können in diesem Modus Probleme beim Ausdruck von Bitmapgrafiken auftreten.

## Nulldarstellung

Legt fest, ob die Ziffer Null mit Schrägstrich (Ø) oder ohne (0) gedruckt wird.

## Menü FX

Über dieses Menü legen Sie die Einstellungen für die FX-Emulation fest.

Option	Einstellungen (Vorgabe ist fettgedruckt)
Schrift	<b>Courier</b> , Prestige, Roman, Sans Serif, Script, Orator S, OCR A, OCR B
Z.-Abstand	<b>10</b> , 12, 15 (dpi), Prop.
Schmaldruck	<b>Aus</b> , Ein
Rand oben	0,40 ... <b>0,50</b> ... 1,50 Zoll in Schritten von 0,05 Zoll
Text	1... <b>62/66*</b> ... 111 Zeilen
Zeichensatz	<b>PcUSA</b> , Italic, PcMultilin, PcPortugue, PcCanFrenc, PcNordic, PcTurkish2, PcE.Europe, BpBRASCI, BpAbicomp, 8859-15 ISO, PcEur858
Land	<b>USA</b> , France, Germany, UK, Denmark, Sweden, Italy, Spain1, Japan, Norway, Denmark2, Spain2, Latin Americ
Auto CR	<b>Ein</b> , Aus
Auto LF	<b>Aus</b> , Ein
Bit Image	<b>Dunkel</b> , Hell, Barcode
Nulldarstellung	<b>0</b> , (oder die Nulldarstellung mit Schrägstrich)

\* Ist vom gewählten Papierformat - Letter (62) oder A4 (66) - abhängig.

## Schrift

Hiermit wird die Schrift ausgewählt.

### *Z.-Abstand*

Legt den horizontalen Zeichenabstand fest, gemessen in cpi (Zeichen pro Zoll), oder wählt proportionalen Zeichenabstand aus.

### *Schmaldruck*

Schaltet den Schmaldruck ein bzw. aus.

### *Rand oben*

Stellt den Abstand zwischen Blattoberkante und Grundlinie der ersten druckbaren Zeile ein. Die Einheit für diesen Wert ist Zoll. Je kleiner dieser Wert ist, desto weiter oben liegt die erste Zeile.

### *Text*

Stellt die Seitenlänge in Zeilen ein. Die Einheit für diesen Wert beträgt 1 Pica (1/6 Zoll) pro Zeile. Wenn Sie die Einstellungen für Ausrichtung, Papierformat oder Rand oben ändern, wird die Einstellung der Seitenlänge automatisch auf den Vorgabewert für das jeweilige Papierformat zurückgesetzt.

### *Zeichensatz*

Wählt die Grafikzeichentabelle (CG) oder die Kursivzeichentabelle aus. Eine Grafikzeichentabelle enthält grafische Symbole zum Drucken von Linien, Winkeln, schattierten Flächen, internationalen Zeichen, griechischen Sonderzeichen und mathematischen Symbolen. Bei Auswahl von Kursiv wird die obere Hälfte der Zeichentabelle mit Kursivzeichen belegt.

### *Land*

Wählt einen der fünfzehn verfügbaren internationalen Symbolzeichensätze aus. Beispiele für die Zeichen in den landesspezifischen Zeichensätzen finden Sie unter "Internationale Zeichentabellen" auf Seite B-27.

### *Auto CR*

Ist diese Option eingeschaltet, führt der Drucker bei jedem Erreichen des rechten Randes einen kombinierten Wagenrücklauf und Zeilenvorschub (CR-LF) aus. Ist diese Einstellung deaktiviert, druckt der Drucker Zeichen, die über den rechten Rand hinausgehen, nicht aus und führt erst dann einen Zeilenumbruch durch, wenn er vom Programm einen CR-Befehl erhält. Die meisten Anwendungen steuern diese Funktion selbst.

### *Auto LF*

Bei der Einstellung Aus sendet der Drucker nach einem Wagenrücklaufbefehl (CR) nicht automatisch einen Zeilenvorschubbefehl (LF). Bei der Einstellung Ein wird mit jedem Wagenrücklaufbefehl gleichzeitig auch ein Zeilenvorschubbefehl ausgeführt. Falls die Textzeilen im Ausdruck überlappen, wählen Sie die Einstellung Ein.

### *Bit Image*

Der Drucker kann die über Druckerbefehle eingestellten Grafikdichten emulieren. Bei der Einstellung Dunkel ist die Grafikdichte besonders hoch. Bei der Einstellung Hell ist die Grafikdichte niedrig.

Bei der Einstellung BarCode werden Bitmapgrafiken in Balkencodes umgewandelt. Dazu werden alle vertikalen Lücken zwischen den einzelnen Druckpunkten automatisch aufgefüllt, so daß durchgängige vertikale Linien entstehen, die von einem Barcodeleser erkannt werden können. In diesem Modus wird das Bild beim Ausdruck verkleinert. Außerdem können in diesem Modus Probleme beim Ausdruck von Bitmapgrafiken auftreten.

### *Nulldarstellung*

Legt fest, ob die Ziffer Null mit Schrägstrich (Ø) oder ohne (0) gedruckt wird.

## Menü I239X

Die I239X-Emulation emuliert IBM 2390/2391 Plus-Befehle. Ausführliche Informationen zu den meisten der Optionen und Parameter in der folgenden Tabelle entnehmen Sie bitte dem vorhergehenden Abschnitt.

Dieses Menü ist nur im I239X-Modus verfügbar.

Option	Einstellungen (Vorgabe ist fettgedruckt)
Schrift	<b>Courier</b> , Prestige, Gothic, Orator, Script, Pre-sentor, Sans Serif
Z.-Abstand	<b>10</b> , 12, 15, 17, 20, 24 (dpi), Prop.
Zeichentabelle	<b>437</b> , 850, 860, 863, 865
Rand oben	0,30 ... <b>0,40</b> ... 1,50 Zoll in Schritten von 0,05 Zoll
Text	1 ... <b>63/67*</b> ... 111 Zeilen
Auto CR	<b>Aus</b> , Ein
Auto LF	<b>Aus</b> , Ein
Alt. Grafik	<b>Aus</b> , Ein
Bit Image	<b>Dunkel</b> , Hell
Nulldarstellung	<b>0</b> , (oder die Nulldarstellung mit Schrägstrich)
Zeichensatz	1, <b>2</b>

\* Ist vom ausgewählten Papierformat - Letter (63) oder A4 (67) - abhängig.

### Schrift

Hiermit wird die Schrift ausgewählt.

### Z.-Abstand

Legt den horizontalen Zeichenabstand fest, gemessen in cpi (Zeichen pro Zoll), oder wählt proportionalen Zeichenabstand aus.

## *Zeichentabelle*

Wählt die Zeichentabelle aus. Zeichentabellen enthalten länder-spezifische Zeichen und Symbole. Der Drucker druckt den Text basierend auf der ausgewählten Zeichentabelle aus.

## *Rand oben*

Stellt den Abstand zwischen Blattoberkante und Grundlinie der ersten druckbaren Zeile ein. Die Einheit für diesen Wert ist Zoll. Je kleiner dieser Wert ist, desto weiter oben liegt die erste Zeile.

## *Text*

Stellt die Seitenlänge in Zeilen ein. Die Einheit für diesen Wert beträgt 1 Pica (1/6 Zoll) pro Zeile. Wenn Sie die Einstellungen für Ausrichtung, Papierformat oder Rand oben ändern, wird die Einstellung der Seitenlänge automatisch auf den Vorgabewert für das jeweilige Papierformat zurückgesetzt.

## *Auto CR*

Ist diese Option eingeschaltet, führt der Drucker bei jedem Erreichen des rechten Randes einen kombinierten Wagenrücklauf und Zeilenvorschub (CR-LF) aus. Ist diese Einstellung deaktiviert, druckt der Drucker Zeichen, die über den rechten Rand hinausgehen, nicht aus und führt erst dann einen Zeilenumbruch durch, wenn er vom Programm einen CR-Befehl erhält. Die meisten Anwendungen steuern diese Funktion selbst.

## *Auto LF*

Bei der Einstellung Aus sendet der Drucker nach einem Wagenrücklaufbefehl (CR) nicht automatisch einen Zeilenvorschubbefehl (LF). Bei der Einstellung Ein wird mit jedem Wagenrücklaufbefehl gleichzeitig auch ein Zeilenvorschubbefehl ausgeführt. Falls die Textzeilen im Ausdruck überlappen, wählen Sie die Einstellung Ein.

### *Alt. Grafik*

Schaltet die Option Alternate Graphics ein bzw. aus.

### *Bit Image*

Der Drucker kann die über Druckerbefehle eingestellten Grafikdichten emulieren. Bei der Einstellung Dunkel ist die Grafikdichte besonders hoch. Bei der Einstellung Hell ist die Grafikdichte niedrig.

Bei der Einstellung BarCode werden Bitmapgrafiken in Balkencodes umgewandelt. Dazu werden alle vertikalen Lücken zwischen den einzelnen Druckpunkten automatisch aufgefüllt, so daß durchgängige vertikale Linien entstehen, die von einem Barcodeleser erkannt werden können. In diesem Modus wird das Bild beim Ausdruck verkleinert. Außerdem können in diesem Modus Probleme beim Ausdruck von Bitmapgrafiken auftreten.

### *Nulldarstellung*

Legt fest, ob die Ziffer Null mit Schrägstrich (Ø) oder ohne (0) gedruckt wird.

### *Zeichensatz*

Wählt die Zeichensatztabelle 1 bzw. 2 aus.

## Kapitel 6

---

# **Fehlerbehebung**

Einführung .....	6-2
Druckerprobleme .....	6-2
Probleme beim Papiereinzug und Papierstaus vermeiden.	6-2
Papierstaus beseitigen .....	6-3
Druckerbetrieb .....	6-13
Druckqualität .....	6-16
Druckeroptionen .....	6-20
Status- und Fehlermeldungen .....	6-21
Hex-Dump-Modus .....	6-33
Drucker zurücksetzen .....	6-34



---

## **Einführung**

Die Informationen in diesem Kapitel sollen Ihnen helfen, den Drucker in einem optimalen Betriebszustand zu halten. Hier erfahren Sie, wie Sie:

- eventuell auftretende Probleme lösen,
- Status- und Fehlermeldungen verstehen,
- Kommunikationsfehler mit Hilfe des Hex-Dump-Modus untersuchen.

Außerdem enthält das Kapitel eine vollständige Beschreibung der Status- und Fehlermeldungen sowie der Warnhinweise, die in der LCD-Anzeige am Bedienfeld des Druckers ausgegeben werden.

---

## **Druckerprobleme**

### ***Probleme beim Papiereinzug und Papierstaus vermeiden***

Um häufige Probleme beim Papiereinzug oder mit Papierstaus zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Hinweise:

- Verwenden Sie nur hochwertiges Papier, das nicht zu dünn bzw. dessen Oberfläche nicht zu rauh ist.
- Fächern Sie das Papier immer auf und richten Sie die Blattkanten bündig zueinander aus, bevor Sie das Papier in den Drucker einlegen.
- Legen Sie nicht zuviel Papier in die Papierzufuhr ein.
- Richten Sie die Papierführungen auf die verwendete Papierbreite aus, so daß das Papier leicht eingezogen werden kann.

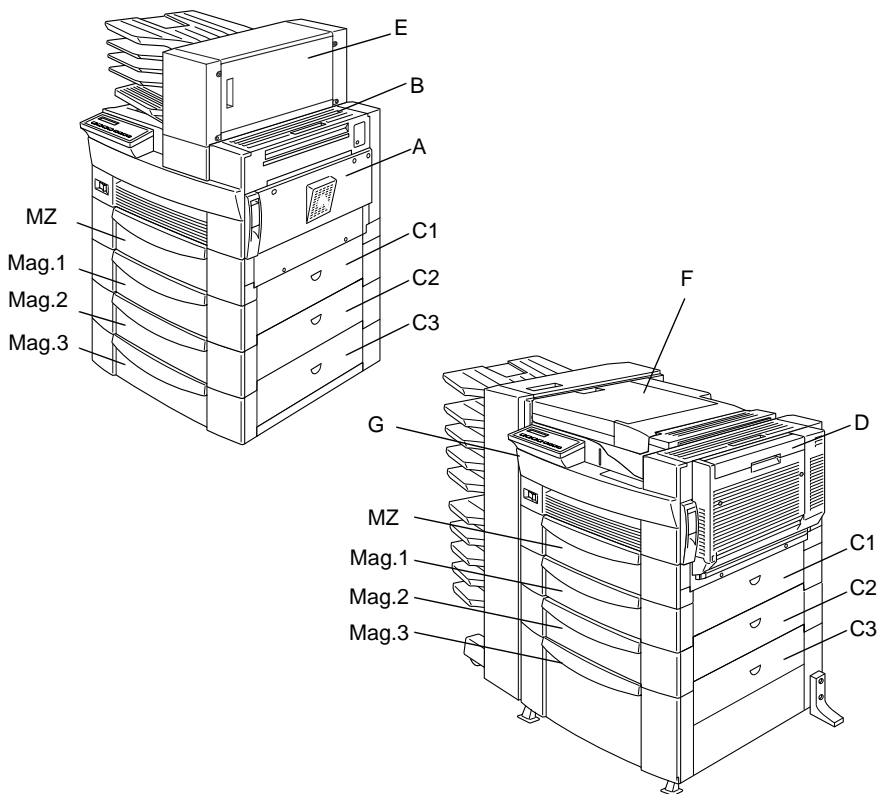
- ❑ In der Papierablage oben auf dem Drucker dürfen nie mehr als 500 Blatt Papier liegen.
- ❑ Drehen Sie den Papierstapel in der Papierablage probeweise um. Auf den meisten Verpackungen ist die Oberseite des Papiers durch einen Pfeil an der Packung gekennzeichnet.

## ***Papierstaus beseitigen***

Wenn ein Papierstau auftritt, wird auf der LCD-Anzeige die Meldung `Stau xxx xxx xxx xxx` angezeigt. `xxx` zeigt die Bereiche in denen Papierstaus auftreten können, wie z.B. `M39 1` (Standardkassette 1) oder `A` (Abdeckung A). Beachten Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt, um Papierstaus zu beseitigen.

### ***Hinweis:***

- ❑ *Überprüfen Sie alle Papierzufuhren oder Transportwege, deren Namen in der LCD-Anzeige angezeigt werden, auf Papierstau. Der Drucker kann erst weiterdrucken, nachdem alle Staus beseitigt wurden.*
- ❑ *Auf der LCD-Anzeige werden bis zu vier Papierzufuhren oder Transportwege gleichzeitig angezeigt. Weitere Bereiche, in denen Staus auftreten können, werden auf der LCD-Anzeige dargestellt, nachdem Sie alle angezeigten Staus überprüft haben.*



### *Stau Mag.2, Stau Mag.3*

Diese Meldung weist auf einen Papierstau in einer der Papierkassetten hin. Die Standardpapierkassette, die sich direkt unter dem MZ-Papierfach befindet, wird stets mit Mag.1 bezeichnet. An jede weitere 500-Blatt-Zusatzpapierkassette sowie das Large-Capacity-Papiermagazin wird, von oben nach unten gezählt, die Bezeichnung Mag.2, Mag.3 usw. vergeben.

1. Entnehmen Sie die Kassette, die auf der LCD-Anzeige ausgewiesen wird.
2. Entfernen Sie vorsichtig alles gestaute Papier aus dem Inneren der Kassette oder des Druckers.

3. Nehmen Sie den Papierstapel aus der Kassette. Richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche bündig zueinander aus. Legen Sie anschließend das Papier in die Kassette zurück, so daß es gerade ausgerichtet ist und unter der Maximalmarkierung bleibt.

Achten Sie darauf, daß Sie das richtige Papierformat verwenden. Das Papier muß außerdem den Spezifikationen für diesen Drucker entsprechen.

4. Schließen Sie die Papierkassette.
5. Beheben Sie alle weiteren auf der LCD-Anzeige gemeldeten Papierstaus, bis sämtliche Fehlermeldungen abgearbeitet sind.

Wenn der Papierstau vollständig beseitigt ist, werden die Druckdaten der gestauten Seite automatisch neu gedruckt.

### *Stau A*

Diese Meldung weist auf einen Papierstau unter Abdeckung A oder Abdeckung B auf der rechten Seite des Druckers hin.

1. Öffnen Sie behutsam die Abdeckung A.



**Achtung:**

*Es kann sein, daß der Toner auf dem Papier im Drucker nicht richtig auf der Seite fixiert war und dann beim Entfernen des Papiers auf Ihre Hände gelangt. Wenn Toner auf Ihre Kleidung gelangt, waschen Sie ihn mit kaltem Wasser ab. Verwenden Sie kein heißes Wasser, sonst können Flecken zurückbleiben.*

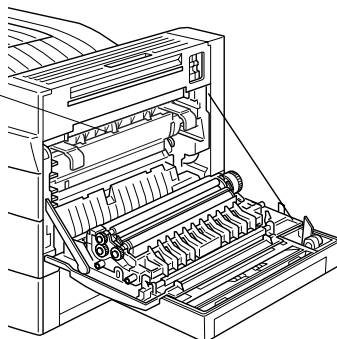


**Vorsicht:**

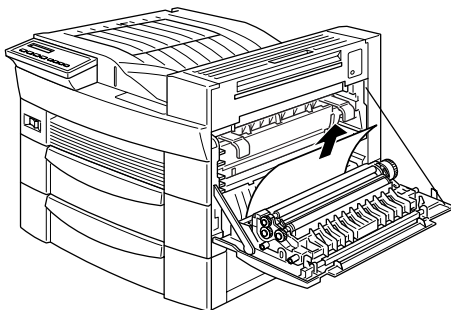
*Vermeiden Sie beim Öffnen des Druckers jede Berührung mit den durch Warnaufkleber gekennzeichneten heißen Bereichen innerhalb der Abdeckung A.*

VORSICHT!

Oberfläche heiß. Nicht berühren.

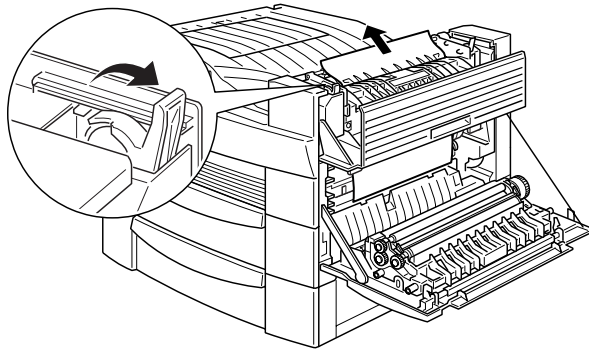


2. Entfernen Sie alles gestaute Papier aus dem Inneren des Druckers.



3. Wenn sich unter Abdeckung A kein gestautes Papier befindet, öffnen Sie Abdeckung B.

4. Entfernen Sie das Papier unter Abdeckung B. Sollten Schwierigkeiten beim Entfernen des Papiers auftreten, verwenden Sie wie im Bild gezeigt den Hebel unter Abdeckung A. Drücken Sie den Hebel wiederholt nach innen und nach oben, um das gestaute Papier aus Abdeckung B schrittweise herauszutransportieren.



5. Schließen Sie die Abdeckungen B und A.

Wenn der Papierstau vollständig beseitigt ist, werden die Druckdaten der gestauten Seite automatisch neu gedruckt.

## Stau C1, Stau C2, Stau C3

Diese Meldung weist auf einen Papierstau unter Abdeckung C1, C2 oder C3 auf der rechten Seite des Druckers hin.

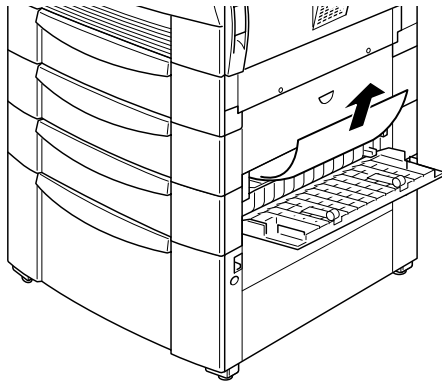
1. Öffnen Sie die Abdeckung, die auf der LCD-Anzeige ausgewiesen wird. Jede Kassette ist mit einer entsprechenden Bezeichnung versehen.



### **Achtung:**

*Es kann sein, daß der Toner auf dem Papier im Drucker nicht richtig auf der Seite fixiert war und dann beim Entfernen des Papiers auf Ihre Hände gelangt. Wenn Toner auf Ihre Kleidung gelangt, waschen Sie ihn mit kaltem Wasser ab. Verwenden Sie kein heißes Wasser, sonst können Flecken zurückbleiben.*

2. Entnehmen Sie das Papier unter der Abdeckung.



### **Hinweis:**

*Wenn ein Papierstau im Large-Capacity-Papiermagazin auftritt, ist es zum Entfernen des Papiers unter Umständen leichter, sowohl die Abdeckung als auch die Kassette zu öffnen.*

Wenn der Papierstau vollständig beseitigt ist, werden die Druckdaten der gestauten Seite automatisch neu gedruckt.

## Stau D

Diese Meldung weist auf einen Papierstau unter Abdeckung D in der Duplex-Einheit hin.

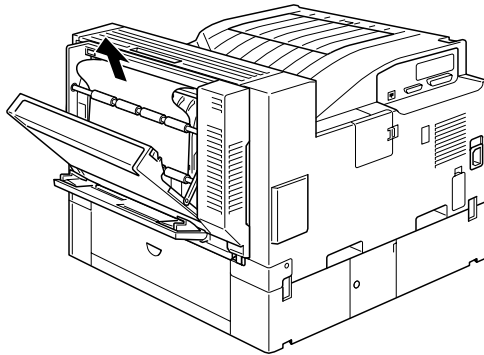
1. Öffnen Sie Abdeckung D.



### **Achtung:**

*Es kann sein, daß der Toner auf dem Papier im Drucker nicht richtig auf der Seite fixiert war und dann beim Entfernen des Papiers auf Ihre Hände gelangt. Wenn Toner auf Ihre Kleidung gelangt, waschen Sie ihn mit kaltem Wasser ab. Verwenden Sie kein heißes Wasser, sonst können Flecken zurückbleiben.*

2. Entnehmen Sie das Papier unter der Abdeckung.



Wenn der Papierstau vollständig beseitigt ist, werden die Druckdaten der gestauten Seite automatisch neu gedruckt.



## Stau E

Diese Meldung weist auf einen Papierstau unter Abdeckung E auf der Rückseite der 5-Bin-Multifacheinheit hin.

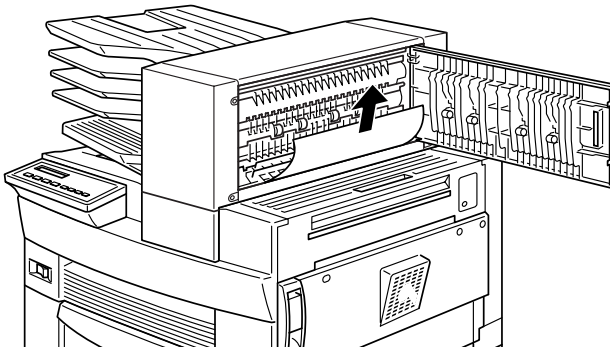
1. Öffnen Sie Abdeckung E.



### **Achtung:**

*Es kann sein, daß der Toner auf dem Papier im Drucker nicht richtig auf der Seite fixiert war und dann beim Entfernen des Papiers auf Ihre Hände gelangt. Wenn Toner auf Ihre Kleidung gelangt, waschen Sie ihn mit kaltem Wasser ab. Verwenden Sie kein heißes Wasser, sonst können Flecken zurückbleiben.*

2. Entnehmen Sie das Papier unter der Abdeckung.



Wenn der Papierstau vollständig beseitigt ist, werden die Druckdaten der gestauten Seite automatisch neu gedruckt.

## Stau F

Diese Meldung weist auf einen Papierstau unter Abdeckung F in der Papierführung der 10-Bin-Multifacheinheit hin.

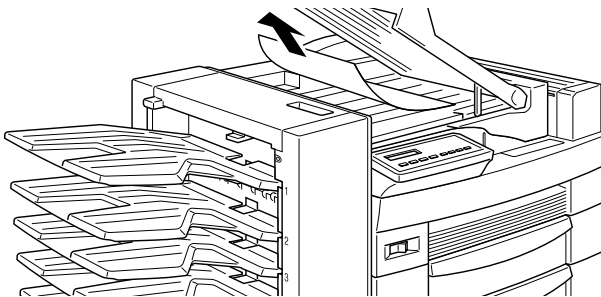
1. Öffnen Sie Abdeckung F.



### **Achtung:**

*Es kann sein, daß der Toner auf dem Papier im Drucker nicht richtig auf der Seite fixiert war und dann beim Entfernen des Papiers auf Ihre Hände gelangt. Wenn Toner auf Ihre Kleidung gelangt, waschen Sie ihn mit kaltem Wasser ab. Verwenden Sie kein heißes Wasser, sonst können Flecken zurückbleiben.*

2. Entnehmen Sie das Papier unter der Abdeckung.



Wenn der Papierstau vollständig beseitigt ist, werden die Druckdaten der gestauten Seite automatisch neu gedruckt.

## Stau G

Diese Meldung weist auf einen Papierstau unter Abdeckung G (oberer oder unterer Bereich) auf der Rückseite der 10-Bin-Multifacheinheit hin.

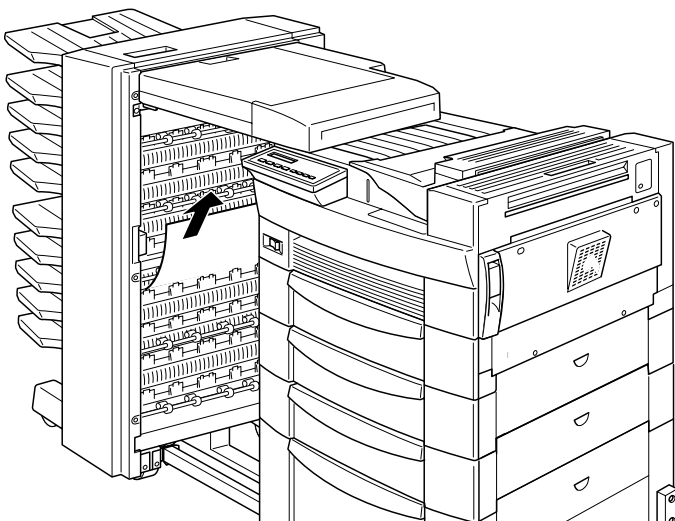
1. Nehmen Sie die 10-Bin Multifacheinheit vom Drucker ab.
2. Öffnen Sie Abdeckung G auf der Rückseite der 10-Bin-Multifacheinheit.



**Achtung:**

*Es kann sein, daß der Toner auf dem Papier im Drucker nicht richtig auf der Seite fixiert war und dann beim Entfernen des Papiers auf Ihre Hände gelangt. Wenn Toner auf Ihre Kleidung gelangt, waschen Sie ihn mit kaltem Wasser ab. Verwenden Sie kein heißes Wasser, sonst können Flecken zurückbleiben.*

3. Entnehmen Sie das Papier unter der Abdeckung.



4. Schließen Sie Abdeckung G, und befestigen Sie die 10-Bin-Multifacheinheit wieder am Drucker.

Wenn der Papierstau vollständig beseitigt ist, werden die Druckdaten der gestauten Seite automatisch neu gedruckt.

## **Druckerbetrieb**

Sollte eines der folgenden Probleme beim Druckerbetrieb auftreten, wenden Sie die unten aufgeführten Lösungsvorschläge an.

*Die LCD-Anzeige bleibt beim Einschalten des Druckers leer.*

Schalten Sie den Drucker aus und überprüfen Sie die Kabelverbindungen zwischen dem Drucker und der Steckdose. Schalten Sie daraufhin den Drucker wieder ein.

Wenn die Stromversorgung durch einen externen Schalter gesteuert wird, muß sichergestellt sein, daß dieser eingeschaltet ist. Schließen Sie probeweise ein anderes Elektrogerät an, um zu überprüfen, ob die Steckdose überhaupt Strom führt.

*Die Anzeige On Line leuchtet, aber es erfolgt kein Ausdruck.*

Möglicherweise ist Ihr Computer nicht richtig am Drucker angeschlossen. Lesen Sie dazu die Anweisungen zum Anschließen des Druckers im Handbuch *Getting Ready!*.

Es kann sein, daß das Schnittstellenkabel nicht korrekt angeschlossen wurde. Überprüfen Sie das Verbindungskabel zwischen dem Drucker und dem Computer.

Stellen Sie sicher, daß das Schnittstellenkabel den Spezifikationen für Drucker und Computer entspricht.

Falls Sie parallele Schnittstellen verwenden, wählen Sie die Einstellung Geschw. im Menü Parallel, um den Wert an den Computer anzupassen.

Stellen Sie sicher, daß die Software korrekt für den Drucker eingerichtet ist.

Möglicherweise ist die Bildeinheit leer. Tauschen Sie sie aus, wie im Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 4-2 beschrieben.

Überprüfen Sie, ob die Optionen ordnungsgemäß installiert sind.

*Der Drucker druckt nicht, und die Anzeige On Line leuchtet nicht.*

Drücken Sie einmal die Taste On Line, um den Drucker in den Online-Zustand zu schalten. Die Anzeige On Line leuchtet auf.

*Die im Anwendungsprogramm eingestellte Schrift wird nicht gedruckt.*

Die ausgewählte Schrift ist möglicherweise nicht im Drucker installiert. Vergewissern Sie sich, daß Sie die richtige Schrift installiert haben. Nähere Informationen dazu finden Sie in Anhang C, "Mit Schriften arbeiten".

*Der Ausdruck ist ganz oder teilweise verstümmelt.*

Stellen Sie sicher, daß beide Enden des Schnittstellenkabels korrekt angeschlossen sind.

Verwenden Sie ein doppelt abgeschirmtes und verdrilltes paralleles Schnittstellenkabel von maximal 2 m Länge.

Sie können die Einstellung Druckbild optimiert entweder auf Auto oder auf Ein setzen. Wenn Sie diese Option ausgewählt haben, können bestimmte Schriften anders als erwartet ausgedruckt werden, um die Druckgeschwindigkeit zu erhöhen. Deaktivieren Sie die Einstellung Druckbild optimiert im Druckertreiber oder über das SelecType-Menü Konfiguration.

Die Emulationseinstellung für den Anschluß stimmt nicht. Wählen Sie über das SelecType-Menü Emulation die korrekte Emulation aus.

Falls das Problem trotzdem bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen qualifizierten Kundendiensttechniker.

*Der Ausdruck ist nicht richtig positioniert.*

Überprüfen Sie im Anwendungsprogramm die Einstellungen für die Seitenlänge und die Ränder.

Passen Sie die Papierführungen an das eingelegte Papierformat an.

*Grafiken werden nicht korrekt gedruckt.*

Stellen Sie sicher, daß der im Anwendungsprogramm eingestellte Drucker mit der verwendeten Druckeremulation übereinstimmt. Wenn Sie z.B. die LJ4-Emulation verwenden, muß im Anwendungsprogramm als Drucker der LaserJet 4 eingestellt sein.

Da Grafiken viel Speicherplatz beanspruchen, ist möglicherweise eine Erweiterung des Druckerspeichers erforderlich. Informationen zur Speichererweiterung erhalten Sie unter "Speichermodule" auf Seite 3-44.

*SelecType funktioniert nicht ordnungsgemäß.*

Einstellungen im Druckertreiber überschreiben die SelecType-Einstellungen. Verwenden Sie für Einstellungen daher vorzugsweise die Software. Nähere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt "Wann der SelecType-Modus verwendet wird" auf Seite 5-2.

Die Einstellungen sind möglicherweise durch das Anwendungsprogramm verändert worden. Stellen Sie mit der Funktion `SelecType Init` im SelecType-Menü Setup die Standardeinstellungen wieder her (Initialisieren). Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt Kapitel 5, "SelecType-Einstellungen".

Sie haben den Drucker möglicherweise nach dem Festlegen von Einstellungen nicht zurückgesetzt. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ALT und Weiter, um den Drucker zurückzusetzen und die neuen Einstellungen zu aktivieren.

## **Druckqualität**

Sollte eines der folgenden Probleme auf dem Ausdruck auftreten, wenden Sie die unten aufgeführten Lösungsvorschläge an.

*Der Hintergrund des Ausdrucks ist dunkel oder verschmutzt.*

Stellen Sie in der Registerkarte Bedienfeld des Druckertreibers unter der Option Dichte eine höhere Druckdichte ein. (Sie können diese Einstellung auch über das Druckerbedienfeld im SelecType-Modus vornehmen. Weitere Hinweise finden Sie unter Kapitel 5, "SelecType-Einstellungen".)

Reinigen Sie den internen Papierweg mit einem sauberen, weichen und flusenfreien Tuch.

Senden Sie einige Seiten mit jeweils nur einem Zeichen zum Drucker. Dadurch werden die internen Druckerkomponenten gereinigt.

Es liegt ein Problem mit der Bildeinheit vor. Nehmen Sie die Bildeinheit aus dem Drucker heraus und schütteln Sie sie hin und her. Setzen Sie sie dann wieder in den Drucker ein. Sollte das Problem dadurch nicht behoben sein, tauschen Sie die Bildeinheit aus, wie im Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 4-2 beschrieben.

*Der Ausdruck weist schwarze bzw. weiße Streifen auf, oder der Drucker gibt unbedruckte Seiten aus.*

Installieren Sie eine neue Bildeinheit, wie im Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 4-2 beschrieben.

*Die Schwärzung auf dem Papier ist ungleichmäßig.*

Nehmen Sie die Bildeinheit aus dem Drucker heraus und schütteln Sie sie hin und her. Setzen Sie sie dann wieder in den Drucker ein.

Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden. Feuchtes Papier beeinträchtigt die Druckqualität. Lagern Sie das Papier daher nur in trockener Umgebung.

Installieren Sie eine neue Bildeinheit, wie im Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 4-2 beschrieben. Drucken Sie einige Seiten als Probedruck aus, um die Druckqualität zu überprüfen.

### *Der Toner schmiert.*

Nehmen Sie die Bildeinheit aus dem Drucker heraus und schütteln Sie sie einige Male hin und her, um den Toner zu verteilen. Reinigen Sie die Unterseite der Bildeinheit mit einem sauberen, trockenen Tuch.

Reinigen Sie den internen Papierweg mit einem sauberen, weichen und flusenfreien Tuch.

Senden Sie einige Seiten mit jeweils nur einem Zeichen zum Drucker. Dadurch werden die internen Druckerkomponenten gereinigt.

Bleibt das Problem bestehen, ersetzen Sie die Bildeinheit, wie im Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 4-2 beschrieben.

### *Im Druckbild fehlen Druckbereiche.*

Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden. Feuchtes Papier beeinträchtigt die Druckqualität. Je höher der Feuchtigkeitsgrad des Papiers ist, desto heller wird der Ausdruck. Lagern Sie das Papier daher nur in trockener Umgebung.

Eventuell verwenden Sie nicht das richtige Papier für Ihren Drucker. Wenn die Paperoberfläche zu rauh ist, wirken die gedruckten Zeichen ungleichmäßig oder unterbrochen. Die besten Druckergebnisse erzielen Sie mit hochwertigem und glattem Papier, wie es z.B. für Fotokopiergeräte verwendet wird. Näheres zur Papierwahl finden Sie unter "Papierspezifikationen" auf Seite A-2.



*Es werden nur unbedruckte Seiten ausgegeben.*

Zeigt die Meldung Toner nach dem Überprüfen der Option Toner im SelecType-Menü Setup an, daß die Toner Menge niedrig ist (L\*, V), tauschen Sie die Bildeinheit wie im Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 4-2 beschrieben aus.

Überprüfen Sie, ob die Bildeinheit so installiert ist, wie im Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 4-2 beschrieben.

Eventuell liegt das Problem beim Anwendungsprogramm oder beim Schnittstellenkabel. Drucken Sie ein Statusblatt aus. Drücken Sie dazu zweimal die Eingabe-Taste am Bedienfeld. Der Drucker muß sich dabei im Online-Zustand befinden. Falls auch das Statusblatt leer ist, liegt möglicherweise ein Druckerproblem vor. Schalten Sie den Drucker aus, und wenden Sie sich an Ihren Händler.

*Das Druckbild ist zu hell oder schwach.*

Stellen Sie in der Registerkarte Bedienfeld des Druckertreibers unter der Option Dichte eine höhere Druckdichte ein.

Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden. Feuchtes Papier beeinträchtigt die Druckqualität. Je höher der Feuchtigkeitsgrad des Papiers ist, desto heller wird der Ausdruck. Lagern Sie das Papier daher nur in trockener Umgebung.

Nehmen Sie die Bildeinheit aus dem Drucker, schütteln Sie sie einige Male hin und her, um den Toner gleichmäßig zu verteilen, und setzen Sie sie wieder ein. Bleibt das Problem bestehen, ersetzen Sie die Bildeinheit, wie im Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 4-2 beschrieben.

Der Tonersparmodus ist eingeschaltet. Deaktivieren Sie den Tonersparmodus über die Registerkarte Bedienfeld im Druckertreiber, den Schnellzugriffsmodus 2 am Bedienfeld oder das SelecType-Menü Konfiguration.

*Das Druckbild ist zu dunkel.*

Eventuell haben Sie in der Registerkarte Dichte die falsche Einstellung gewählt. Ändern Sie die Einstellung für Dichte in der Registerkarte Bedienfeld des Druckertreibers. (Sie können diese Einstellung auch über das Druckerbedienfeld im SelecType-Modus vornehmen. Weitere Hinweise finden Sie unter "SelecType-Einstellungen" auf Seite 5-1.)

Bleibt das Problem bestehen, ersetzen Sie die Bildeinheit, wie im Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 4-2 beschrieben.

*Die nicht bedruckte Seite ist verschmutzt.*

Toner ist in den Papiereinzugsweg gelangt. Nehmen Sie die Bildeinheit heraus und reinigen Sie den Papierweg des Druckers mit einem weichen, flusenfreien Tuch. Nähere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 4-2.



**Vorsicht:**

*Vermeiden Sie beim Öffnen des Druckers jede Berührung mit den durch Warnaufkleber gekennzeichneten heißen Bereichen innerhalb der Abdeckung A.*

## **Druckeroptionen**

*Aus einer 500-Blatt-Zusatzpapierkassette oder dem Large-Capacity-Papiermagazin (Optionen) wird kein Papier zugeführt.*

Stellen Sie sicher, daß Sie im Druckertreiber das richtige Papiermagazin ausgewählt haben.

In der Zusatzkassette ist vielleicht kein Papier eingelegt. Wenn das der Fall ist, legen Sie Papier in die Kassette ein.

Stellen Sie sicher, daß die unteren Papierkassetten ordnungsgemäß installiert sind, wie im Abschnitt Kapitel 3, "Verwendung der Optionen" beschrieben.

Prüfen Sie nach, ob Sie eventuell zuviel Papier eingelegt haben. Die Zusatzpapierkassette faßt bis zu 500 Blatt und das Large-Capacity-Papiermagazin bis zu 2.500 Blatt Papier mit 75 g/m<sup>2</sup>.

*Trotz installiertem Zusatzspeicher werden komplexe Seiten nicht gedruckt, und die Meldung Speicherüberlauf wird nach wie vor angezeigt.*

Eventuell muß die Einstellung Seitenschutz im Druckertreiber oder in SelecType geändert werden.

Vielleicht verfügt Ihr Computer über eine zu geringe Speicherkapazität. Sollten Sie vorher mit einer Auflösung von 600 dpi gedruckt haben, könnte durch die Verwendung der niedrigeren Auflösung von 300 dpi das Problem gelöst werden.

*Beim Drucken im Mehrfachsortiermodus wird nur ein Exemplar ausgegeben.*

Zum Drucken im Mehrfachsortiermodus muß der Drucker über mindestens 64 MB Speicher verfügen. Erweitern Sie den Speicher entsprechend. Ist dies nicht möglich, drucken Sie im Sortiermodus.

---

## **Status- und Fehlermeldungen**

In diesem Abschnitt sind alle Status-, Fehler- und Warnmeldungen, die im LCD-Display angezeigt werden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

### *Duplexdr nicht mögl*

Wählen Sie im Optionsmenü des Druckertreibers Duplex-Druckeinheit. Wählen Sie anschließend auf der Registerkarte Layout Duplexdruck aus. Drücken Sie die Taste Weiter, um die Meldung in der LCD-Anzeige zu löschen. Sollte das Problem nicht behoben sein, ist einer der unten aufgeführten Fehler aufgetreten und muß korrigiert werden.

- Das Papierformat wurde fälschlich auf CTM, MON, C10, DL, oder C5 eingestellt. Ändern Sie die Auswahl auf ein unterstütztes Papierformat.
- Die Papierart ist nicht auf Normal eingestellt. Wählen Sie die Einstellung Normal.
- Die Duplex-Einheit wurde nicht korrekt installiert. Installieren Sie sie erneut.

Um diese Fehlermeldung zu löschen, (1) drücken Sie auf Weiter oder (2) setzen Sie den Drucker zurück, indem Sie gleichzeitig die Tasten ALT und Zurücksetzen drücken.

### *Duplex-Papierf. überpr.*

Diese Meldung erscheint, wenn sich das eingelegte Papierformat von dem Format unterscheidet, das auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen im Druckertreiber oder über SelecType ausgewählt wurde. Legen Sie das korrekte Papierformat ein, oder ändern Sie über die Software die Formateinstellung. Öffnen Sie anschließend die Abdeckung der Duplex-Einheit, um das Papier zu entnehmen. Der Drucker setzt den Druckvorgang fort.

### *Papierf. überprüfen*

Die Papierformat-Einstellung im Druckertreiber oder in SelecType ist nicht identisch mit dem Format, das in den Drucker eingelegt wurde. Stellen Sie sicher, daß sich das richtige Papierformat im Drucker befindet. Drücken Sie anschließend die Taste Weiter, um die Meldung zu löschen.

### *Papiertyp prüfen*

Die Papiertyp-Einstellung im Druckertreiber oder in SelecType ist nicht identisch mit dem Papiertyp, der in den Drucker eingelegt wurde. Stellen Sie sicher, daß der richtige Papiertyp im Drucker eingelegt ist. Drücken Sie dann die Taste Weiter, um die Meldung zu löschen.

### *Sammelsp. deaktiv*

Der Druckerspeicher reicht nicht aus, um die Druckaufträge zu ordnen. Es wird nur ein Satz Kopien gedruckt. Verringern Sie den Umfang des Druckauftrags, oder erweitern Sie den Druckerspeicher.

Drücken Sie die Taste Weiter, um die Meldung zu löschen.

### *A-Abdeckung offen*

Abdeckung A auf der rechten Seite des MZ-Papierfachs ist offen. Ziehen Sie den Entriegelungshebel über die Abdeckung A. Schließen Sie daraufhin die Abdeckung.



#### **Vorsicht:**

*Vermeiden Sie beim Öffnen des Druckers jede Berührung mit den durch Warnaufkleber gekennzeichneten heißen Bereichen innerhalb der Abdeckung A.*

Läßt sich die Abdeckung dennoch nicht schließen, wurde eventuell die Bildeinheit nicht ordnungsgemäß installiert. Installieren Sie die Bildeinheit erneut, wie im Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 4-2 beschrieben.

### *Abd. C1, C2, C3 offen*

Die Abdeckung auf der rechten Seite der Papierkassette, einer der 500-Blatt-Zusatzpapierkassetten (Option) oder am Large-Capacity-Papiermagazin (Option) ist offen. Ziehen Sie den Entriegelungshebel über die Abdeckung der entsprechenden Papierkassette, und schließen Sie die Abdeckung. (Die Nummern zeigen an, in welcher Reihenfolge die Kassetten von oben nach unten eingeschoben werden.)

### *D-Abdeckung offen*

Abdeckung D auf der Rückseite der Duplex-Einheit ist offen. Ziehen Sie den Entriegelungshebel über die Abdeckung D. Schließen Sie daraufhin die Abdeckung.

### *E-Abdeckung offen*

Abdeckung E auf der Rückseite der 5-Bin-Multifacheinheit ist offen. Ziehen Sie den Entriegelungshebel über die Abdeckung E. Schließen Sie daraufhin die Abdeckung.

### *F-Abdeckung offen*

Abdeckung F an der Papierführung der 10-Bin-Multifacheinheit ist offen. Ziehen Sie den Entriegelungshebel über die Abdeckung F. Schließen Sie daraufhin die Abdeckung.

### *G-Abdeckung offen*

Abdeckung G auf der Rückseite der 10-Bin-Multifacheinheit ist offen. Nehmen Sie die 10-Bin-Multifacheinheit vom Drucker ab. Ziehen Sie den Entriegelungshebel über die Abdeckung G. Schließen Sie daraufhin die Abdeckung.

### *Duplexsp. Überlauf*

Es ist nicht genügend Speicherplatz für den Duplexdruck vorhanden. Der Drucker bedruckt nur die obere Hälfte der Seite und wirft dann das Papier aus. Beheben Sie diesen Fehler wie folgt:

Wenn die Option Autom. Forts. im SelecType-Menü Konfiguration deaktiviert ist, (1) drücken Sie auf Weiter oder (2) setzen Sie den Drucker zurück, indem Sie gleichzeitig die Tasten ALT und Zurücksetzen drücken.

Wenn die Option Autom. Forts. im SelecType-Menü Konfiguration aktiviert ist, wird der Fehler automatisch korrigiert.

### *Face down voll*

Die Face-down-Papierablage ist voll mit Blättern. Nehmen Sie die Blätter aus der Face-down-Papierablage und drücken Sie auf Weiter.

### *ROM A-Formatfehler*

Ein unformatiertes ROM-Modul wurde in den Steckplatz A eingesetzt. Wurde das ROM beschrieben, kann es sein, daß die Beschreibung nicht vollständig war. Eventuell ist auch kein Zugriff auf den Speicher des ROM mehr möglich. In diesem Fall muß es ersetzt werden.

Um diesen Fehler zu beseitigen, (1) drücken Sie auf die Taste Weiter, oder (2) schalten Sie den Drucker aus und entfernen Sie das ROM aus dem Steckplatz A.

### *ROM B-Formatfehler*

Ein unformatiertes ROM-Modul wurde in den Steckplatz B eingesetzt. Wurde das ROM beschrieben, kann es sein, daß die Beschreibung nicht vollständig war. Eventuell ist auch kein Zugriff auf den Speicher des ROM mehr möglich. In diesem Fall muß es ersetzt werden.

Um diesen Fehler zu beseitigen, (1) drücken Sie auf die Taste Weiter, oder (2) schalten Sie den Drucker aus und entfernen Sie das ROM aus dem Steckplatz B.

### *Seitenauswurf*

Befinden sich im Offline-Zustand noch Daten im Eingangspuffer, drücken Sie die Taste Seitenauswurf, um die Daten auszudrucken und den Inhalt des Eingangspuffers zu löschen. Nach dem Drücken wird *Bereit* in der LCD-Anzeige angezeigt.

### *Druckbild opt.*

Wegen Speichermangels kann nicht in der geforderten Ausgabequalität gedruckt werden. Der Drucker reduziert automatisch die Druckqualität, um den Druck fortzusetzen. Überprüfen Sie die Druckqualität. Entspricht sie nicht den Anforderungen, erweitern Sie zur dauerhaften Lösung des Problems die Speicherkapazität. Als Behelfslösung für den aktuellen Arbeitsablauf stellen Sie im Druckertreiber die Geräteauflösung auf den niedrigeren Wert von 300 dpi und den Seitenschutz auf Auto ein.

### *Bildeinheit einsetz.*

Die Bildeinheit ist nicht ordnungsgemäß installiert. Siehe Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 4-2, um sie wieder einzusetzen.

### *Ungültige AUX Karte*

Eine vom Drucker nicht unterstützte Schnittstellenkarte wurde installiert. Schalten Sie den Drucker ab, und bauen Sie die Karte aus.

### *Ungültige Option*

Eine vom Drucker nicht unterstützte Option wurde installiert; oder eine unterstützte Option wurde nicht korrekt installiert. Siehe "Druckeroptionen" auf Seite 3-2 zur Prüfung der Eignung bzw. Neuinstallation der Optionen.



### *Üngültiges PS3*

Ein vom Drucker nicht unterstütztes PostScript3 ROM-Modul wurde installiert; oder ein unterstütztes Modul wurde nicht korrekt installiert. Siehe "Adobe PostScript3 ROM-Modul" auf Seite 3-52 um die Eignung des PostScript3-Moduls zu überprüfen bzw. das Modul neu zu installieren.

### *Ungültiges ROM A*

Ein vom Drucker nicht unterstütztes ROM-Modul wurde in Steckplatz A installiert, oder ein unterstütztes Modul wurde nicht korrekt installiert. Siehe "Adobe PostScript3 ROM-Modul" auf Seite 3-52, um die Eignung des ROM für den Drucker zu überprüfen bzw. um das ROM neu zu installieren.

### *Ungültiges ROM B*

Ein vom Drucker nicht unterstütztes ROM-Modul wurde in Steckplatz B installiert, oder ein unterstütztes Modul wurde nicht korrekt installiert. Siehe "Adobe PostScript3 ROM-Modul" auf Seite 3-52, um die Eignung des ROM für den Drucker zu überprüfen bzw. um das ROM neu zu installieren.

### *Stau xxx xxx xxx xxx*

In der Papierablage, den Papierkassetten, den Abdeckungen oder in anderen Geräteteilen, die durch xxx angezeigt werden, ist ein Papierstau aufgetreten. Entfernen Sie das gestaute Papier. Weitere Informationen zum Beseitigen des Papierstaus finden Sie in Abschnitt "Papierstaus beseitigen" auf Seite 6-3. Siehe "Probleme beim Papiereinzug und Papierstaus vermeiden" auf Seite 6-2 für Hinweise zur Vermeidung dieses Problems.

### *Auftrag abbr.*

Der an den Drucker gesendete Druckauftrag wird gelöscht.

### *Man.P.-Zufuhr xxx yyy*

Der manuelle Papierzufuhr-Modus ist für den aktuellen Druckauftrag festgelegt. Stellen Sie sicher, daß das angegebene Papierformat (xxx) in die angegebene Papierzufuhr (yyy) eingelegt ist. Drücken Sie dann die Taste On Line.

Wenn Sie diesen Auftrag nicht über manuelle Papierzufuhr drucken wollen, drücken Sie auf Weiter. Der Drucker zieht das Papier gemäß der Papierzufuhr-Einstellung ein.

Ausführliche Informationen zur Man.P.-Zufuhr erhalten Sie im Abschnitt "Einzelblätter bedrucken" auf Seite 2-15.

### *Speicherüberlauf*

Der Drucker verfügt nicht über genug Speicher zum Ausführen des aktuellen Druckauftrags. Drücken Sie auf Weiter, um den Fehler zu beheben. Wird die Meldung weiterhin angezeigt, drücken Sie Zurücksetzen.

Sie können diesen Fehler auch löschen, indem Sie den Drucker aus- und dann wieder einschalten. Es kann gegebenenfalls erforderlich sein, daß Sie die Anzahl und Größe der Zeichen bzw. Grafiken reduzieren, die Auflösung verringern oder den Druckerspeicher erweitern müssen.

### *Menüs gesperrt*

Der normalerweise über das Bedienfeld des Druckers gesteuerte SelecType-Modus wurde deaktiviert. Diese Meldung kann über das Utility Remote Control Panel gelöscht werden, indem Sie das Kontrollkästchen Panel Lock im Menü Panel deaktivieren. Lassen Sie diese Einstellung durch den zuständigen Netzwerkadministrator ändern.

### *Multif. <N> voll*

Das durch <N> ausgewiesene Fach (1 bis 10) in einer Multifacheinheit ist voll. Nehmen Sie die Blätter aus der Ablage, und drücken Sie auf Weiter.

### *Multif. deinstalliert*

Die 10-Bin-Multifacheinheit wurde nicht korrekt installiert oder ist nicht richtig am Drucker befestigt. Installieren Sie die Einheit gemäß der Beschreibung unter "10-Bin-Multifacheinheit installieren" auf Seite 3-34, und drücken Sie auf Weiter.

### *Mehr Speicherbedarf*

Der Druckerspeicher reicht nicht aus, um den aktuellen Druckauftrag auszuführen. Verringern Sie die Anzahl der zu druckenden Bilder oder die Textmenge. Installieren Sie gegebenenfalls ein zusätzliches DIMM-Speichermodul. Siehe "Speichermodule" auf Seite 3-44.

### *Offline*

Der Drucker ist nicht druckbereit.

### *Fehler Ablagewahl*

Aufgrund fehlender Übereinstimmung des Papierformats kann von der ausgewählten Ablage kein Papier eingezogen werden. Das bedruckte Blatt wird in der Face-down-Papierablage abgelegt.

### *k. Papier Mag. xxx yyy*

In der angegebenen Papierzufuhr (xxx) ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier des angegebenen Formats (yyy) ein. Anweisungen zum Einlegen von Papier finden Sie unter "Normale Druckerfunktionen" auf Seite 2-4.

### *P.-format xxx yyy*

Das in die angegebene Papierzufuhr (xxx) eingelegte Papier hat nicht das richtige Format (yyy). Legen Sie das korrekte Papierformat ein, und drücken Sie die Taste Weiter.

### *Drucküberlauf*

Die Druckgeschwindigkeit übertrifft aufgrund überhöhter Datenmengen die Verarbeitungsgeschwindigkeit der Daten. Drücken Sie Weiter, um den Druck fortzusetzen. Falls diese Meldung nochmals erscheint, ändern Sie die Einstellung für Seitenschutz im SelecType-Menü Konfiguration.

### *Bereit*

Der Drucker ist empfangs- und druckbereit.

### *Papier entnehmen*

Diese Meldung erscheint, wenn die Einstellung Multifachmodus geändert wurde, sich aber noch Papier in einer Multifacheinheit (Option) befindet. Entnehmen Sie alle Blätter aus der Multifacheinheit.

### *Zurücksetzen*

Die aktuelle Druckerschnittstelle wurde zurückgesetzt, und der Eingangspuffer wurde gelöscht. Die übrigen Schnittstellen sind jedoch weiterhin aktiv, ihre Einstellungen und Daten bleiben unverändert.

### *Alles zurücksetzen*

Alle Druckereinstellungen wurden auf die vom Benutzer eingestellten Standardwerte bzw. auf die zuletzt gespeicherten Einstellungen zurückgesetzt.

### *Reset zum Speichern*

Sie haben die SelectType-Einstellung geändert, jedoch wird die neue Einstellung nicht sofort nach Beenden des SelectType-Modus aktiv. Führen Sie zum Aktivieren der neuen Einstellung einen der folgenden Schritte durch: (1) Beenden Sie SelectType durch Drücken der Taste Weiter oder On Line (die neue Einstellung wird nach Beendigung des aktuellen Druckauftrags aktiviert), oder (2) setzen Sie den Drucker durch gleichzeitiges Drücken der Tasten ALT und Zurücksetzen zurück.

### *ROM Check*

Der ROM-Speicher wird überprüft.

### *RAM Check*

Der RAM-Speicher wird überprüft.

### *Selbsttest*

Der Drucker führt die interne Selbsttestroutine durch.

### *Wartung erf. xyyy*

Ein Fehler des Controllers bzw. der Druck-Engine wurde festgestellt. Notieren Sie die in der LCD-Anzeige ausgewiesene Fehlernummer (xyyy), und schalten Sie dann den Drucker aus. Warten Sie mindestens fünf Sekunden, und schalten Sie den Drucker dann wieder ein. Bleibt der Fehler bestehen, schalten Sie den Drucker aus, ziehen Sie den Netzstecker heraus, und rufen Sie einen qualifizierten Kundendiensttechniker.

### *Sparmodus*

Wenn die On Line-Anzeige leuchtet, ist der Drucker betriebsbereit, befindet sich jedoch im Sparmodus mit reduzierter Stromzufuhr.

### *Wenig Toner*

Der Toner ist beinahe aufgebraucht. Die Bildeinheit muß in Kürze ausgetauscht werden.

### *Kein Toner*

Die Bildeinheit muß ausgetauscht werden. Siehe "Bildeinheit austauschen" auf Seite 4-2.

Drücken Sie auf Weiter, um eine weitere Seite zu drucken.

### *Aufwärmphase*

Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase. Wenn der Drucker bereit ist, wird statt dieser Meldung Bereit angezeigt.

### *Schreibf. ROM A*

Das ROM ist nicht im Steckplatz A installiert, oder es kann nicht beschrieben werden. Möglicherweise konnte der Schreibvorgang auf das ROM im Steckplatz A nicht abgeschlossen werden.

Führen Sie zum Beheben dieses Fehlers einen der folgenden Schritte durch: (1) Schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie das ROM. Schalten Sie anschließend den Drucker wieder ein; oder (2) entfernen Sie das Modul aus dem eingeschalteten Gerät, und drücken Sie auf die Taste Weiter. Oder (3) setzen Sie den Drucker durch Drücken der Tasten ALT und Zurücksetzen zurück.

### *Schreibfehler ROM P*

Auf das Programm-ROM kann nicht geschrieben werden. Möglicherweise konnte der Schreibvorgang auf das ROM nicht abgeschlossen werden.

Führen Sie zum Beheben dieses Fehlers einen der folgenden Schritte durch: (1) Schalten Sie den Drucker aus. Schalten Sie ihn anschließend wieder ein; oder (2) drücken Sie auf die Taste Weiter; oder (3) setzen Sie den Drucker durch Drücken der Tasten ALT und Zurücksetzen zurück.

*Beschreibe ROM A*

Der Drucker schreibt Daten auf das im Steckplatz A befindliche ROM.

*Beschreibe ROM P*

Der Drucker schreibt Daten auf das Programm-ROM.

---

## **Hex-Dump-Modus**

Der Hex-Dump-Modus (auch als Daten-Dump bezeichnet) ist eine spezielle Funktion, die es erfahrenen Benutzern leicht macht, den Grund für Kommunikationsprobleme zwischen Drucker und Computer zu bestimmen. Im Hex-Dump-Modus erzeugt der Drucker einen exakten Ausdruck der empfangenen Codes.

1. Stellen Sie sicher, daß Papier eingelegt und der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Halten Sie die Taste Seitenauswurf gedrückt, während Sie den Drucker einschalten. Halten Sie die Taste so lange gedrückt, bis die Nachricht `HEX-DUMP` in der LCD-Anzeige erscheint.
3. Starten Sie ein beliebiges Programm, das einen Druckauftrag auslöst. Der Drucker gibt alle empfangenen Codes im Hexadezimalformat aus.
4. Sie beenden den Hex-Dump-Modus, indem Sie den Drucker ausschalten, oder indem Sie ihn durch gleichzeitiges Drücken der Tasten ALT und Weiter zurücksetzen. Lassen Sie die Tasten los, sobald `Alles zurücksetzen` im LCD-Display erscheint.



---

## **Drucker zurücksetzen**

Es gibt zwei Methoden, den Drucker zurückzusetzen (d.h., festgelegte Einstellungen wiederherzustellen).

### Zurücksetzen

Setzen Sie die Einstellungen für den Emulationsmodus und die Schnittstellen zurück, indem Sie die Tasten ALT und Zurücksetzen gedrückt halten, bis Zurücksetzen in der LCD-Anzeige erscheint. Sie können den Drucker jederzeit zurücksetzen, sofern nicht gerade ein Ausdruck an die aktive Schnittstelle gesendet wird.

### Alles zurücksetzen

Setzen Sie die Einstellungen für alle Emulationsmodi und Schnittstellen zurück, indem Sie die Tasten ALT und Zurücksetzen gedrückt halten, bis die Meldung Alles Zurücksetzen in der LCD-Anzeige erscheint. Durch Ausschalten des Druckers können Sie ebenfalls alles zurücksetzen.

### **Hinweis:**

*Mit dieser Methode werden die Druckaufträge aller Schnittstellen gelöscht; das heißt, möglicherweise löschen Sie den Druckauftrag eines anderen Benutzers.*

---

***Wartung und Transport***

Drucker reinigen .....	7-2
Drucker von innen reinigen.....	7-2
Druckergehäuse reinigen.....	7-4
Drucker transportieren .....	7-4

---

## **Drucker reinigen**

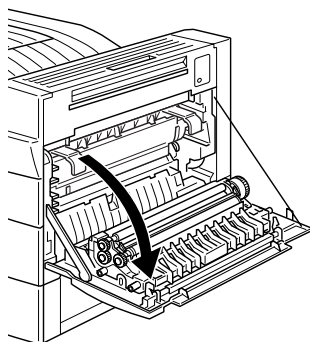
Der Drucker muß normalerweise nur selten gereinigt werden. Wenn Sie ein Nachlassen der Druckqualität bemerken, reinigen Sie das Innere des Druckers wie im folgenden beschrieben.

Außerdem sollten Sie den Drucker in regelmäßigen Zeitabständen von außen reinigen. Die Vorgehensweise wird weiter unten in diesem Abschnitt beschrieben.

### **Drucker von innen reinigen**

So reinigen Sie das Innere des Druckers und den Papiereinzug:

1. Vergewissern Sie sich, daß der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Öffnen Sie vorsichtig die Abdeckung A.

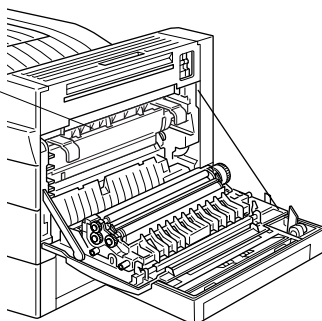




**Vorsicht:**

*Beim Öffnen der Druckerabdeckung wird die Fixiereinheit freigelegt. Sie ist durch einen Aufkleber mit Warnhinweis gekennzeichnet. Nach einem Druckvorgang kann die Fixiereinheit sehr heiß sein; berühren Sie sie daher nicht. Lassen Sie den Drucker abkühlen, bevor Sie das Innere reinigen.*

VORSICHT!  
Oberfläche heiß. Nicht berühren.



3. Reinigen Sie den Innenraum mit einem weichen, sauberen Tuch.
4. Entfernen Sie die Bildeinheit aus dem Drucker.
5. Entfernen Sie Schmutz vorsichtig mit einem weichen Tuch.
6. Setzen Sie die Bildeinheit wieder ein.
7. Schließen Sie die Abdeckung A.

## **Druckergehäuse reinigen**

Wenn das Gehäuse des Druckers verschmutzt oder verstaubt ist, schalten Sie den Drucker aus, und wischen Sie es mit einem weichen, sauberen, mit einem milden Reinigungsmittel befeuchteten Tuch ab.



### **Achtung:**

*Benutzen Sie niemals Alkohol oder Verdüner zum Reinigen der Druckerabdeckung. Diese Chemikalien können die Bauteile und das Gehäuse beschädigen. Achten Sie darauf, daß kein Wasser auf die Druckermechanik oder auf elektronische Bauteile gelangt.*

---

## **Drucker transportieren**

Soll der Drucker transportiert werden, verpacken Sie ihn vorsichtig wieder in der Originalverpackung. So gehen Sie dabei vor:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie die Abdeckung A und entnehmen Sie die Bildeinheit.
3. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Lösen Sie anschließend das Schnittstellenkabel vom Druckeranschluß.
4. Nehmen Sie alle installierten Optionen ab. Siehe dazu Kapitel 3, "Verwendung der Optionen".
5. Schützen Sie den Drucker mit dem ursprünglichen Transportsicherungsmaterial. Stellen Sie ihn dann wieder in den Originalkarton.



### **Achtung:**

*Setzen Sie die Bildeinheit nicht länger als notwendig dem Licht aus.*

# Anhang A

---

## **Spezifikationen**

Papierspezifikationen .....	A-2
Drucker .....	A-4
Allgemeines .....	A-4
Umgebungsbedingungen .....	A-5
Mechanik .....	A-6
Elektrische Anschlußwerte .....	A-6
Schnittstelle .....	A-7
Parallele Schnittstelle .....	A-7
Ethernet-Schnittstelle .....	A-15
Optionen und Verbrauchsmaterialien .....	A-16
500-Blatt-Zusatzpapierkassette .....	A-16
Large-Capacity-Papiermagazin .....	A-17
Duplex-Einheit .....	A-18
5-Bin-Multifacheinheit .....	A-19
10-Bin-Multifacheinheit .....	A-20
Bildeinheit .....	A-21

---

## Papierspezifikationen

### **Hinweis:**

*EPSON kann keine Empfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller bzw. eine bestimmte Papiersorte aussprechen, da sich die Qualität einer Marke oder Sorte ändern kann. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie einen größeren Papiervorrat anschaffen oder große Druckaufträge starten.*

Papierarten	Normalpapier, Recycling-Papier, Etiketten, Umschläge, Folien, farbiges Papier, Karten, Briefkopfpapier
-------------	--

### **Hinweis:**

*Verwenden Sie Recycling-Papier nur unter normalen Luft- und Feuchtigkeitsbedingungen. Eine schlechte Papierqualität beeinträchtigt die Druckqualität und kann Papierstaus und andere Probleme verursachen.*

### Papiergewicht

Normalpapier	60 bis 90 g/m <sup>2</sup>
Karten	90 bis 190 g/m <sup>2</sup>

## Papierformat

Papier	A3 (297 mm × 420 mm) A4 (210 mm × 297 mm) A5 (148 mm × 210 mm) Ledger (11" × 17") Letter (8,5" × 11") Legal (8,5" × 14") Government Letter (8,5 × 10,5") Government Legal (8,5 × 13") Executive (7,25 × 10,5") F4 (210 mm × 330 mm) Benutzerdefiniert (100 × 148 mm bis 297,4 × 431,8 mm)
Briefumschläge	Monarch (3 7/8 × 7 1/2") Commercial 10 (4 1/8" × 9 1/2") DL (110 mm × 220 mm) C5 (162 mm × 229 mm) International B5 (176 mm × 250 mm)



### **Achtung:**

*Verwenden Sie ausschließlich die oben aufgeführten Papierformate.*

Druckbereich	Mindestrand 4 mm auf allen Seiten (Mindestrand 3,4 mm links und rechts bei Bildschirmanzeige mit 80 Spalten unter DOS)
--------------	--

### **Hinweis:**

*Die Größe des Druckbereichs hängt von der verwendeten Emulation ab.*



---

## **Drucker**

### **Allgemeines**

Druckverfahren	Elektrofotografisch mit Laserstrahlabtastung
Auflösung	600 × 600 dpi
Druckgeschwindigkeit	
MZ-Papierfach	Bis zu 26 A4-Seiten pro Minute, je nach Schriftart, Datenmenge und Papierzufuhr
Standardkassette	Bis zu 27 A4-Seiten pro Minute, je nach Schriftart, Datenmenge und Papierzufuhr
Erste Seite Druckdauer	ab 11,2 Sekunden bei Format A4 oder Letter
Aufwärmzeit	Weniger als 60 Sekunden bei Normaltemperatur
Papierzufuhr	Automatisch oder manuell
Ausrichtung beim Papiereinzug	Zentriert bei allen Papierformaten
Fassungsvermögen (75 g/m <sup>2</sup> Papier)	Bis zu 250 Blatt im MZ-Papierfach sowie bis zu 500 Blatt in der Standardkassette
Papierart	
MZ-Papierfach	Normalpapier, wie beispielsweise Kopierpapier, Recycling-Papier, Karten, Umschläge, Etiketten, Folien, schweres Papier und Papier mit Briefkopf
Standardkassette	Normalpapier (z.B. Kopierpapier) und Recycling-Papier
Papierausgabe	Face-down (bedruckte Seite nach unten)

Fassungsvermögen der Papierausgaben (75 g/m<sup>2</sup> Papier) 500 Blatt in der Face-down-Papierablage

Interne Emulationen HP LaserJet4 (LJ4-Emulation)  
HP-GL/2 (GL2-Emulation)  
ESC/P2-Emulation  
(ESC/P2 für 24-Nadeldrucker)  
FX-Emulation  
(ESC/P für 9-Nadeldrucker)  
I239X-Emulation (IBM Proprinter)

**Hinweis:**

*Der EPL-N2700 unterstützt die ESC/P- und ESC/P2-Befehle in den verschiedenen Emulationen. Diese Befehle werden ausführlich im ESC/P-Referenzhandbuch beschrieben. Dieses Handbuch ist auf CD-ROM erhältlich.*

Optionale Emulation Adobe PostScript 3

Residente Schriften 45 skalierbare Schriften sowie eine Bitmap-Schrift (im LJ4-Modus)

RAM 16 MB, auf max. 256 MB erweiterbar

## **Umgebungsbedingungen**

Temperatur bei Betrieb: 10 bis 35°C  
bei Lagerung: 0 bis 35°C

Relative Luftfeuchtigkeit bei Betrieb: 15 % bis 85 %  
bei Lagerung: 15 % bis 85 %

Höhengrenzwert maximal 2.500 Meter

## **Mechanik**

### Abmessungen und Gewicht

Höhe	428 mm
Breite	535 mm
Tiefe	559 mm
Gewicht	ca. 30 kg (ohne Bildeinheit)
Lebensdauer	5 Jahre bzw. 600.000 Blatt

## **Elektrische Anschlußwerte**

	<b>120 V-Modell</b>	<b>230 V-Modell</b>
Eingangsspannung	108 bis 132 V	198 bis 264 V
Eingangsfrequenz	50 bis 60 Hz	
Nennstrom	11 A	6 A
Leistungsaufnahme	Weniger als 1050 W	Weniger als 1050 W
Leistungsaufnahme * im Sparmodus	Weniger als 45 W	

\* wenn keine Optionen installiert sind

### **Hinweis:**

*Beachten Sie das Etikett mit Angaben zu den Spannungswerten auf der Rückseite des Druckers.*

---

## Schnittstelle

### Parallele Schnittstelle

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der Stiftbelegungen (Pin) für die parallele Schnittstelle (IEEE 1284-I-Stecker). Die Angaben in der Spalte "Richtung" verweisen auf die Signalflußrichtung vom Drucker aus gesehen.

Pin	Richtung	IEEE 1284-B-Stecker		
		Kompatibilität	Nibble	ECP
1	EIN	nStrobe	HostClk	
2	EIN/AUS	DATA1		
3	EIN/AUS	DATA2		
4	EIN/AUS	DATA3		
5	EIN/AUS	DATA4		
6	EIN/AUS	DATA5		
7	EIN/AUS	DATA6		
8	EIN/AUS	DATA7		
9	EIN/AUS	DATA8		
10	AUS	nACK	PtrClk	PeriphClk
11	AUS	Busy	PrtBusy	PeriphAck
12	AUS	PError	AckDataReq	nAckReverse
13	AUS	Select	Xflag	
14	EIN	nAutoFd	HostBusy	HostAck
15		NC		
16		GND		

Pin	Richtung	IEEE 1284-B-Stecker		
		Kompatibilität	Nibble	ECP
17		CG		
18	AUS	PeripheralLogic High		
19 - 30		GND		
31	EIN	nInIt		nReverse-Request
32	AUS	nFault	nDataAvail	nPeriphRequest
33		GND		
34		NC		
35	AUS	+5 V		
36	EIN	nSelectIn	IEEE1284 aktiv	

### *nStrobe/HostClk*

**Kompatibilitätsmodus**    Impuls vom Signalspeicher zum Einlesen der Daten. Der Signalpegel LOW zeigt an, daß das Signal DATA gültig ist.

**Verhandlungsphase**    Impuls vom Signalspeicher zum Einlesen der Werte für das Extensibility-Abfragesignal.

**Nibble-Modus**            Immer Signalpegel HIGH

**ECP-Modus**              In diesem Modus werden über das Signal PeriphAck (Busy) per Handshake Daten und Adressen vom Host zum Drucker übertragen.

*DATA 1 bis DATA 8 (bidirektionale Kommunikation, jedoch möglicherweise kein Signal, wenn der ECP- oder EPP-Modus nicht unterstützt wird)*

Kompatibilitätsmodus	Daten vom sendenden Kanal
Verhandlungsphase	Wert für das Extensibility-Abfragesignal
Nibble-Modus	Nicht benutzt
ECP-Modus	Bidirektionale Kommunikation

*nACK/PtrClk/PeriphClk*

Alle Modi	DATA 8 = Bit mit dem höchsten Stellenwert DATA 1 = Bit mit dem niedrigsten Stellenwert
Kompatibilitätsmodus	Signalpegel LOW zeigt an, daß Daten vom Host übertragen wurden.
Verhandlungsphase	Signalpegel LOW zeigt an, daß IEEE 1284 unterstützt wird. Dieses Signal wird anschließend auf HIGH gesetzt. Damit wird angezeigt, daß das Xflag-Signal und das Flag "Daten vorhanden" gültig sind.
Übertragungsphase für empfangene Daten	Im Nibble-Modus bedeutet der Signalpegel LOW, daß die Daten im Nibble-Modus gültig sind.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals	Beim Umschalten von Signalpegel LOW auf HIGH wird das Signal unterbrochen. Damit wird dem Host signalisiert, daß Daten vorhanden sind.
ECP-Modus	Im ECP-Modus werden über das HostAck-Signal (nAutoFd) per Handshake Daten vom Drucker zum Host übertragen.

## *Busy/PtrBusy/PeriphClk*

Kompatibilitätsmodus	Signalpegel HIGH bedeutet, daß der Drucker für den Datenempfang nicht bereit ist.
Verhandlungsphase	Zeigt für den sendenden Kanal den Status BUSY an.
Übertragungsphase für empfangene Daten	Im Nibble-Modus stellt dieses Signal das Informationsbit 3 und anschließend 7 dar.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals	Zeigt für den sendenden Kanal den Status BUSY an.
ECP-Modus	Zur Steuerung des Datenflusses über den sendenden Kanal. In umgekehrter Richtung stellt dieses Signal das neunte Informationsbit dar. Dieses Informationsbit signalisiert, ob die Daten einen Befehl oder Daten darstellen.

## *PError/AckDataReq/nAckReverse*

Kompatibilitätsmodus	Signalpegel HIGH bedeutet, daß im Papiereinzugsbereich ein Papierstau vorliegt oder daß sich kein Papier in der Papierkassette befindet.
Verhandlungsphase	Signalpegel HIGH zeigt an, ob IEEE 1284 unterstützt wird. Danach hat dieses Signal die gleiche Funktion wie nDataAvail (nFault).
Übertragungsphase für empfangene Daten	Im Nibble-Modus stellt dieses Signal das Informationsbit 2 und anschließend 6 dar.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals	Signalpegel HIGH, bis der Host die Datenübertragung abfragt. Danach hat dieses Signal die gleiche Funktion wie nDataAvail (nFault).
ECP-Modus	Signalpegel LOW läßt den nReverse-Request zu. Der Host stellt anhand dieses Signals fest, ob die Datensignale gesendet werden dürfen.

## *Set/Xflag*

Kompatibilitätsmodus	Immer Signalpegel HIGH
Verhandlungsphase	Das Xflag-Signal stellt das Extensibility-Flag dar. Das Signal reagiert auf den vom Host gesendeten Wert für das Extensibility-Abfragesignal.
Übertragungsphase für empfangene Daten	Im Nibble-Modus stellt dieses Signal das Informationsbit 1 und anschließend 5 dar.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals	Wie bei der Verhandlungsphase
ECP-Modus	Wie bei der Verhandlungsphase



## *nAutoFd/HostBusy/HostAck*

Kompatibilitätsmodus	Nicht benutzt
Verhandlungsphase	Um den 1284-Modus abzufragen, wird dieses Signal auf LOW, IEEE 1284aktiv (nSelectIn) auf HIGH gesetzt. Anschließend wird dieses Signal auf HIGH gesetzt, wenn PtrClk (nAck) auf LOW gesetzt wird.
Übertragungsphase für empfangene Daten	Im Nibble-Modus erkennt der Drucker, daß der Host zum Datenempfang bereit ist, wenn dieses Signal auf LOW gesetzt wird. Der Signalpegel HIGH bedeutet, daß der Host die Daten empfangen hat.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals	Wenn PtrClk (nAck) auf LOW steht, wird dieses Signal auf HIGH gesetzt, um in die Phase der Übertragung der empfangenen Daten zurückzukehren. Wird dieses Signal auf HIGH gesetzt, während IEEE 1284aktiv (nSelectIn) gleichzeitig auf LOW gesetzt wird, wird die Leerlaufphase beendet, und die Schnittstelle kehrt in den Kompatibilitätsmodus zurück.
ECP-Modus	Zur Steuerung des Datenflusses über den empfangenden Kanal. Dieses Signal wird ebenfalls beim Handshake über PeriphClk (nAck) benutzt.

## *NC*

Nicht benutzt.

## *PeripheralLogicHigh*

Über 3,9 k $\Omega$  Widerstand mit +5 V verbunden.

### *nInit/nReverseRequest*

Kompatibilitätsmodus	Signalpegel LOW bedeutet, daß der Drucker belegt ist.
Verhandlungsphase	Immer Signalpegel HIGH
Übertragungsphase für empfangene Daten	Immer Signalpegel HIGH
ECP-Modus	Signalpegel LOW, wenn in die umgekehrte Kommunikationsrichtung gewechselt wird. Die Datensignale können vom Gerät erst dann gesendet werden, wenn dieses Signal auf LOW und 1284 Active auf HIGH steht.

## *nFault/DataAvail/nPeriphRequest*

Kompatibilitätsmodus	Signalpegel LOW bedeutet, daß ein Fehler aufgetreten ist.
Verhandlungsphase	Dieses Signal wird auf HIGH gesetzt, um eine Kompatibilität zu 1284 zu ermöglichen. Im Nibble-Modus wird dieses Signal auf LOW gesetzt, wenn der Host das Signal HostBusy (nAutoFd) auf HIGH gesetzt hat. Damit wird signalisiert, daß die Daten für die Übertragung aufbereitet wurden.
Übertragungsphase für empfangene Daten	Dieses Signal wird auf LOW gesetzt, um dem Host im Nibble-Modus zu signalisieren, daß die Daten für die Übertragung aufbereitet wurden. Danach stellt dieses Signal im Nibble-Modus das Informationsbit 0 und anschließend 4 dar.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals	Zeigt an, ob die Daten gültig sind oder nicht.
ECP-Modus	Dieses Signal wird auf LOW gesetzt, um die Kommunikation mit dem Host abzufragen. Dies gilt sowohl für den sendenden als auch für den empfangenden Kanal.

### *nSelectIn/IEEE1284active*

Kompatibilitätsmodus	Immer LOW
Verhandlungsphase	Dieses Signal wird auf HIGH gesetzt. Zur gleichen Zeit wird das Signal Host-Busy auf LOW gesetzt, um den 1284-Modus abzufragen.
Übertragungsphase für empfangene Daten	Signalpegel HIGH legt die Busrichtung Drucker - Host fest. Dieses Signal wird auf LOW gesetzt, um den 1284-Modus zu verlassen und damit die Busrichtung Host - Drucker festzulegen.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals	Wie bei der Phase der Übertragung der empfangenen Daten.
ECP-Modus	Immer Signalpegel HIGH. Dieses Signal wird auf LOW gesetzt, um den ECP-Modus zu verlassen und zum Kompatibilitätsmodus zurückzukehren.

### *GND*

Verdrillte Doppelleitung, Rückleitungssignal Erdpegel.

### *CG*

Mit Druckergehäuse verbunden. Dieses Signal und GND sind verbunden.

### *+5 V*

Über 1 k $\Omega$  Widerstand mit +5 V verbunden.

## **Ethernet-Schnittstelle**

Verwenden Sie ein durchgängig abgeschirmtes modulares verdrilltes Kabel (IEEE 802.3 10BASE-T/100BASE-TX) mit RJ45-Stecker.

---

## **Optionen und Verbrauchsmaterialien**

### **500-Blatt-Zusatzpapierkassette**

Papierformat	A4, Letter, Government Letter, A3, Ledger, Legal, B4
Papiergewicht	60 bis 90 g/m <sup>2</sup>
Papierzufuhr	Automatisch
Fassungsvermögen	Max. 500 Blatt (Papier: 75 g/m <sup>2</sup> )
Transportgeschwindigkeit	Max. 11 Sekunden für das erste Blatt im Format A4 oder Letter; 38 Seiten pro Minute für alle weiteren Blätter
Papierarten	Normalpapier (z.B. Kopierpapier), Recycling-Papier
Stromversorgung	5 bzw. 24 V Gleichstrom (vom Drucker)
Abmessungen und Gewicht	
Höhe	127,5 mm
Breite	535 mm
Tiefe	544 mm
Gewicht	7 kg

## ***Large-Capacity-Papiermagazin***

Papierformat	A4 oder Letter (je nach Land, in dem das Gerät erworben wurde)
Papiergewicht	60 bis 90 g/m <sup>2</sup>
Papierzufuhr	Automatisch
Fassungsvermögen	Max. 2500 Blatt (Papier: 75 g/m <sup>2</sup> )
Transportgeschwindigkeit	Max. 12 Sekunden für das erste Blatt im Format A4; 37 Seiten pro Minute für alle weiteren Blätter im Format A4
Papierarten	Normalpapier (z.B. Kopierpapier), Recycling-Papier
Stromversorgung	5 bzw. 24 V Gleichstrom (vom Drucker)
Abmessungen und Gewicht	
Höhe	284 mm
Breite	535 mm
Tiefe	545 mm
Gewicht	17 kg

## **Duplex-Einheit**

Papierformat	A3, A4, A5, B4
Papiergewicht	60 bis 90 g/m <sup>2</sup>
Transport- geschwindigkeit	Max. 20,1 Sekunden für die erste Seite im Format A4 oder Letter; 16,9 Seiten pro Minute für alle weiteren Blätter (vom MZ- Papierfach zur Face-down-Papierablage)
Stromversorgung	5 bzw. 24 V Gleichstrom (vom Drucker)
Abmessungen und Gewicht	
Höhe	255 mm
Breite	55 mm
Tiefe	415 mm
Gewicht	2 kg

## **5-Bin-Multifacheinheit**

Papierformat	
Breite	86 bis 297 mm
Länge	140 bis 432 mm
Papierart	Normalpapier, Recycling-Papier (Karten, Umschläge, Folien, Etiketten, schweres Papier nur für Ablage 1)
Papiergewicht	60 bis 90 g/m <sup>2</sup>
Ablagekapazität	
Ablage 1	250 Blatt
Ablage 2, Ablage 3, Ablage 4	50 Blatt
Ablage 5	100 Blatt
Gesamt	Max. 500 Blatt
Stromversorgung	5 bzw. 24 V Gleichstrom (vom Drucker)
Abmessungen und Gewicht	
Höhe	356 mm
Breite	481 mm
Tiefe	543 mm
Gewicht	12,2 kg

### **Hinweis:**

*Offset-Druck nur bei Ablage 1 möglich.*



## **10-Bin-Multifacheinheit**

Papierformat	
Breite	86 bis 297 mm
Länge	140 bis 432 mm
Papierart	Normalpapier, Recycling-Papier (Karten, Umschläge, Folien, Etiketten, schweres Papier nur für Ablage 1)
Papiergewicht	60 bis 90 g/m <sup>2</sup>
Ablagekapazität	
Ablage 1 bis 10	Max. 200 Blatt
Gesamt	2000
Stromversorgung	5 bzw. 24 V Gleichstrom (vom Drucker)
Abmessungen und Gewicht	
Höhe	863 mm
Breite	480 mm
Tiefe	512 mm
Gewicht	29,5 kg

## **Bildeinheit**

Lagerungstemperatur 0 bis 35°C

Relative Luftfeuchtigkeit bei Lagerung 15 % bis 85 %

Lagerfähigkeit 18 Monate ab Werk

Lebensdauer Reicht für bis zu 15.000 Seiten unter folgenden Bedingungen: Letter- oder A4-Format, fortlaufender Druck bei fünfprozentiger Ausfüllung der bedruckbaren Seite

Die Anzahl der Druckseiten, für die die Bildeinheit ausreicht, hängt weitgehend von der Art der Druckaufträge ab. Wenn Sie jeweils nur kurze Druckaufträge senden oder mit einer Textdichte über 5 % Ausfüllung drucken, reduziert sich die Kapazität entsprechend.

---

## **Symbolzeichensätze**

Symbolzeichensätze: Eine Einführung .....	B-2
Bei LJ4- bzw. EPSON GL2-Emulation.....	B-3
Internationaler Symbolzeichensatz für ISO.....	B-21
In der ESC/P2- bzw. FX-Emulation .....	B-22
Internationale Zeichentabellen .....	B-27
Über den Befehl ESC (^ verfügbare Zeichen.....	B-28
In der I239X-Emulation.....	B-28

---

## **Symbolzeichensätze: Eine Einführung**

Über Ihren Drucker haben Sie Zugriff auf eine Vielzahl von Symbolzeichensätzen, die sich vielfach nur durch bestimmte sprachenspezifische Zeichen unterscheiden.

### ***Hinweis:***

*Normalerweise übernimmt Ihr Anwendungsprogramm die Steuerung von Schriften und Symbolen, so daß Sie wahrscheinlich die Druckereinstellungen selbst nie zu ändern brauchen. Falls Sie jedoch eigene Programme zur Druckersteuerung schreiben bzw. mit einem älteren Anwendungsprogramm arbeiten, das Schriften nicht umsetzen kann, lesen Sie die folgenden Abschnitte mit näheren Informationen über Symbolzeichensätze.*

Schriften sollten Sie nur in Verbindung mit einem bestimmten Symbolzeichensatz verwenden. Die verfügbaren Symbolzeichensätze sind sowohl von der aktiven Emulation als auch von der ausgewählten Schrift abhängig.

## Bei LJ4- bzw. EPSON GL2-Emulation

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der in der LJ4-Emulation verfügbaren Symbolzeichensätze. Die entsprechenden Zeichentabellen werden später in diesem Anhang beschrieben.

Name des Symbolzeichensatzes	Zeichensatzkennung für ESC (	Verfügbare Schriften (siehe nächste Seite)
Roman-8* (enthält weitere 19 Zeichensätze)	8U	43 Schriften + Bitmap**
Roman Extension	0E	Bitmap
ECM94-1	0N	43 Schriften + Bitmap
Legal	1U	43 Schriften + Bitmap
8859-2 ISO	2N	43 Schriften + Bitmap
PsMath	5M	35 Schriften
8859-9 ISO	5N	43 Schriften + Bitmap
WiTurkish	5T	43 Schriften
MsPublishing	6J	35 Schriften
VeMath	6M	35 Schriften
DeskTop	7J	43 Schriften
Math-8	8M	35 Schriften
WiE.Europe	9E	43 Schriften
PcTk437	9T	43 Schriften
Windows	9U	43 Schriften
PsText	10J	43 Schriften
IBM-US	10U	43 Schriften + Bitmap
IBM-DN	11U	43 Schriften + Bitmap
McText	12J	43 Schriften
PcMultilingual	12U	43 Schriften + Bitmap
VeInternational	13J	43 Schriften
VeUS	14J	43 Schriften
PiFont	15U	35 Schriften
PcE.Europe	17U	43 Schriften
Symbol	19M	SWA-Symbolzeichensatz
WiAnsi	19U	43 Schriften
Wingdings	579L	More WingBats SWM
OCR A	00	OCR A
OCR B	10	OCR B
OCR B Extension	3Q	OCR B
Code 3-9	0Y	Code 3-9 (2 Typen)
EAN/UPC	8Y	EAN/UPC (2 Typen)

\* Die weiteren 19 Zeichensätze sind folgende: Norweg1, Italian, Swedish, ANSI ASCII, UK, French, German, Spanish, Norweg2, French2, HP German, JIS ASCII, HP Spanish, Chinese, IRV, Swedis2, Portuguese, IBM Portuguese und IBM Spanish. Diese unterscheiden sich geringfügig vom Roman-8-Zeichensatz.

\*\* "Bitmap" steht für die Schriftart "Line Printer".

Die 35 bzw. 43 Schriften werden in der folgenden Tabelle aufgeführt:

	Schriften	
	35	43
Flareserif 821 SWC Incised 901 SWC Clarendon Condensed SWC Ribbon 131 SWC Original Garamond SWC Audrey Two SWC Zapf Humanist 601 SWC Swiss 742 Condensed SWC	verfügbar verfügbar verfügbar verfügbar verfügbar verfügbar verfügbar verfügbar	verfügbar verfügbar verfügbar verfügbar verfügbar verfügbar verfügbar verfügbar
Swiss 721 SWM Dutch 801 SWM	nicht verfügbar nicht verfügbar	verfügbar verfügbar
Courier SWC Letter Gothic SWC Dutch 801 SWC Swiss 742 SWC	verfügbar verfügbar verfügbar verfügbar	verfügbar verfügbar verfügbar verfügbar

### Roman-8 (8U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	
0				0	@	P	'	p					-	â	Å	Á	Þ
1			!	1	A	Q	a	q			À	Ý	ê	î	Ã	þ	
2			"	2	B	R	b	r			Â	ý	ô	ø	ä	·	
3			#	3	C	S	c	s			È	°	û	Æ	Ð	μ	
4			\$	4	D	T	d	t			Ê	Ç	á	å	ð	¶	
5			%	5	E	U	e	u			Ë	ç	é	í	í	¾	
6			&	6	F	V	f	v			Ï	Ñ	ó	ø	ì	—	
7			'	7	G	W	g	w			Ì	ñ	ú	æ	Ó	¼	
8			(	8	H	X	h	x			Í	ı	à	Ä	Ò	½	
9			)	9	I	Y	i	y			Î	ı	è	ö	Û	ª	
A			*	:	J	Z	j	z			Ï	ˆ	ò	Û	ô	º	
B			+	;	K	[	k	{			˜	£	ù	Ü	Š	«	
C			,	<	L	\	l				˘	¥	ä	É	š	■	
D			-	=	M	]	m	}			˙	Ù	ë	Ï	Ú	»	
E			.	>	N	^	n	~			Û	Û	ö	ï	ÿ	±	
F			/	?	O	_	o	⊗			£	œ	ü	Û	ÿ		

## Roman Extension (0E)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				-	ä	Å	Á	Þ								
1		À	á	â	ä	å	Ä	Þ								
2		Ä	Å	ÿ	ö	ø	ä	·								
3		È	É	Ë	Ü	Æ	Ð	μ								
4		Ê	Ë	Ï	Ç	à	ö	¶								
5		Ë	Ï	Ñ	é	í	í	¼								
6		Ï	Ñ	Ó	ó	ø	ì	-								
7		ÿ	ñ	ú	æ	æ	ó	½								
8		,	,	í	à	À	Ò	½								
9		,	^	í	è	í	Ö	ø								
A		..	..	£	ò	Ü	Ö	Š								
B		..	..	£	ù	Ü	Š	«								
C		-	-	¥	ä	É	Š	»								
D		Ü	Ü	Š	ë	ÿ	Ú	»								
E		Ü	Ü	f	ö	ß	ÿ	±								
F		£	£	¢	ü	ö	ÿ									

## ECM94-1 (0N)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p				°	À	Ð	à	ö
1			!	1	A	Q	a	q			ı	±	Á	Ñ	á	ñ
2			"	2	B	R	b	r			ı	±	Â	Ò	â	ò
3			#	3	C	S	c	s			ı	±	Ã	Ó	ã	ó
4			\$	4	D	T	d	t			ı	±	Ä	Ô	ä	ô
5			%	5	E	U	e	u			ı	±	Å	Õ	å	õ
6			&	6	F	V	f	v			ı	±	Æ	Ö	æ	ö
7			'	7	G	W	g	w			ı	±	Ç	×	ç	÷
8			(	8	H	X	h	x			ı	±	È	Ø	è	ø
9			)	9	I	Y	i	y			ı	±	É	Ù	é	ù
A			*	:	J	Z	j	z			ı	±	Ê	Ú	ê	ú
B			+	;	K	[	k	{			ı	±	Ë	Û	ë	û
C			,	<	L	\	l				ı	±	Ì	Ü	ì	ü
D			-	=	M	]	m	}			ı	±	Í	Ý	í	ý
E			.	>	N	^	n	~			ı	±	Î	Þ	î	þ
F			/	?	O	_	o	~			ı	±	Ï	ß	ï	ÿ

## Legal (1U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	°	p								
1			!	1	A	Q	a	q								
2			"	2	B	R	b	r								
3			#	3	C	S	c	s								
4			\$	4	D	T	d	t								
5			%	5	E	U	e	u								
6			&	6	F	V	f	v								
7			'	7	G	W	g	w								
8			(	8	H	X	h	x								
9			)	9	I	Y	i	y								
A			*	:	J	Z	j	z								
B			+	;	K	[	k	§								
C			,	=	L	®	l	¶								
D			-	=	M	]	m	†								
E			.	>	N	^	n	™								
F			/	?	O	_	o	☒								

## 8859-2 ISO (2N)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p				°	Ř	Đ	ř	đ
1			!	1	A	Q	a	q			À	á	Á	Ā	á	ǎ
2			"	2	B	R	b	r			Ā	â	Ā	Ā	ā	ǎ
3			#	3	C	S	c	s			Ā	Ā	Ā	Ā	ā	ǎ
4			\$	4	D	T	d	t			Ā	Ā	Ā	Ā	ā	ǎ
5			%	5	E	U	e	u			Ā	Ā	Ā	Ā	ā	ǎ
6			&	6	F	V	f	v			Ā	Ā	Ā	Ā	ā	ǎ
7			'	7	G	W	g	w			Ā	Ā	Ā	Ā	ā	ǎ
8			(	8	H	X	h	x			Ā	Ā	Ā	Ā	ā	ǎ
9			)	9	I	Y	i	y			Ā	Ā	Ā	Ā	ā	ǎ
A			*	:	J	Z	j	z			Ā	Ā	Ā	Ā	ā	ǎ
B			+	;	K	[	k	{			Ā	Ā	Ā	Ā	ā	ǎ
C			,	<	L	\	l				Ā	Ā	Ā	Ā	ā	ǎ
D			-	=	M	]	m	}			Ā	Ā	Ā	Ā	ā	ǎ
E			.	>	N	^	n	~			Ā	Ā	Ā	Ā	ā	ǎ
F			/	?	O	_	o	☒			Ā	Ā	Ā	Ā	ā	ǎ



## PsMath (5M)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	≅	Π	—	π				°	κ	∠	◇	
1			!	1	A	Θ	α	θ			Υ	±	ℌ	∇	<	>
2			√	2	B	P	β	ρ			·	"	ℋ	®	®	{
3			#	3	X	Σ	χ	σ			≤	≥	ϕ	©	©	
4			Ξ	4	Δ	T	δ	τ			/	×	⊗	™	™	
5			%	5	E	Υ	ε	v			∞	∞	⊕	∏	∑	
6			&	6	Φ	ς	φ	ω			♣	♠	⊖	∩	∪	
7			ε	7	Γ	Ω	γ	ω			♠	♣	⊙	∩	∪	
8			(	8	H	Ξ	η	ξ			♣	♠	∩	∪	∩	
9			)	9	I	Ψ	ι	ψ			♥	♠	∩	∪	∩	
A			*	:	∂	Z	φ	ζ			♠	≡	∩	∪	∩	
B			+	;	K	[	κ	{			↔	≈	∩	∪	∩	
C			,	<	Λ	:	λ				↔	≈	∩	∪	∩	
D			-	=	M	]	μ	}			↑	↓	∩	∪	∩	
E			.	>	N	⊥	ν	~			↑	↓	∩	∪	∩	
F			/	?	O	—	ο				↓	↑	∩	∪	∩	

## 8859-9 ISO (5N)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p				°	À	Ĝ	à	ğ
1			!	1	A	Q	a	q			i	±	Á	Ñ	á	ñ
2			"	2	B	R	b	r			e	²	Â	Ò	â	ò
3			#	3	C	S	c	s			£	³	Ã	Ó	ã	ó
4			\$	4	D	T	d	t			¤	´	Ä	Ô	ä	ô
5			%	5	E	U	e	u			¥	µ	Å	Ö	å	ö
6			&	6	F	V	f	v			¶	¶	Æ	Ø	æ	ø
7			'	7	G	W	g	w			§	·	Ç	×	ç	÷
8			(	8	H	X	h	x			¨	·	È	Ø	è	ø
9			)	9	I	Y	i	y			©	·	É	Ù	é	ù
A			*	:	J	Z	j	z			ª	·	Ê	Û	ê	û
B			+	;	K	[	k	{			«	»	Ë	Ü	ë	ü
C			,	<	L	\	l				¬	¼	Ì	Û	ì	Û
D			-	=	M	]	m	}			-	½	Í	Ü	í	ü
E			.	>	N	^	n	~			®	¾	Î	Û	î	Û
F			/	?	O	_	o	~			-	¿	Ï	Û	ï	Û

## WiTurkish (5T)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p				°	À	Ğ	à	ğ
1			!	1	A	Q	a	q		´	ı	±	Á	Ñ	á	ñ
2			"	2	B	R	b	r	,	’	ı	²	Â	Ò	â	ò
3			#	3	C	S	c	s	, f	“	ı	³	Ã	Ó	ã	ó
4			\$	4	D	T	d	t	, ”	”	ı	´	Ä	Ô	ä	ô
5			%	5	E	U	e	u	... †	•	ı	µ	Å	Ö	å	ö
6			&	6	F	V	f	v	† ‡	–	ı	¶	Æ	Ø	æ	ø
7			’	7	G	W	g	w	–	–	ı	·	Ç	×	ç	÷
8			(	8	H	X	h	x	–	–	ı	¸	È	Ø	è	ø
9			)	9	I	Y	i	y	%c	™	ı	ı	É	Ù	é	ù
A			*		J	Z	j	z	Š	š	ı	ı	Ê	Ú	ê	ú
B			+		K	[	k	{	Š	š	ı	ı	Ë	Û	ë	û
C			,		L	\	l	}	œ	œ	ı	ı	Ì	Ü	ì	ü
D			-		M	]	m	}			ı	ı	Í	İ	ı	ı
E			.		N	^	n	~			ı	ı	Î	Ş	î	ş
F			/		O	_	o	~			ı	ı	Ï	ß	ï	ÿ

## MsPublishing (6J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					2		´					°				Ω
1			1								’	•	˘	˙		
2			”			R					”	•	˘	˙		
3						Š	%	š			^	●	˘	˙		
4						™					~	○	˘	˙		
5												○	˘	˙		ı
6												○	˘	˙	IJ	ıj
7												■	˘	˙	L	ıı
8												■	˘	˙	L	ıı
9						ÿ					fi	■	˘	˙		
A						Ž		ž			ff	□	˘	˙		
B											ff	□	˘	˙		
C								ℓ			ff	□	˘	˙		
D											ff	□	˘	˙		
E											‰	‰	˘	˙		
F						œ		œ		Pt	<	◆	˘	˙		˘

## VeMath (6M)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	≅	Π	—	π			◇	®	≤	↓		∏
1			!	1	A	⊖	α	θ			√	∩	◆	↑	·	™
2			√	2	B	P	β	ρ				∩	≥	®	∠	←
3			#	3	X	Σ	χ	σ					∂	"	]	↔
4			£	4	Δ	T	δ	τ					κ	f	]	√
5			%	5	E	Y	ε	v				♣	·	·	}	∞
6			&	6	Φ	ς	φ	ω				⊕	℔	©	}	™
7			ε	7	Γ	Ω	γ	ω				⊗	∅	±	>	—
8			(	8	H	Ξ	η	ξ			↑	∩	∞	→		—
9			)	9	I	Ψ	ι	ψ			⇒	∩	♠	↑		⊗
A			*	:	∂	Z	φ	ζ			⇒	∩	α	≠	∇	∩
B			+	;	K		κ	{			∩	∩	·	≡		∩
C			,	<	Λ	:	λ				∩	∩	/	°		∩
D			-	≡	M	]	μ	v			∩	∩	♥	↕		∩
E			.	>	N	∟	ν	o			∩	∩	X			∩
F			/	?	O	_	o	~			∩	∩	Y			∩
											□	□	∩	∩	∩	∩

## DeskTop (7J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	,	p				“	—	<	a	ˆ
1			!	1	A	Q	a	q			¶	”	±	>	o	ˆ
2			"	2	B	R	b	r			§	μ	×	«	æ	ˆ
3			#	3	C	S	c	s			†	%	÷	»	Æ	ˆ
4			\$	4	D	T	d	t			‡	•	°	,	ø	ˆ
5			%	5	E	U	e	u			•	•	°	,	Ð	ˆ
6			&	6	F	V	f	v			©	°	"	,	Ï	ˆ
7			'	7	G	W	g	w			™	°	¼	i	I	ˆ
8			(	8	H	X	h	x			%	■	½	ı	ı	ˆ
9			)	9	I	Y	i	y			¢	■	¾	Pt	Ł	ˆ
A			*	:	J	Z	j	z			—	□	1	ł	œ	ˆ
B			+	;	K	[	k	{			—	□	2	£	Œ	ˆ
C			,	<	L	\	l				∴	'	3	¥	ø	ˆ
D			-	≡	M	]	m	}			∴	∩	/	¤	Ø	ˆ
E			.	>	N	^	n	~			∴	∩	/	f	þ	ˆ
F			/	?	O	_	o	~			∴	∩	/	B	þ	ˆ

### Math-8 (8M)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	∴	Π	∴	π				↑	√	⊕	Å	┌	┐
1			√	1	A	P	α	ρ			↑	√	⊙	⊥	┌	┐
2			"	2	B	Σ	β	σ			→	∃	⊗	⊥	┌	┐
3			°	3	Γ	T	γ	τ			↓	∃	⊖	⊥	┌	┐
4			∞	4	Δ	Υ	δ	ν			←	⊥	⊖	⊖	┌	┐
5			+	5	E	Φ	ε	φ			↑	∩	∧	∫	┌	┐
6			α	6	Z	X	ξ	χ			⇒	∩	∨	∫	┌	┐
7			'	7	H	Ψ	η	ψ			⇔	∩	∨	∫	┌	┐
8			(	8	Θ	Ω	θ	ω			⇔	∩	∨	∫	┌	┐
9			)	9	I	∇	ι	∂			⇔	∩	∨	∫	┌	┐
A			x	e	K	∂	κ	φ			⇔	∩	∨	∫	┌	┐
B			+	ε	Λ	≤	λ	μ			⇔	∩	∨	∫	┌	┐
C			,	<	M	≤	λ	μ			⇔	∩	∨	∫	┌	┐
D			-	=	N	≠	ν	≡			⇔	∩	∨	∫	┌	┐
E			.	>	E	≠	ξ	≠			⇔	∩	∨	∫	┌	┐
F			/	≈	O	—	o	☒			⇔	∩	∨	∫	┌	┐

### WiE.Europe (9E)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	`	p				°	°	Á	Đ	í	d
1			!	1	A	Q	a	q		·	±	±	Á	Đ	í	d
2			"	2	B	R	b	r	,	·	±	±	Á	Đ	í	d
3			#	3	C	S	c	s	,	·	±	±	Á	Đ	í	d
4			\$	4	D	T	d	t	„	·	±	±	Á	Đ	í	d
5			%	5	E	U	e	u	„	·	±	±	Á	Đ	í	d
6			&	6	F	V	f	v	„	·	±	±	Á	Đ	í	d
7			'	7	G	W	g	w	„	·	±	±	Á	Đ	í	d
8			(	8	H	X	h	x	„	·	±	±	Á	Đ	í	d
9			)	9	I	Y	i	y	%	™	©	©	Á	Đ	í	d
A			*	:	J	Z	j	z	Š	š	Š	š	Á	Đ	í	d
B			+	;	K	[	k	{	Š	š	Š	š	Á	Đ	í	d
C			,	<	L	\	l		Š	š	Š	š	Á	Đ	í	d
D			-	=	M	]	m	}	Š	š	Š	š	Á	Đ	í	d
E			.	>	N	^	n	~	Š	š	Š	š	Á	Đ	í	d
F			/	?	O	_	o	☒	Š	š	Š	š	Á	Đ	í	d

## PcTk437 (9T)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		▶		0	@	P	`	p	Ç	É	á	☐	┌	≡	α	≡
1	☺	◀	!	1	A	Q	a	q	ü	æ	í	☒	└	≡	β	≡
2	☹	↕	"	2	B	R	b	r	ë	Æ	ó	☒	└	≡	Γ	≡
3	♥	!!	#	3	C	S	c	s	â	ô	ú	└	└	≡	π	≡
4	♦	¶	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ	└	└	≡	Σ	≡
5	♣	§	%	5	E	U	e	u	å	õ	Ñ	└	└	≡	σ	≡
6	♠	▬	&	6	F	V	f	v	ç	ù	Ë	└	└	≡	μ	≡
7	●	▬	'	7	G	W	g	w	ç	ù	Ë	└	└	≡	τ	≡
8	■	↑	(	8	H	X	h	x	è	ì	Ö	└	└	≡	Φ	≡
9	○	↓	)	9	I	Y	i	y	ë	ï	Ö	└	└	≡	Θ	≡
A	◉	→	*	A	J	Z	j	z	è	è	Ü	└	└	≡	Ω	≡
B	♂	←	+	B	K	[	k	{	è	è	½	└	└	≡	δ	≡
C	♀	┌	,	C	L	\	l		è	è	¼	└	└	≡	∞	≡
D	♫	└	=	D	M	]	m	}	è	è	½	└	└	≡	φ	≡
E	♫	↕	.	E	N	^	n	'	è	è	¼	└	└	≡	ε	≡
F	☼	▼	/	F	O	_	o	◻	è	è	¼	└	└	≡	∩	≡

## Windows (9U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p				°	À	Ð	à	ø
1			!	1	A	Q	a	q				±	Á	Ñ	á	ñ
2			"	2	B	R	b	r				²	Â	Ò	â	ò
3			#	3	C	S	c	s				³	Ã	Ó	ã	ó
4			\$	4	D	T	d	t				´	Ä	Ô	ä	ô
5			%	5	E	U	e	u				µ	Å	Ö	å	ö
6			&	6	F	V	f	v				¶	Æ	Ø	æ	÷
7			'	7	G	W	g	w				·	Ç	×	ç	÷
8			(	8	H	X	h	x				¸	È	Ù	è	ù
9			)	9	I	Y	i	y				¹	É	Ú	é	ú
A			*	A	J	Z	j	z				º	Ê	Û	ê	û
B			+	B	K	[	k	{				»	Ë	Ü	ë	ü
C			,	C	L	\	l					¼	Ì	Ù	ì	ý
D			=	D	M	]	m	}				½	Í	Ý	í	ÿ
E			.	E	N	^	n	'				¾	Î	Þ	î	ÿ
F			/	F	O	_	o	◻				¿	Ï	ß	ï	ÿ

## PsText (10J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	·	p						—		
1			!	1	A	Q	a	q			i	-	·		Æ	æ
2			"	2	B	R	b	r			é	†	·			
3			#	3	C	S	c	s			£	‡	·		a	
4			\$	4	D	T	d	t			U	·				
5			%	5	E	U	e	u			¥	·				ı
6			&	6	F	V	f	v			ƒ	¶	·			
7			'	7	G	W	g	w			§	•	·			
8			(	8	H	X	h	x			¤	,	·		Ł	ł
9			)	9	I	Y	i	y			'	”	·		Ø	ø
A			*	:	J	Z	j	z			“	”	·		Œ	œ
B			+	;	K	[	k	{			«	»	·		°	β
C			,	<	L	\	l				<	>	·			
D			-	=	M	]	m	}			>	%	·			
E			.	>	N	^	n	~			fi	·				
F			/	?	O	_	o				fl	·				

## IBM-US (10U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	·	p	Ç	É	á	☐	⌈	⌋	α	≡
1	☺	◀	!	1	A	Q	a	q	ü	æ	í	☒	⌈	⌋	β	≠
2	☹	↕	"	2	B	R	b	r	é	Æ	ó	☒	⌈	⌋	Γ	≧
3	♥	!!	#	3	C	S	c	s	â	ô	ú	⌈	⌋	⌈	π	≦
4	♦	¶	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ	⌈	⌋	⌈	Σ	∫
5	♣	¶	%	5	E	U	e	u	à	â	°	⌈	⌋	⌈	σ	∫
6	♠	¶	&	6	F	V	f	v	â	ô	û	⌈	⌋	⌈	τ	≈
7	●	↕	'	7	G	W	g	w	ç	ù	°	⌈	⌋	⌈	μ	≈
8	◼	↑	(	8	H	X	h	x	ê	ÿ	Ö	⌈	⌋	⌈	Φ	°
9	◻	↓	)	9	I	Y	i	y	ë	Û	Ö	⌈	⌋	⌈	Θ	°
A	◼	→	*	:	J	Z	j	z	è	Ü	Ü	⌈	⌋	⌈	Ω	°
B	♂	←	+	;	K	[	k	{	è	½	½	⌈	⌋	⌈	δ	√
C	♀	⌈	,	<	L	\	l		è	¼	¼	⌈	⌋	⌈	∞	n <sup>2</sup>
D	♫	↕	-	=	M	]	m	}	è	¥	¥	⌈	⌋	⌈	φ	ε
E	♪	↑	.	>	N	^	n	~	è	«	«	⌈	⌋	⌈	€	■
F	⚙	↓	/	?	O	_	o		è	»	»	⌈	⌋	⌈	∩	

### IBM-DN (11U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		▶		0	@	P	`	p	Ç	É	á	⊞	⌒	⌒	α	≡
1	☺	◀	!	1	A	Q	a	q	ü	æ	í	⊞	⌒	⌒	β	≡
2	☹	↕	"	2	B	R	b	r	é	Æ	ó	⊞	⌒	⌒	Γ	≡
3	♥	!!	#	3	C	S	c	s	â	ô	ú	⊞	⌒	⌒	π	≡
4	♦	¶	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ	⊞	⌒	⌒	Σ	≡
5	♣	⌒	%	5	E	U	e	u	à	ò	ñ	⊞	⌒	⌒	σ	≡
6	♠	↕	&	6	F	V	f	v	â	ô	û	⊞	⌒	⌒	τ	÷
7	●	↕	'	7	G	W	g	w	ç	ù	ö	⊞	⌒	⌒	μ	≈
8	■	↑	(	8	H	X	h	x	ê	ÿ	ï	⊞	⌒	⌒	Φ	°
9	○	↓	)	9	I	Y	i	y	ë	Û	ä	⊞	⌒	⌒	Θ	°
A	◐	→	*	:	J	Z	j	z	è	Ü	ä	⊞	⌒	⌒	Ω	°
B	♂	←	+	;	K	[	k	{	ì	ø	ë	⊞	⌒	⌒	δ	°
C	♀	⌒	,	<	L	\	l		î	£	ø	⊞	⌒	⌒	∞	°
D	♪	↕	=	=	M	]	m	}	ï	∅	ø	⊞	⌒	⌒	φ	°
E	♫	↕	>	>	N	^	n	~	ë	∅	ø	⊞	⌒	⌒	ϕ	°
F	☼	▼	/	?	O	_	o	⏏	è	∅	ø	⊞	⌒	⌒	ε	°

### McText (12J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p	Ä	ê	†	∞	¿	—	‡	Ö
1			!	1	A	Q	a	q	Ä	ë	°	±	¿	—	·	Ü
2			"	2	B	R	b	r	Ç	í	¢	≤	¿	“	,	Û
3			#	3	C	S	c	s	È	î	£	≥	¿	”	„	Û
4			\$	4	D	T	d	t	Ë	ï	§	¥	≈	„	%	Û
5			%	5	E	U	e	u	Ñ	î	•	μ	≈	»	‰	Û
6			&	6	F	V	f	v	Ö	ñ	¶	∂	Δ	»	‰	Û
7			'	7	G	W	g	w	Ü	á	®	∑	«	»	‰	Û
8			(	8	H	X	h	x	à	ò	©	∏	»	»	‰	Û
9			)	9	I	Y	i	y	â	ô	™	∑	»	»	‰	Û
A			*	:	J	Z	j	z	ä	ö	™	∑	»	»	‰	Û
B			+	;	K	[	k	{	ä	ó	™	∑	»	»	‰	Û
C			,	<	L	\	l		ä	ú	™	∑	»	»	‰	Û
D			=	=	M	]	m	}	ä	ù	™	∑	»	»	‰	Û
E			>	>	N	^	n	~	ä	û	™	∑	»	»	‰	Û
F			/	?	O	_	o	~	è	ü	™	∑	»	»	‰	Û

## PcMultilingual (12U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p	Ç	É	á	í	⌘	Ł	Ó	-
1	☺	▶		1	A	Q	a	q	ü	æ	í	í	⌘	Ł	Ó	±
2	☹	◀	!"	2	B	R	b	r	é	Æ	ó	í	⌘	Ł	Ó	≡
3	♥	↕	#\$	3	C	S	c	s	â	ô	ó	í	⌘	Ł	Ó	¼
4	♦	↔	%	4	D	T	d	t	ä	ö	ô	í	⌘	Ł	Ó	¶
5	♣	↔	&	5	E	U	e	u	à	ò	ò	í	⌘	Ł	Ó	§
6	♠	↔	'	6	F	V	f	v	å	ù	ù	í	⌘	Ł	Ó	÷
7	●	↔	(	7	G	W	g	w	ç	ê	ë	í	⌘	Ł	Ó	μ
8	■	↔	)	8	H	X	h	x	ç	ê	ë	í	⌘	Ł	Ó	ρ
9	○	↔	*	9	I	Y	i	y	ÿ	ÿ	ÿ	í	⌘	Ł	Ó	ρ
A	◉	↔	:	A	J	Z	j	z	ÿ	ÿ	ÿ	í	⌘	Ł	Ó	ρ
B	♂	↔	+	B	K	[	k	{	ø	ø	ø	í	⌘	Ł	Ó	ρ
C	♀	↔	,	C	L	\	l	}	£	£	£	í	⌘	Ł	Ó	ρ
D	♪	↔	=	D	M	]	m	}	£	£	£	í	⌘	Ł	Ó	ρ
E	♫	↔	>	E	N	^	n	~	£	£	£	í	⌘	Ł	Ó	ρ
F	☼	↔	/	F	O	_	o	~	£	£	£	í	⌘	Ł	Ó	ρ

## VelInternational (13J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p			„	%	â	Ä	Á	Œ
1			!	1	A	Q	a	q			„	“	ê	î	Ä	œ
2			"	2	B	R	b	r			„	”	ô	ï	Ä	¶
3			#	3	C	S	c	s			„	°	ù	ï	Ä	†
4			\$	4	D	T	d	t			„	Ç	á	í	Ä	‡
5			%	5	E	U	e	u			„	ç	é	í	Ä	—
6			&	6	F	V	f	v			„	ç	ó	í	Ä	-
7			'	7	G	W	g	w			„	Ç	ó	í	Ä	—
8			(	8	H	X	h	x			„	ç	ó	í	Ä	—
9			)	9	I	Y	i	y			„	ç	ó	í	Ä	—
A			*	A	J	Z	j	z			„	ç	ó	í	Ä	—
B			+	B	K	[	k	{		Ł	„	ç	ó	í	Ä	—
C			,	C	L	\	l	}		Ł	„	ç	ó	í	Ä	—
D			=	D	M	]	m	}		Ł	„	ç	ó	í	Ä	—
E			>	E	N	^	n	~		Ł	„	ç	ó	í	Ä	—
F			/	F	O	_	o	~		Ł	„	ç	ó	í	Ä	—



## VeUS (14J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	·	p			„	‰				
1			!	1	A	Q	a	q			”	“				
2			"	2	B	R	b	r				”				¶
3			#	3	C	S	c	s				°				†
4			\$	4	D	T	d	t								‡
5			%	5	E	U	e	u								—
6			&	6	F	V	f	v								—
7			'	7	G	W	g	w								—
8			(	8	H	X	h	x			©					
9			)	9	I	Y	i	y			®					
A			*	:	J	Z	j	z			™					
B			+	;	K	[	k	{		⌞						
C			,	<	L	\	l			⌞						
D			-	=	M	]	m	}				§				•
E			.	>	N	^	n	~								
F			/	?	O	_	o			□		€				...

## PiFont (15U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				-	::	ℙ	[	]								
1				˘	△	∅	[	]								
2			”	˙		℞	(	)								
3			”	˚		Σ										
4			”	↗			+									
5			”	↘			T	T								
6			”	↙	f											
7			”	↖	h		≡	≡								
8			<	△	h		U	U								
9			>	▽			D	D								
A			™	▽			E	E								
B			SM	△			E	E								
C			®	△	ℒ		□	■								
D			©	∞	ℓ		◇	◆								
E			®	∞												
F			¶	¶	<	>		■								

## PcE.Europe (17U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p	Ç	É	á	⋮	⌊	d	Ó	-
1	☺	▶	!	1	A	Q	a	q	ü	Í	í	⊞	⌋	ð	Ô	~
2	☹	◀	"	2	B	R	b	r	ë	Ì	ó	⊟	⌌	Ð	Õ	˘
3	♥	↕	#!	3	C	S	c	s	â	ô	ú	⊠	⌍	Ď	Ö	˙
4	♦	↔	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	û	⊡	⌎	Ě	Ň	˚
5	♣	↔	%	5	E	U	e	u	å	õ	ü	⊢	⌏	Ě	Ň	˛
6	♠	↔	&	6	F	V	f	v	ç	ł	ś	⊣	⌐	Ě	Ň	˛
7	●	↕	'	7	G	W	g	w	ç	ł	ś	⊤	⌑	Ě	Ň	˛
8	◼	↑	(	8	H	X	h	x	ç	ł	ś	⊥	⌒	Ě	Ň	˛
9	◯	↓	)	9	I	Y	i	y	ç	ł	ś	⊦	⌓	Ě	Ň	˛
A	◻	→	*	:	J	Z	[	{	ç	ł	ś	⊧	⌔	Ě	Ň	˛
B	♂	←	+	;	K	[	\	]	ç	ł	ś	⊨	⌕	Ě	Ň	˛
C	♀	↔	,	<	L	M	]	~	ç	ł	ś	⊩	⌖	Ě	Ň	˛
D	🎵	↔	.	=	N	O	^	ˆ	ç	ł	ś	⊪	⌗	Ě	Ň	˛
E	⚙	↕	/	>	O	_	˘	˘	ç	ł	ś	⊫	⌘	Ě	Ň	˛
F			?	?	O	_	˘	˘	ç	ł	ś	⊬	⌙	Ě	Ň	˛

## Symbol (19M)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	≡	Π	—	π				°	∞	∠	◇	
1		!	1	A	⊖	⊖	α	θ			Υ	±	∞	∠	<	>
2		V	2	B	P	P	β	ρ			'	"	∞	∠	⊗	∞
3		#	3	X	Σ	Σ	χ	σ			≡	≡	∞	∠	⊗	∞
4		∃	4	Δ	T	T	δ	τ			/	x	∞	∠	⊗	∞
5		%	5	E	Υ	Υ	ε	υ			f	∞	∞	∠	⊗	∞
6		&	6	Φ	ς	ς	φ	ϑ			∞	∞	∞	∠	⊗	∞
7		∞	7	Γ	Ω	Ω	γ	ω			♣	•	∞	∠	⊗	∞
8		(	8	H	Ξ	Ξ	η	ξ			♦	+	∞	∠	⊗	∞
9		)	9	I	Ψ	Ψ	ι	ψ			♥	∞	∞	∠	⊗	∞
A		*	:	⊖	Z	Z	φ	ς			♠	∞	∞	∠	⊗	∞
B		+	;	K	[	[	κ	λ			↔	∞	∞	∠	⊗	∞
C		,	<	Λ	∞	∞	λ	μ			↔	∞	∞	∠	⊗	∞
D		-	=	M	]	]	μ	ν			↔	∞	∞	∠	⊗	∞
E		.	>	N	⊥	⊥	ν	ο			↔	∞	∞	∠	⊗	∞
F		/	?	O	_	_	ο	ο			↔	∞	∞	∠	⊗	∞

## WiAnsi (19U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					@	P	`	p				°	À	Ð	à	ö
1		!	1	A	Q	a	q				ı	±	Á	Ñ	á	ñ
2		"	2	B	R	b	r				ı	²	Â	Ò	â	ò
3		#	3	C	S	c	s				ı	³	Ã	Ó	ã	ó
4		\$	4	D	T	d	t				ı	´	Ä	Ô	ä	ô
5		%	5	E	U	e	u				ı	µ	Å	Õ	å	õ
6		&	6	F	V	f	v				ı	¶	Æ	Ö	æ	ö
7		'	7	G	W	g	w				ı	·	Ç	×	ç	÷
8		(	8	H	X	h	x				ı	¸	È	Ø	è	ø
9		)	9	I	Y	i	y		‰	‰	ı	¹	É	Ù	é	ù
A		*	:	J	Z	j	z		‰	‰	ı	º	Ê	Û	ê	û
B		+	:	K	[	k	{		‰	‰	ı	»	Ë	Ü	ë	ü
C		,	<	L	\	l			‰	‰	ı	¼	Ì	Ý	ì	ý
D		.	=	M	]	m	}		‰	‰	ı	½	Í	ÿ	í	ÿ
E		/	>	N	^	n	~		‰	‰	ı	¾	Î	ÿ	î	ÿ
F		/	?	O	_	o	~		‰	‰	ı	¿	Ï	ÿ	ï	ÿ

## Wingdings (579L)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1																
2																
3																
4																
5																
6																
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

## OCR A (00)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	H	p								
1			!	1	A	Q	a	q								
2			"	2	B	R	b	r								
3			#	3	C	S	c	s								
4			\$	4	D	T	d	t								
5			%	5	E	U	e	u								
6			&	6	F	V	f	v								
7			'	7	G	W	g	w								
8			(	8	H	X	h	x								
9			)	9	I	Y	i	y								
A			*	:	J	Z	j	z								
B			+	;	K	[	k	{								
C			,	<	L	\	l									
D			-	=	M	]	m	}								
E			.	>	N	^	n	~								
F			/	?	O	_	o	■								

## OCR B (10)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p						Ä		
1			!	1	A	Q	a	q						ø		
2			"	2	B	R	b	r						Æ		
3			#	3	C	S	c	s						ä		
4			\$	4	D	T	d	t						å		
5			%	5	E	U	e	u						ø		
6			&	6	F	V	f	v				ñ		æ		
7			'	7	G	W	g	w						ä		
8			(	8	H	X	h	x			ˆ			Ä		
9			)	9	I	Y	i	y			˘		ü		ü	
A			*	:	J	Z	j	z			˙			ö		
B			+	;	K	[	k	{			˚			ü		
C			,	<	L	\	l				˛			ü		
D			-	=	M	]	m	}			˜					
E			.	>	N	^	n	~			˝					
F			/	?	O	_	o	■			˞			ß		

### OCR B Extension (3Q)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0						Å										
1																
2						Ø										
3						Æ										
4						ß										
5																
6				Ñ		ø										
7						æ										
8						Ä										
9		,			U			ij								
A		^		α		ö										
B		~		£		ü										
C		~		¥												
D		,		§												
E						ß										
F																

### Code 3-9 (0Y)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1																
2																
3																
4																
5																
6																
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

# EAN/UPC (8Y)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
U																
1																
2																
3																
4																
5																
6																
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

## Internationaler Symbolzeichensatz für ISO

Sie erhalten die untenstehenden Symbolzeichensätze, indem Sie die entsprechenden Zeichen im ANSI ASCII-Symbolzeichensatz durch die in der Tabelle aufgeführten Zeichen ersetzen.

ISO-Symbolzeichensatz	ASCII-Code (hexadezimal)											
	23	24	40	5B	5C	5D	5E	60	7B	7C	7D	7E
ANSI ASCII (0U)	#	\$	@	[	\	]	^	`	{		}	~
Norweg 1 (0D)	#	\$	@	Æ	ø	Å	^	`	æ	ø	å	-
French (0F)	£	\$	à	°	ç	§	^	`	é	ù	è	..
HP German (0G)	£	\$	§	Ä	Ö	Ü	^	`	ä	ö	ü	ß
Italian (0I)	£	\$	§	°	ç	é	^	ú	à	ò	è	ì
JIS ASCII (0K)	#	\$	@	[	¥	]	^	`	{		}	-
Swedis 2 (0S)	#	¤	É	Ä	Ö	Å	Ü	é	ä	ö	å	ü
Norweg 2 (1D)	§	\$	@	Æ	Ø	Å	^	`	æ	ø	å	
UK (1E)	£	\$	@	[	\	]	^	`	{		}	-
French 2 (1F)	£	\$	à	°	ç	§	^	μ	é	ù	è	..
German (1G)	#	\$	§	Ä	Ö	Ü	^	`	ä	ö	ü	ß
HP Spanish (1S)	#	\$	@	¡	Ñ	¿	^	`	{	ñ	}	~
Chinese (2K)	#	¥	@	[	\	]	^	`	{		}	-
Spanish (2S)	£	\$	§	¡	Ñ	¿	^	`	°	ñ	ç	~
IRV (2U)	#	¤	@	[	\	]	^	`	{		}	-
Swedish (3S)	#	¤	@	Ä	Ö	Å	^	`	ä	ö	å	-
Portuguese (4S)	#	\$	§	Ã	Ç	Ó	^	`	ã	ç	õ	°
IBM Portuguese (5S)	#	\$	'	Ã	Ç	Ó	^	`	ã	ç	õ	~
IBM Spanish (6S)	#	\$	.	¡	Ñ	Ç	¿	`	''	ñ	ç	..

---

## ***In der ESC/P2- bzw. FX-Emulation***

	<b>ISO 8859-15, PC 437, 850, 858. 860, 863, 865</b>	<b>857, 852, BRASCII, Abicomp</b>	<b>PC 437</b>	<b>OCR A</b>
<b>EPSON Roman</b>	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>Courier SWC</b>	verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>EPSON Sans Serif</b>	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>EPSON Prestige</b>	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>EPSON Script</b>	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>Letter Gothic SWC</b>	verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>Swiss 721 SWM*</b>	verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>Dutch 801 SWM*</b>	verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar
<b>OCR B</b>	nicht verfügbar	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar
<b>OCR A</b>	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	verfügbar

\* Nur in der ESC/P2-Emulation verfügbar.



### PC437 (USA, Standard Europa)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL			0	@	P	`	p	Ç	É	á	·	·	·	·	·
1			!	1	A	Q	a	q	ü	æ	í	·	·	·	·	·
2		DC2	"	2	B	R	b	r	é	Æ	ó	·	·	·	·	·
3			#	3	C	S	c	s	â	Ö	ú	·	·	·	·	·
4		DC4	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ	·	·	·	·	·
5		S	%	5	E	U	e	u	à	ò	Ñ	·	·	·	·	·
6			&	6	F	V	f	v	â	ù	á	·	·	·	·	·
7			'	7	G	W	g	w	ç	û	â	·	·	·	·	·
8			(	8	H	X	h	x	ê	ÿ	Ö	·	·	·	·	·
9	HT	EM	)	9	I	Y	i	y	è	Û	Ò	·	·	·	·	·
A	LF		*	:	J	Z	j	z	è	Ü	Û	·	·	·	·	·
B	VT	ESC	+	;	K	[	k	{	ì	½	¼	·	·	·	·	·
C	FF		,	<	L	\	l		ï	¼	½	·	·	·	·	·
D	CR		-	=	M	]	m	~	ï	¼	½	·	·	·	·	·
E	SO		.	>	N	^	n	~	ï	¼	½	·	·	·	·	·
F	SI		/	?	O	_	o	~	ï	¼	½	·	·	·	·	·

### PC850 (Mehrsprachig)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	·	·	·	·	·
1	ü	æ	í	·	·	·	·	·
2	é	Æ	ó	·	·	·	·	·
3	â	Ö	ú	·	·	·	·	·
4	ä	ö	ñ	·	·	·	·	·
5	à	ò	Ñ	·	·	·	·	·
6	â	ù	á	·	·	·	·	·
7	ç	û	â	·	·	·	·	·
8	ê	ÿ	Ö	·	·	·	·	·
9	è	Û	Ò	·	·	·	·	·
A	è	Ü	Û	·	·	·	·	·
B	ì	½	¼	·	·	·	·	·
C	ï	¼	½	·	·	·	·	·
D	ï	¼	½	·	·	·	·	·
E	ï	¼	½	·	·	·	·	·
F	ï	¼	½	·	·	·	·	·

### PC860 (Portugiesisch)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	·	·	·	·	·
1	ü	Æ	í	·	·	·	·	·
2	é	È	ó	·	·	·	·	·
3	â	Ö	ú	·	·	·	·	·
4	ä	ö	ñ	·	·	·	·	·
5	à	ò	Ñ	·	·	·	·	·
6	â	ù	á	·	·	·	·	·
7	ç	û	â	·	·	·	·	·
8	ê	Û	Ò	·	·	·	·	·
9	è	Ü	Û	·	·	·	·	·
A	è	Ü	Û	·	·	·	·	·
B	ì	½	¼	·	·	·	·	·
C	ï	¼	½	·	·	·	·	·
D	ï	¼	½	·	·	·	·	·
E	ï	¼	½	·	·	·	·	·
F	ï	¼	½	·	·	·	·	·

**PC863 (Franko-Kanadisch)**

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	⋮	┌	⊥	α	≡
1	ü	É	í	⋮	└	⊥	β	≡
2	é	Æ	ó	⋮	┌	⊥	Γ	≡
3	â	Ö	ú	⋮	└	⊥	Π	≡
4	À	È	·	⋮	┌	└	Σ	≡
5	à	Ë	·	⋮	┌	└	α	≡
6	¶	Û	·	⋮	┌	└	μ	≡
7	ç	è	·	⋮	┌	└	ϕ	≡
8	ê	ö	·	⋮	┌	└	θ	≡
9	ë	Û	·	⋮	┌	└	Ω	≡
A	è	Ü	·	⋮	┌	└	δ	≡
B	ì	ϕ	·	⋮	┌	└	θ	≡
C	î	ϕ	·	⋮	┌	└	θ	≡
D	ï	ϕ	·	⋮	┌	└	θ	≡
E	ï	ϕ	·	⋮	┌	└	θ	≡
F	Ë	ϕ	·	⋮	┌	└	θ	≡

**PC865 (Norwegisch)**

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	⋮	┌	⊥	α	≡
1	ü	æ	í	⋮	└	⊥	β	≡
2	é	Æ	ó	⋮	┌	⊥	Γ	≡
3	â	Ö	ú	⋮	└	⊥	Π	≡
4	à	ò	ñ	⋮	┌	└	Σ	≡
5	à	ò	Ñ	⋮	┌	└	σ	≡
6	ä	û	ä	⋮	┌	└	μ	≡
7	ç	ù	ö	⋮	┌	└	τ	≡
8	ê	ÿ	ö	⋮	┌	└	ϕ	≡
9	ë	Û	·	⋮	┌	└	θ	≡
A	è	Ü	·	⋮	┌	└	Ω	≡
B	ì	ϕ	·	⋮	┌	└	δ	≡
C	î	ϕ	·	⋮	┌	└	θ	≡
D	ï	ϕ	·	⋮	┌	└	θ	≡
E	ï	ϕ	·	⋮	┌	└	θ	≡
F	Ë	ϕ	·	⋮	┌	└	θ	≡

**PC857 (Türkisch)**

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	⋮	┌	Q	Ó	-
1	ü	æ	í	⋮	└	Q	Ó	±
2	é	Æ	ó	⋮	┌	Q	Ó	±
3	â	ö	ú	⋮	└	Q	Ó	±
4	à	ö	ñ	⋮	┌	Q	Ó	±
5	à	ò	Ñ	⋮	┌	Q	Ó	±
6	ä	û	Ç	⋮	┌	Q	Ó	±
7	ç	ù	ç	⋮	┌	Q	Ó	±
8	ê	Û	ç	⋮	┌	Q	Ó	±
9	ë	Ü	ç	⋮	┌	Q	Ó	±
A	è	Ü	ç	⋮	┌	Q	Ó	±
B	ì	ϕ	·	⋮	┌	Q	Ó	±
C	î	ϕ	·	⋮	┌	Q	Ó	±
D	ï	ϕ	·	⋮	┌	Q	Ó	±
E	ï	ϕ	·	⋮	┌	Q	Ó	±
F	Ë	ϕ	·	⋮	┌	Q	Ó	±

**PC852 (Osteuropa)**

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	⋮	┌	đ	Ó	-
1	ü	í	í	⋮	└	đ	Ó	~
2	é	í	ó	⋮	┌	đ	Ó	~
3	â	í	ú	⋮	└	đ	Ó	~
4	à	í	ñ	⋮	┌	đ	Ó	~
5	à	í	Ñ	⋮	┌	đ	Ó	~
6	ä	í	ä	⋮	┌	đ	Ó	~
7	ç	í	ž	⋮	┌	đ	Ó	~
8	ê	í	š	⋮	┌	đ	Ó	~
9	ë	í	š	⋮	┌	đ	Ó	~
A	è	í	š	⋮	┌	đ	Ó	~
B	ì	í	š	⋮	┌	đ	Ó	~
C	î	í	š	⋮	┌	đ	Ó	~
D	ï	í	š	⋮	┌	đ	Ó	~
E	ï	í	š	⋮	┌	đ	Ó	~
F	Ë	í	š	⋮	┌	đ	Ó	~

## BRASCI

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL			°	À	Ð	à	ø
1			ı	±	Á	Ñ	á	ñ
2		DC2	£	²	Â	Ò	â	ò
3			¢	³	Ã	Ó	ã	ó
4		DC4	¤	´	Ä	Ô	ä	ô
5			¥	µ	Å	Õ	å	õ
6			¦	¶	Æ	Ö	æ	ö
7			§	·	Ç	Ø	ç	ø
8			¨	¸	È	Ù	è	ù
9	HT	EM	©	˙	É	Ú	é	ú
A	LF		ª	º	Ê	Û	ê	û
B	VT	ESC	«	»	Ë	Ü	ë	ü
C	FF		¼	½	Ì	Ý	ì	ý
D	CR		½	¾	Í	Þ	í	þ
E	SO		¾	¿	Î	ß	î	ÿ
F	SI		—	¿	Ï	β	ï	ÿ

## Abicom

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL			Ò	ı	ò		
1			À	Ó	à	ó		
2		DC2	Á	Ô	á	ô		
3			Â	Õ	â	õ		
4		DC4	Ã	Ö	ã	ö		
5			Ä	Ø	ä	ø		
6			Å	Ù	å	ù		
7			Ç	Ú	ç	ú		
8			È	Û	è	û		
9	HT	EM	É	Ü	é	ü		
A	LF		Ê	Ý	ê	ý		
B	VT	ESC	Ë	ÿ	ë	ÿ		
C	FF		Ì	£	ì	£		
D	CR		Í	·	í	·		
E	SO		Î	§	î	§		
F	SI		Ï	°	ï	°		DEL

## PC858

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		▶		0	@	P	'	p	Ç	É	á	⋮	L	Ø	Ó	—
1	☺	◀	!	1	A	Q	a	q	Ü	É	í	⋮	l	Ð	Ô	±
2	☹	↕	!"	2	B	R	b	r	é	Æ	ó	⋮	l	È	Õ	—
3	♥	!!	#	3	C	S	c	s	â	ö	ú	⋮	l	É	Ö	¼
4	♦	!!	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ	⋮	l	È	Ö	½
5	♣	§	%	5	E	U	e	u	à	ò	Ñ	⋮	l	É	Ö	¾
6	♠	—	&	6	F	V	f	v	â	ù	ã	⋮	l	í	Ï	+
7	•	↕	'	7	G	W	g	w	ç	ù	ä	⋮	l	í	Ï	°
8	■	↑	(	8	H	X	h	x	è	ÿ	ö	⋮	l	í	Ï	˙
9	○	↓	)	9	I	Y	i	y	ë	ÿ	ö	⋮	l	í	Ï	¨
A	◻	→	*	:	J	Z	j	z	è	ÿ	ö	⋮	l	í	Ï	˙
B	♂	←	+	;	K	[	k	{	è	ÿ	ö	⋮	l	í	Ï	˙
C	♀	↔	,	<	L	]	l	}	è	ÿ	ö	⋮	l	í	Ï	˙
D	♪	↔	-	=	M	]	m	~	è	ÿ	ö	⋮	l	í	Ï	˙
E	♫	▲	.	>	N	]	n	~	è	ÿ	ö	⋮	l	í	Ï	˙
F	♫	▼	/	?	O	]	o	~	è	ÿ	ö	⋮	l	í	Ï	˙

## Kursiv

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL		0	@	P	`	p	
1			!	1	A	Q	a	q
2		DC2	"	2	B	R	b	r
3			#	3	C	S	c	s
4		DC4	\$	4	D	T	d	t
5			%	5	E	U	e	u
6			&	6	F	V	f	v
7			'	7	G	W	g	w
8			(	8	H	X	h	x
9	HT	EM	)	9	I	Y	i	y
A	LF		*	:	J	Z	j	z
B	VT	ESC	+	;	K	[	k	{
C	FF		,	<	L	\	l	
D	CR		-	=	M	]	m	}
E	SO		.	>	N	^	n	~
F	SI		/	?	O	_	o	

## ISO 8859-15

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0				°	À	Ð	à	ð
1			ı	±	Á	Ñ	á	ñ
2			φ	²	Â	Ò	â	ò
3			£	³	Ã	Ó	ã	ó
4			€	¼	Ä	Ô	ä	ô
5			¥	½	Å	Ö	å	ö
6			Š	¾	Æ	Ø	æ	ø
7			Š	·	Ç	×	ç	÷
8			š	ž	È	Ø	è	ø
9			š	'	É	Ù	é	ù
A			š	Ω	Ê	Ú	ê	ú
B			«	»	Ë	Ó	ë	ó
C			ı	Œ	Ë	Ü	ı	ü
D			-	œ	İ	Ý	ı	ý
E			•	ÿ	İ	Þ	ı	þ
F			-	ı	İ	ß	ı	ÿ

\* Im Symbolzeichensatz Kursiv sind für den Hexadezimalwert 15 keine Zeichen verfügbar.

## Internationale Zeichentabellen

Folgende internationale Zeichentabellen können Sie mit SelectType oder mit dem Befehl ESC R auswählen. Wenn Sie z.B. "Italic France" auswählen, werden alle Zeichen der Zeichentabelle "France" kursiv dargestellt.

Land	ASCII-Code (hexadezimal)											
	23	24	40	5B	5C	5D	5E	60	7B	7C	7D	7E
USA	#	\$	@	[	\	]	^	`	{		}	~
Frankreich	#	\$	à	°	ç	§	^	`	é	ù	è	~
Deutschland	#	\$	§	Ä	Ö	Ü	^	`	ä	ö	ü	ß
Großbritannien	£	\$	@	[	\	]	^	`	{		}	~
Dänemark	#	\$	@	Æ	Ø	Å	^	`	æ	ø	å	~
Schweden	#	¤	É	Ä	Ö	Å	Ü	é	ä	ö	å	ü
Italien	#	\$	@	°	\	é	^	ù	à	ò	è	ì
Spanien	Pt	\$	@	ı	Ñ	ı	^	`	ñ	ı	ı	~
Japan	#	\$	@	[	¥	]	^	`	{		}	~
Norwegen	#	¤	É	Æ	Ø	Å	Ü	é	æ	ø	å	ü
Dänemark II	#	\$	É	Æ	Ø	Å	Ü	é	æ	ø	å	ü
Spanien II	#	\$	á	ı	Ñ	ı	é	`	ı	ñ	ó	ú
Südamerika	#	\$	á	ı	Ñ	ı	é	ü	ı	ñ	ó	ú
Korea*	#	\$	@	[	W	]	^	`	{		}	~
Legal*	#	\$	§	°	'	"	¶	`	©	®	†	™

\* Nur in der ESC/P2-Emulation verfügbar.

## Über den Befehl ESC (^ verfügbare Zeichen

Die Zeichen der folgenden Tabelle können gedruckt werden, wenn Sie den Befehl ESC (^ an den Drucker senden.

CODE	0	1	7
0			▶
1	☺	◀	
2	☹	↕	
3	♥	!!	
4	♦	¶	
5	♣		
6	♠	—	
7	•	↕	
8	■	↑	
9	○	↓	
A	◻	→	
B	♂	←	
C	♀	└	
D	♪	↔	
E	♫	▲	
F	✻	▼	△

---

## In der I239X-Emulation

In der I239X-Emulation sind folgende Symbolzeichensätze verfügbar: PC437, PC850, PC860, PC863 und PC865.

Siehe "In der ESC/P2- bzw. FX-Emulation" auf Seite B-22.

Die verfügbaren Schriften lauten: EPSON Sans Serif, Courier SWC, EPSON Prestige, EPSON Gothic, EPSON Presentor, EPSON Orator und EPSON Script.

## Anhang C

---

### **Mit Schriften arbeiten**

Schriften hinzufügen und auswählen . . . . .	C-2
Zusätzliche Schriften verwenden . . . . .	C-2
Schriften auswählen . . . . .	C-3
Drucker- und Bildschirmschriften . . . . .	C-4
Verfügbare Schriften . . . . .	C-5
EPSON BarCode-Schriften . . . . .	C-7
Systemvoraussetzungen. . . . .	C-9
EPSON BarCode-Schriften installieren . . . . .	C-10
Drucken mit EPSON BarCode-Schriften . . . . .	C-11
BarCode-Schriftenspezifikationen . . . . .	C-15

---

## **Schriften hinzufügen und auswählen**

Verwenden Sie zum Auswählen einer Schrift Ihr Anwendungsprogramm.

Schwierigkeiten bei der Verwendung von Schriften sind zwar selten, aber es können folgende Probleme auftreten:

- Der Drucker ersetzt die im Anwendungsprogramm ausgewählte Schrift beim Ausdruck durch eine andere.
- Der Ausdruck entspricht nicht genau der Darstellung des Dokuments auf dem Bildschirm.

Diese Probleme treten meist dann auf, wenn Sie nicht mit der LJ4-Emulation sondern mit einer anderen arbeiten, oder wenn Sie Schriften verwenden, die nicht im Drucker installiert sind. Lesen Sie bei solchen Problemen weiter unten bei "Drucker- und Bildschirmschriften" nach. Dort erhalten Sie Informationen, wie Sie Probleme mit Schriften lösen bzw. vermeiden.

### **Zusätzliche Schriften verwenden**

Zusätzlich zu den druckerresidenten Schriften können Sie noch weitere Schriften verwenden. Diese müssen sich auf dem Speichermedium in Ihrem Computer befinden (normalerweise auf der Festplatte) und werden dann vom Computer zum Drucker übertragen, so daß dieser sie beim Ausdruck verwenden kann. Diesen Übertragungsvorgang nennt man Herunterladen bzw. Downloading, die Schriften entsprechend Download-Schriften oder auch Softfonts. Diese Download-Schriften bleiben nur solange im Drucker gespeichert, bis dieser ausgeschaltet oder auf eine andere Weise initialisiert wird. Wenn Sie Download-Schriften verwenden wollen, sollten Sie zuvor sicherstellen, daß der Drucker genügend freie Speicherkapazitäten hat.



## ***Download-Schriften herunterladen***

Bei den meisten Schrift-Softwarepaketen ist die Installation der Schriften einfach, da mit dem Paket auch ein spezielles Installationsprogramm mitgeliefert wird. In diesem Installationsprogramm können Sie festlegen, ob die Schriften beim Start des Computers automatisch geladen werden sollen, oder ob Sie Schriften gezielt laden wollen.

Wenn Sie unter Windows arbeiten, können Sie Schriften auch über das Fenster Schriftarten installieren. (Öffnen Sie dieses Fenster, indem Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol Schriftarten klicken.) Nach der Installation steht sie Ihnen in jedem Windows-Anwendungsprogramm zur Verfügung.

## ***Schriften auswählen***

In fast allen Fällen werden die Schriften mit der entsprechenden Funktion des Anwendungsprogramms ausgewählt. Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Dokumentation zum Anwendungsprogramm.

Wenn Sie unformatierten Text an den Drucker senden oder nur einen einfachen Texteditor verwenden, der die Auswahl von Schriften nicht erlaubt, können Sie die gewünschten Schriftarten im Menü LJ4, ESCP2, FX bzw. I239X des SelecType-Modus auswählen.

---

## Drucker- und Bildschirmschriften

Schriften sind sowohl in Ihrem Drucker als auch auf Ihrem Computer installiert. Die internen Druckerschriften sind resident im Betriebssystem des Druckers vorhanden und werden verwendet, um Text auszudrucken. Bildschirmschriften sind im allgemeinen auf der Festplatte des Computers gespeichert und werden benötigt, um die Schrift auf dem Bildschirm anzuzeigen.

Das Vorhandensein zweier unterschiedlicher Schriftquellen ist erforderlich, da Drucker und Monitor zur Darstellung von Schriften unterschiedliche Verfahren benutzen. Ein Monitor verwendet normalerweise Bitmap-Schriften, die speziell für die Bildschirmauflösung konzipiert wurden. Eine Bitmap ist die Darstellung eines Buchstabens oder Zeichens Punkt für Punkt in Form einer Matrix. Im Gegensatz dazu verwendet der Drucker normalerweise sogenannte Outline-Schriften. Bei diesen Schriften generiert der Drucker ein Zeichen anhand mathematischer Berechnungen in Form einer Umrißlinie (englisch: Outline). Dadurch ist der Drucker in der Lage, alle Zeichen einer beliebigen Größe zu drucken (skalierbare Schriften).



### **Hinweis:**

*Die Unterscheidung zwischen Drucker- und Bildschirmschriften ist bei der Verwendung der sogenannten TrueType-Schriften (wie mit Windows ausgeliefert) nicht so entscheidend. TrueType ist ein Outline-Format, das sowohl vom Drucker als auch vom Monitor verwendet werden kann.*

---

## Verfügbare Schriften

In der folgenden Liste erhalten Sie eine Übersicht über alle im Drucker installierten Schriften. Wenn Sie den mit dem Drucker ausgelieferten Druckertreiber verwenden, werden die Namen der Schriftfamilien wie angegeben über die entsprechende Funktion Ihres Anwendungsprogramms angezeigt. Bei Verwendung eines anderen Druckertreibers sind unter Umständen nicht alle Schriftfamilien verfügbar, oder es werden andere Familiennamen verwendet.

Die verfügbaren Druckerschriften werden im folgenden aufgeführt.

### LJ4/GL2-Emulation

Schriftname	Skalierbare Schriften	HP-Schrift
Dutch 801 SWC	Roman, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	CG Times
Zapf Humanist 601 SWC	Medium, Fett, Medium-Kursiv, Fett-Kursiv	CG Omega

Schriftname	Bitmap-Schrift	HP-Schrift
Line Printer	-	Line Printer
OCR A	-	-
OCR B	-	-
Code 3-9	-	-
EAN/UPC	Fett	-

Zum Auswählen der Schriften in Ihrem Anwendungsprogramm benutzen Sie die in der Spalte HP-Schrift aufgeführte Bezeichnung.

## **ESC/P2- bzw. FX-Emulation**

<b>Schriftname</b>	<b>Skalierbare Schriften</b>
EPSON Roman	-
EPSON Sans Serif	-
Courier SWC	Medium, Fett
EPSON Prestige	-
EPSON Script	-
Swiss 721 SWM*	Roman, Fett
Dutch 801 SWM*	Roman, Fett
Letter Gothic SWC	Roman, Fett

\* Nur in der ESC/P2-Emulation verfügbar.

## **I239X-Emulation**

<b>Schriftname</b>	<b>Skalierbare Schriften</b>
EPSON Sans Serif	-
Courier SWC	Medium, Fett
EPSON Prestige	-
EPSON Gothic	-
EPSON Presentor	-
EPSON Orator	-
EPSON Script	-

<b>Schriftname</b>	<b>Bitmap-Schrift</b>
OCR B	-

Muster der verfügbaren Schriften können Sie über das Menü Test des SelectType-Modus ausdrucken, wie im folgenden beschrieben.

1. Stellen Sie sicher, daß Papier eingelegt ist.
2. Stellen Sie sicher, daß der Drucker betriebsbereit ist, und drücken Sie die Taste Menü im Druckerbedienfeld.
3. Drücken Sie die Taste Option, bis das Schriftmuster der gewünschten Emulation angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste Eingabe. Ein Blatt mit dem ausgewählten Schriftmuster wird ausgedruckt.

---

## ***EPSON BarCode-Schriften***

Mit EPSON BarCode-Schriften lassen sich auf einfache Weise viele Arten von Barcodes erstellen und drucken.

Normalerweise ist die Erstellung von Barcodes ein mühsames Unterfangen, bei dem Sie verschiedene Befehlscodes festlegen müssen, so etwa den Startstrich, den Stoppstrich und OCR-B, und dies zusätzlich zu den eigentlichen Barcode-Zeichen selbst. Mit EPSON BarCode-Schriften werden diese Codes automatisch erzeugt, so daß Barcodes verschiedener Standards ohne großen Aufwand gedruckt werden können.

Folgende Arten von Barcodes werden durch die EPSON Bar-Code-Schriften unterstützt.

Barcode-Standard	EPSON BarCode	OCR-B	Prüfziffer	Kommentare
EAN	EPSON EAN-8	Ja	Ja	Erstellung von EAN-Barcodes (gekürzt).
	EPSON EAN-13	Ja	Ja	Erstellung von EAN-Barcodes (Standard).
UPC-A	EPSON UPC-A	Yes	Yes	Erstellung von UPC-A-Barcodes.
UPC-E	EPSON UPC-E	Ja	Ja	Erstellung von UPC-E-Barcodes.
Code39	EPSON Code39	Nein	Nein	Drucken von OCR-B und Prüfziffern kann bei Auswahl der Schrift festgelegt werden.
	EPSON Code39 CD	Nein	Ja	
	EPSON Code39CD Num	Ja	Ja	
	EPSON Code39 Num	Ja	Nein	
Code128	EPSON Code128	Nein	Ja	Erstellung von Code128-Barcodes.
Interleaved 2 von 5 (ITF)	EPSON ITF	Nein	Nein	Drucken von OCR-B und Prüfziffern kann bei Auswahl der Schrift festgelegt werden.
	EPSON ITF CD	Nein	Ja	
	EPSON ITF CD Num	Ja	Ja	
	EPSON ITF Num	Ja	Nein	

Barcode-Standard	EPSON BarCode	OCR-B	Prüfziffer	Kommentare
Codabar	EPSON Codabar	Nein	Nein	Drucken von OCR-B und Prüfziffern kann bei Auswahl der Schrift festgelegt werden.
	EPSON Codabar CD	Nein	Ja	
	EPSON Codabar CD Num	Ja	Ja	
	EPSON Codabar Num	Ja	Nein	

## **Systemvoraussetzungen**

Um EPSON BarCode-Schriften nutzen zu können, muß Ihr System die folgenden Voraussetzungen erfüllen.

Drucker: EPSON EPL-5700/EPL-N1600/EPL-N4000/  
EPL-C8000/EPL-N2700 oder neuere  
Produkte

Computer: IBM PC oder kompatible Modelle mit CPU  
i386SX oder höher

Betriebssystem: Microsoft Windows 95, 98, NT 3.5x oder  
NT 4.0

Festplatte: 15-30 KB freier Speicherplatz (abhängig von  
der Schriftart)

Druckertreiber: EPSON EPL-5700 Advanced, EPSON EPL-  
N1600 Advanced, EPSON EPL-N4000  
Advanced, EPSON EPL-C8000 Advanced,  
EPSON EPL-N2700 Advanced oder neuerer  
Treiber

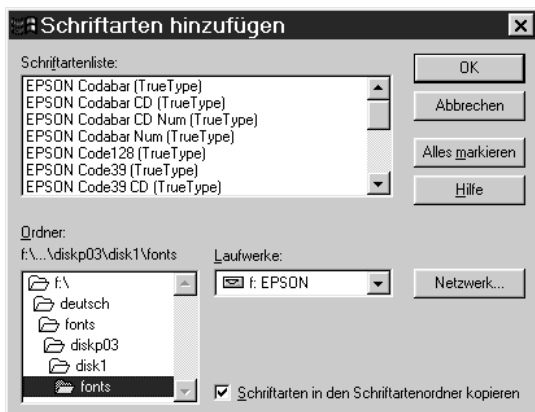
### **Hinweis:**

*EPSON BarCode-Schriften lassen sich nur mit Druckertreibern von EPSON einsetzen.*

## **EPSON BarCode-Schriften installieren**

So installieren Sie EPSON BarCode-Schriften. Die hier beschriebene Installationsvorgang gilt für Windows NT 4.0. Die Installation ist für andere Windows-Versionen nahezu gleich.

1. Schalten Sie den Computer ein und starten Sie Windows.
2. Legen Sie die CD-ROM bzw. Diskette mit den BarCode-Schriften in das entsprechende Laufwerk ein.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, gehen Sie mit dem Cursor auf Einstellungen, und klicken Sie auf Systemsteuerung.
4. Doppelklicken Sie auf Schriftarten.
5. Wählen Sie aus dem Menü Datei den Befehl Neue Schriftart installieren.





6. Wählen Sie das CD-ROM- bzw. das Diskettenlaufwerk aus, und wählen Sie in der Verzeichnisliste den Ordner BarCode Fonts.
7. Wählen Sie in der Liste der Schriften die gewünschte Bar-Code-Schrift aus, oder klicken Sie auf die Schaltfläche Alles markieren, um alle EPSON BarCode-Schriften zu installieren.
8. Klicken Sie auf OK. Die ausgewählten BarCode-Schriften werden im Windows-Verzeichnis "Fonts" installiert.

### **Drucken mit EPSON BarCode-Schriften**

Gehen Sie wie im folgenden beschrieben vor, um Barcodes mit BarCode-Schriften zu erstellen und zu drucken. Bei der Anleitung wird auf die Anwendung Microsoft WordPad Bezug genommen. Der tatsächliche Vorgang kann beim Drucken in anderen Anwendungen leicht abweichen.

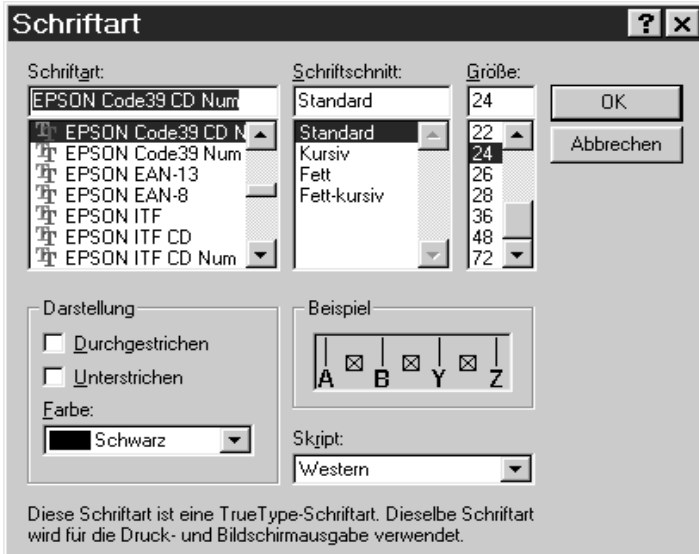
1. Öffnen Sie in Ihrer Anwendung ein Dokument, und geben Sie die Zeichen ein, die in einen Barcode umgewandelt werden sollen.



2. Geben Sie die Zeichen ein, und wählen Sie dann aus dem Menü Format den Punkt Schriftart.



3. Wählen Sie die EPSON BarCode-Schrift, die Sie verwenden wollen, stellen Sie die Schriftgröße ein, und klicken Sie auf OK.



**Hinweis:**

Unter Windows NT 3.5x und NT 4.0 können beim Drucken von Barcodes keine größeren Schriftgrade als 96 Punkt verwendet werden.

- Die von Ihnen eingegebenen Buchstaben werden als Barcode dargestellt, ähnlich wie in der Abbildung wiedergegeben.



- Wählen Sie aus dem Menü Datei den Punkt Drucken, wählen Sie Ihren EPSON-Drucker aus, und klicken Sie dann auf Eigenschaften. Nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor.

	<b>Einfarbiger Drucker</b>	<b>Farbdrucker</b>
Druckfarbe	nicht verfügbar	Schwarz
Auflösung	600 dpi	600 dpi (hochauflösender Modus)
Tonersparmodus	Aus	Aus
Zoom	Normal	Normal
Grafikmodus (Optionsmenü)	Standard	Standard

- Klicken Sie zum Drucken des Barcodes auf OK.

**Hinweis:**

*Sollte in der Zeichenfolge für den Barcode ein Fehler enthalten sein, wie etwa ungültige Daten, wird der Barcode zwar ausgedruckt wie am Bildschirm angezeigt, aber er läßt sich von einem Barcode-Lesegerät nicht einlesen.*

**Hinweise zur Eingabe und Formatierung von Barcodes**

Beachten Sie beim Eingeben und Formatieren von Barcodes folgende Hinweise.

- Formatieren Sie die Zeichen weder mit Schattierung noch in den Schriftschnitten Fett, Kursiv oder Unterstrichen.
- Drucken Sie Barcodes ausschließlich Schwarz-Weiß.
- Geben Sie beim Drehen von Zeichen nur Drehwinkel von 90°, 180° oder 270° an.
- Deaktivieren sie in Ihrer Anwendung sämtliche automatischen Abstandseinstellungen für Zeichen und Wörter.
- Verwenden Sie keine Funktionen zum Strecken oder Stauchen von Zeichen in nur einer Richtung.
- Deaktivieren Sie in Ihrer Anwendung automatische Korrekturfunktionen für Rechtschreibung, Grammatik, Abstände etc.
- Um Barcodes im Dokument leichter von anderem Text unterscheiden zu können, aktivieren Sie in Ihrer Anwendung die Anzeige nichtdruckbarer Zeichen wie Absatzmarken, Tabulatoren etc.
- Da Sonderzeichen wie Start- und Stoppstrich bei EPSON BarCode-Schriften hinzugefügt werden, hat der resultierende Barcode eventuell mehr Zeichen als eingegeben.

- ❑ Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit den Schriftgrößen, die in den "BarCode-Schriftenspezifikationen" auf Seite C-15 für die verwendete EPSON BarCode-Schrift empfohlen werden. Barcodes in anderen Größen lassen sich möglicherweise nicht mit allen Lesegeräten einlesen.

**Hinweis:**

*Die Druckdichte, die Papier- und Farbqualität können die Lesbarkeit von Barcodes unter Umständen beeinträchtigen. Bevor Sie Barcodes in großer Auflage drucken, stellen Sie mit einem Probeausdruck die Lesbarkeit sicher.*

## **BarCode-Schriftenspezifikationen**

In diesem Abschnitt sind die Spezifikationen für die Zeicheneingabe für alle EPSON BarCode-Schriften enthalten.

### **EPSON EAN-8**

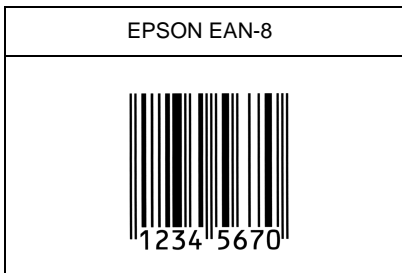
- ❑ EAN-8 ist eine achtstellige, abgekürzte Version des EAN-Standards.
- ❑ Da die Prüfziffer automatisch hinzugefügt wird, lassen sich nur sieben Zeichen eingeben.

Zeichentyp	Ziffern (0-9)
Zeichenanzahl	Bis zu sieben Zeichen
Schriftgröße	52 pt -130 pt (bis zu 96 pt unter Windows NT) Empfohlene Größen sind 52 pt, 65 pt (Standard), 97,5 pt und 130 pt.

Folgende Codes werden automatisch eingefügt und müssen nicht manuell eingegeben werden.

- Linker/rechter Rand
- Linker/rechter Schutzstrich
- Mittelstrich
- Prüfziffer
- OCR-B

Muster



### *EPSON EAN-13*

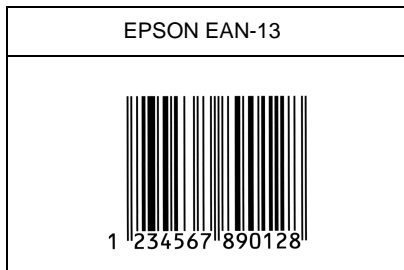
- EAN-13 ist der 13stellige Standard-EAN-Barcode.
- Da die Prüfziffer automatisch hinzugefügt wird, lassen sich nur sieben Zeichen eingeben.

Zeichentyp	Ziffern (0-9)
Zeichenanzahl	Bis zu sieben Zeichen
Schriftgröße	60 pt - 150 pt (bis zu 96 pt unter Windows NT) Empfohlene Größen sind 60 pt, 75 pt (Standard), 112,5 pt und 150 pt.

Folgende Codes werden automatisch eingefügt und müssen nicht manuell eingegeben werden.

- Linker/rechter Rand
- Linker/rechter Schutzstrich
- Mittelstrich
- Prüfziffer
- OCR-B

Muster



### *EPSON UPC-A*

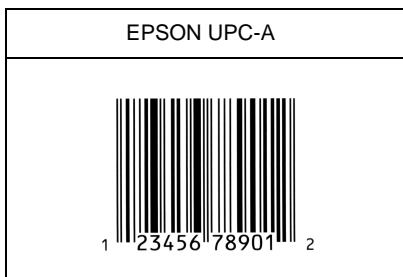
- UPC-A ist der UPC-A-Standardcode, der im American Universal Product Code (UPC Symbol Specification Manual) festgelegt ist.
- Es werden nur die regulären UPC-Codes unterstützt. Zusätzliche Codes werden nicht unterstützt.

Zeichentyp	Ziffern (0-9)
Zeichenanzahl	Bis zu 11 Zeichen
Schriftgröße	60 pt -150 pt (bis zu 96 pt unter Windows NT) Empfohlene Größen sind 60 pt, 75 pt (Standard), 112,5 pt und 150 pt.

Folgende Codes werden automatisch eingefügt und müssen nicht manuell eingegeben werden.

- Linker/rechter Rand
- Linker/rechter Schutzstrich
- Mittelstrich
- Prüfziffer
- OCR-B

Muster



### *EPSON UPC-E*

- UPC-E ist der UPC-A-Barcode mit Nullunterdrückung (löscht überzählige Nullen), der im American Universal Product Code (UPC Symbol Specification Manual) festgelegt ist.

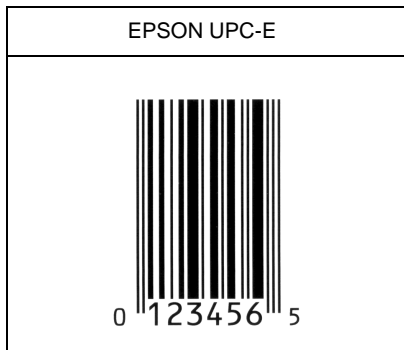
Zeichentyp	Ziffern (0-9)
Zeichenanzahl	Bis zu sechs Zeichen
Schriftgröße	60 pt -150 pt (bis zu 96 pt unter Windows NT) Empfohlene Größen sind 60 pt, 75 pt (Standard), 112,5 pt und 150 pt.



Folgende Codes werden automatisch eingefügt und müssen nicht manuell eingegeben werden.

- Linker/rechter Rand
- Linker/rechter Schutzstrich
- Prüfziffer
- OCR-B
- Die Ziffer "0"

Muster



### *EPSON Code39*

- Es stehen vier Code39-Schriften zur Verfügung, bei denen das automatische Einfügen von Prüfziffern und OCR-B aktiviert bzw. deaktiviert werden kann.
- Die Höhe des Barcode wird gemäß dem Code39-Standard automatisch auf 15% oder mehr der Gesamtlänge angepaßt. Deshalb muß zwischen dem Barcode und dem übrigen Text mindestens ein Leerzeichen stehen, um Überlappungen zu vermeiden.
- Leerzeichen in Code39-Barcodes sollten als Unterstrich " \_ " eingegeben werden.





- Wenn mehrere Barcodes auf einer Zeile ausgedruckt werden, sollten die Barcodes durch einen Tabulatorschritt getrennt werden. Sie können auch eine Nicht-Barcode-Schrift auswählen und damit ein Leerzeichen einfügen. Geben Sie kein Leerzeichen ein, wenn eine Code39-Schrift aktiviert ist, denn dann wird der Barcode nicht korrekt ausgegeben.

Zeichentyp	Alphanumerische Zeichen (A-Z, 0-9) Symbole ( - . Leerzeichen \$ / + %)
Zeichenanzahl	Unbegrenzt
Schriftgröße	Wenn OCR-B nicht verwendet wird: 26 pt oder mehr (bis zu 96 pt unter Windows NT) Empfohlene Größen sind 26 pt, 52 pt, 78 pt und 104 pt.  Wenn OCR-B verwendet wird: 26 pt oder mehr (bis zu 96 pt unter Windows NT) Empfohlene Größen sind 36 pt, 72 pt, 108 pt und 144 pt.

Folgende Codes werden automatisch eingefügt und müssen nicht manuell eingegeben werden.

- Linke/rechte Leerzone
- Prüfziffer
- Start/Stop-Zeichen

## Muster

EPSON Code 39	EPSON Code 39 CD
	
EPSON Code 39 Num	EPSON Code 39 CD Num
 1 2 3 4 5 6 7	 1 2 3 4 5 6 7 S

### EPSON Code128

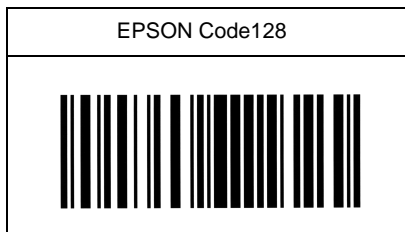
- Code128-Schriften unterstützen die Code-Sätze A, B und C. Wenn der Code-Satz in einer Zeile geändert wird, wird automatisch ein Umwandlungscode eingefügt.
- Die Höhe des Barcode wird gemäß dem Code128-Standard automatisch auf 15% oder mehr der Gesamtlänge angepaßt. Deshalb muß zwischen dem Barcode und dem übrigen Text mindestens ein Leerzeichen stehen, um Überlappungen zu vermeiden.
- Manche Anwendungen löschen Leerzeichen am Zeilenende oder wandeln mehrfache Leerzeichen in Tabs um. Barcodes mit Leerzeichen werden in solchen Anwendungen eventuell nicht korrekt gedruckt.
- Wenn mehrere Barcodes auf einer Zeile ausgedruckt werden, sollten die Barcodes durch einen Tabulatorschritt getrennt werden. Sie können auch eine Nicht-Barcode-Schrift auswählen und damit ein Leerzeichen einfügen. Geben Sie kein Leerzeichen ein, wenn Code128 aktiviert ist, denn dann wird der Barcode nicht korrekt ausgegeben.

Zeichentyp	Alle ASCII-Zeichen (insgesamt 95)
Zeichenanzahl	Unbegrenzt
Schriftgröße	26 pt -104 pt (bis zu 96 pt unter Windows NT) Empfohlene Größen sind 26 pt, 52 pt, 78 pt und 104 pt.

Folgende Codes werden automatisch eingefügt und müssen nicht manuell eingegeben werden.

- Linke/rechte Leerzone
- Start/Stop-Zeichen
- Prüfziffer
- Zeichen für Code-Satz wechseln

Muster



## EPSON ITF

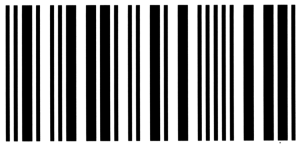
- Die EPSON ITF-Schriften entsprechen dem amerikanischen Standard USS Interleaved 2 of 5.
- Es stehen vier EPSON ITF-Schriften zur Verfügung, bei denen das automatische Einfügen von Prüfziffern und OCR-B aktiviert bzw. deaktiviert werden kann.
- Die Höhe des Barcode wird gemäß dem Standard Interleaved 2-of-5 automatisch auf 15% oder mehr der Gesamtlänge angepasst. Deshalb muß zwischen dem Barcode und dem übrigen Text mindestens ein Leerzeichen stehen, um Überlappungen zu vermeiden.
- Interleaved 2 of 5 behandelt je zwei Zeichen als einen Satz. Wenn die Zeichenanzahl ungerade ist, wird bei EPSON ITF-Schriften am Anfang der Zeichenfolge automatisch eine Null eingefügt.

Zeichentyp	Ziffern (0-9)
Zeichenanzahl	Unbegrenzt
Schriftgröße	Wenn OCR-B nicht verwendet wird: 36 pt oder mehr (bis zu 96 pt unter Windows NT) Empfohlene Größen sind 26 pt, 52 pt, 78 pt und 104 pt. Wenn OCR-B verwendet wird: 26 pt oder mehr (bis zu 96 pt unter Windows NT) Empfohlene Größen sind 36 pt, 72 pt, 108 pt und 144 pt.

Folgende Codes werden automatisch eingefügt und müssen nicht manuell eingegeben werden.

- Linke/rechte Leerzone
- Start/Stop-Zeichen
- Prüfziffer
- Bei Bedarf wird eine Null am Anfang der Zeichenfolge eingefügt.

## Muster

EPSON ITF	EPSON ITF CD
	
EPSON ITF Num	EPSON ITF CD Num
 0 1 2 3 4 5 6 7	 1 2 3 4 5 6 7 0

### *EPSON Codabar*

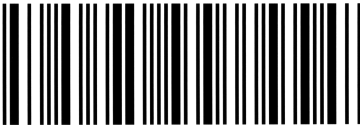



- Es stehen vier Codeabar-Schriften zur Verfügung, bei denen das automatische Einfügen von Prüfziffern und OCR-B aktiviert bzw. deaktiviert werden kann.
- Die Höhe des Barcode wird gemäß dem Codabar-Standard automatisch auf 15% oder mehr der Gesamtlänge angepaßt. Deshalb muß zwischen dem Barcode und dem übrigen Text mindestens ein Leerzeichen stehen, um Überlappungen zu vermeiden.
- Bei Eingabe eines Start- oder Stopzeichens wird bei Codabar-Schriften automatisch das komplementäre Zeichen eingefügt.
- Wenn weder ein Start- noch ein Stopzeichen eingegeben wird, werden diese Zeichen automatisch als "A" interpretiert.

Zeichentyp	Ziffern (0-9) Symbole ( - \$ : / . + )
Zeichenanzahl	Unbegrenzt
Schriftgröße	Wenn OCR-B nicht verwendet wird: 26 pt oder mehr (bis zu 96 pt unter Windows NT) Empfohlene Größen sind 26 pt, 52 pt, 78 pt und 104 pt.  Wenn OCR-B verwendet wird: 36 pt oder mehr (bis zu 96 pt unter Windows NT) Empfohlene Größen sind 36 pt, 72 pt, 108 pt und 144 pt.

Folgende Codes werden automatisch eingefügt und müssen nicht manuell eingegeben werden.

- Linke/rechte Leerzone
- Start-/Stopzeichen (wenn nicht eingegeben)
- Prüfziffer

Muster

EPSON Codabar	EPSON Codabar CD
	
EPSON Codabar Num	EPSON Codabar CD Num
 A 1 2 3 4 5 6 7 A	 A 1 2 3 4 5 6 7 4 A





---

# Glossar

## **ASCII**

Abkürzung für American Standard Code for Information Interchange. Standardisiertes Codesystem zur Zuordnung von Codes zu Steuerzeichen und druckbaren Zeichen. Einheitlich von den meisten Computer-, Drucker- und Software-Herstellern benutzt.

## **Auflösung**

Maß für die Feinheit bei der Wiedergabe eines Bildes auf einem Monitor oder Drucker. Die Druckerauflösung wird in der Maßeinheit dpi (Punkte pro Zoll) gemessen, die eines Monitors in ppi (Pixel pro Zoll).

## **Ausrichtung**

Bezeichnet die Richtung, in der die Zeichen auf eine Seite gedruckt werden. Bei der Ausrichtung Hochformat (Portrait) wird der Text über die Breite des Blattes gedruckt, bei Querformat (Landscape) über die Länge des Blattes.

## **Automatischer Zeilenvorschub**

Druckerfunktion, bei der an jeden Wagenrücklaufcode (CR) automatisch auch ein Zeilenvorschubbefehl (LF) angehängt wird.

## **Bildeinheit**

Teil des Druckers, in dem sich die lichtempfindliche Entwicklertrommel und ein Vorrat an Toner befinden.

## **Bitmap-Schrift**

Schrift, bei der die Zeichen in Form einer Punktmatrix dargestellt werden. Bitmap-Schriften werden zur Darstellung auf Monitoren und für Ausdrücke auf Matrixdruckern verwendet. Siehe *Outline-Schrift*.

## **ppi (Zeichen pro Zoll)**

Maßeinheit zur Festlegung des Zeichenabstands bei Schriften mit festem Zeichenabstand.

## **Download**

Art der Informationsübertragung vom Computer an den Drucker.

## **Download-Schrift**

Schrift, die extern in den Druckerspeicher heruntergeladen wird, z.B. vom Computer aus. Auch Softfont genannt.

## **dpi**

Siehe *Punkte pro Zoll*.

## **dpi (Punkte pro Zoll)**

Maßeinheit zur Festlegung der Druckerauflösung. Je mehr Punkte vorhanden sind, desto höher ist die Auflösung.

### **Druckeremulation**

Verschiedene Steuerbefehle, die die Interpretation und Verarbeitung der vom Computer gesendeten Daten festlegen. Mit Hilfe von Druckeremulationen können andere Druckermodelle, wie z.B. der HP LaserJet 4, emuliert werden.

### **Druckerresidente Schrift**

Schrift, die permanent im Druckerspeicher (ROM) geladen ist.

### **Druckerspeicher**

Siehe *Speicher*.

### **Druckertreiber**

Siehe *Treiber*.

### **Emulation**

Siehe *Druckeremulation*.

### **Entwicklertrommel**

Teil des Druckermechanismus, in dem das Bild erstellt und auf Papier gebracht wird.

### **Fester Zeichenabstand**

Bezeichnet den Zeichenabstand bei einer Schrift, bei der die Breite der Zeichen fest ist (anders als bei Proportionalabstand). Bei einem festen Zeichenabstand nehmen schmale Buchstaben, wie z.B. "l", den gleichen Platz ein wie breite Buchstaben, z.B. "M".

### **Halbtonverfahren**

Verfahren zur Darstellung eines Graustufenbildes, das aus Punktmustern besteht. Je nach Punktdichte werden innerhalb eines Bildes schwarze, graue oder weiße Flächen erzeugt. Ein Verfahren, das bei Fotografien in Zeitungen sehr verbreitet ist.

### **Hochformat**

Druckrichtung, bei der der Text über die Breite des Blattes gedruckt wird (im Gegensatz dazu wird bei Querformat über die Länge des Blattes gedruckt). Hochformat ist die Standardausrichtung zum Drucken von Briefen und anderen Dokumenten.

### **Initialisierung**

Setzt den Drucker auf seine Standardeinstellungen (vorgegebene Werte) zurück.

### **Outline-Schrift**

Schrift, die durch mathematische Gleichungen definiert wird. Outline-Schriften ermöglichen das Ändern verschiedener Attribute, wie z.B. Größe und Ausrichtung. Wird auch als skalierbare Schrift bezeichnet.

### **PCL**

In Drucker der LaserJet-Baureihe von Hewlett-Packard eingebaute Befehlssprache.

**Photoleiter**

Druckerbauteil, das eine lichtempfindliche Drucktrommel enthält.

**Proportionalschrift**

Schrift, bei der die Zeichenbreite je nach Zeichen variiert. Ein "M" erhält dabei mehr Platz als ein "i". Dadurch sieht das Druckergebnis wie ein gesetzter Text aus.

**Punktgröße**

Die Höhe einer bestimmten Schriftart, gemessen vom obersten Rand des größten Zeichens bis zum untersten Rand des kleinsten Zeichens. Ein Punkt ist eine typographische Einheit und entspricht  $1/72$ ".

**Querformat**

Druckrichtung, bei der die Zeichen über die Länge des Blattes gedruckt werden, so daß die Seite breiter als hoch ist. Dies ist z.B. beim Drucken von Kalkulationstabellen nützlich.

**RAM**

Abkürzung für Random Access Memory. Teil des Druckerspeichers, der als Eingangsspeicher sowie zum Speichern benutzerdefinierter Zeichen, Download-Schriften und Grafiken genutzt wird. Die Daten im RAM sind flüchtig, d.h. sie gehen bei Unterbrechung der Stromversorgung des Druckers verloren.

**RI Tech**

Abkürzung für Resolution Improvement Technology. Durch diese Funktion werden "ausgefranste" Kanten (Treppeneffekt) bei Text und Grafik geglättet.

**ROM**

Abkürzung für Read Only Memory. Druckerspeicher, der zur Speicherung nicht-flüchtiger Daten dient (z.B. Befehle zur Druckersteuerung und residente Schriften).

**Sans-Serif-Schrift**

Bei Schriften wird u.a. zwischen Serifenschriften und serifenlosen Schriften unterschieden. Serifenlose Schriften wirken schlicht und sachlich; sie werden häufig für Überschriften verwendet (Beispiel: Helvetica). Siehe auch Serifenschrift.

**Schnittstelle**

Verbindung zwischen Drucker und Computer. Eine parallele Schnittstelle überträgt die Daten byteweise (ein Zeichen bzw. Code), eine serielle Schnittstelle überträgt Daten bitweise.

**Schrift**

Sammlung von Zeichen und Symbolen mit einheitlichem typographischen Aussehen und Stil.

**Schriftfamilie**

Sammlung aller Schriftarten, die das gleiche Schriftbild haben.

**Schriftteilung (Pitch)**

Maßeinheit zur Festlegung der Zeichenbreite (Anzahl der *Zeichen pro Zoll* (cpi) bei Schriften mit festem Zeichenabstand.

**SelecType**

Funktion, mit der Druckereinstellungen vorgenommen und die meisten Druckerfunktionen vom Bedienfeld aus gesteuert werden können.

**Serifenschrift**

Bei Schriften wird u.a. zwischen Serifenschriften und serifenlosen Schriften unterschieden. Serifen sind kleine Abschlußstriche, die die Hauptform eines Buchstabens dekorativ ergänzen. Serifenschriften gelten als gut lesbar, und werden in Publikationen oft für Fließtext verwendet (Beispiel: Times).

**Skalierbare Schrift**

Siehe *Outline-Schrift*.

**Speicher**

Teil der Druckerelektronik, in dem Daten gespeichert werden. Einige dieser Daten sind fest gespeichert. Sie dienen der Steuerung der Druckvorgänge. Vom Computer an den Drucker gesendete Daten (z.B. Download-Schriften) werden nur temporär gespeichert. Siehe auch *RAM* und *ROM*.

**Standardeinstellungen**

Wert oder Einstellung, der/die aktiviert wird, wenn der Drucker eingeschaltet, zurückgesetzt oder initialisiert wird.

**Statusblatt**

Liste aller Druckereinstellungen und sonstiger Druckerinformationen.

**Symbolzeichensatz**

Sammlung von Symbolen (Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen), die in einer Schriftart verwendet werden. Den Symbolen werden bestimmte Codes in einer Zeichentabelle zugeordnet.

**Treiber**

Spezielles Programm, das die Befehle des Programms in für den Drucker verständliche Befehle umwandelt. Wird auch als Druckertreiber bezeichnet.

**TrueType**

Format für Outline-Schriften, das gemeinsam von den Firmen Apple und Microsoft entwickelt wurde. TrueType-Schriften sind Outline-Schriften, die problemlos zur Darstellung am Monitor oder auf dem Drucker verwendet werden können.

**Zeichensatz**

Sammlung von Buchstaben, Ziffern und Symbolen, die in verschiedenen Sprachen verwendet werden.

**Zurücksetzen**

Ein Druckerbefehl, der den Inhalt des DruckerSpeichers löscht und den aktuellen Druckauftrag abbricht.

---

# Index

## Nummern

- 10-Bin-Multifacheinheit, 3-34, 3-41
  - verwenden, 3-42
- 500-Blatt-Zusatzpapierkassette
  - installieren, 3-3
  - verwenden, 3-8
- 5-Bin-Multifacheinheit, 3-31
  - installieren, 3-24
  - verwenden, 3-32

## A

- Anzeigen, 1-5

## B

- Bedienfeld, 1-3
- Bildeinheit
  - austauschen, 4-2
  - Spezifikationen, A-21
- Briefumschläge, 2-3

## D

- Deinstallieren
  - 10-Bin-Multifacheinheit, 3-41
  - Duplex-Einheit, 3-23
  - Speichermodule, 3-50
- deinstallieren, 3-41
  - 5-Bin-Multifacheinheit, 3-31
- Druckdichte, 1-13
- Drucker
  - reinigen, 7-2
  - Spezifikationen, A-4
  - transportieren, 7-4
- Druckeroptionen, 4, 3-2
- Drucker transportieren, 7-4
- Druckertreiber, 1-2
- Druckqualität, 1-11

- Duplex-Einheit
  - deinstallieren, 3-23
  - installieren, 3-16
  - verwenden, 3-23

## E

- Etiketten, 2-2

## F

- Farbiges Papier, 2-3
- Fehlerbehebung
  - Druckerbetrieb, 6-13
  - Druckqualität, 6-16
  - Optionen, 6-20
  - Papierstaus, 6-3
  - Status- und Fehlermeldungen, 6-21
- Folien, 2-3

## H

- Hex-Dump, 6-33

## I

- Installation
  - 500-Blatt-Zusatzpapierkassette, 3-3
  - Duplex-Einheit, 3-16
  - Large-Capacity-Papiermagazin, 3-9
- Installieren
  - 10-Bin-Multifacheinheit, 3-34
  - 5-Bin-Multifacheinheit, 3-24
  - ROM-Modul, 3-52
  - Schnittstellenkarten, 3-54
  - Speichermodule, 3-44
- installieren, 3-34

## **L**

- Large-Capacity-Papiermagazin
  - installieren, 3-9
  - verwenden, 3-14

## **M**

- Mehrfachsorriermodus
  - 10-Bin-Multifacheinheit, 3-43
  - 5-Bin-Multifacheinheit, 3-33
- Meldungen auf der LCD-Anzeige, 6-21
- MZ-Papierfach, 2-4

## **O**

- Offset-Stapelmodus, 3-34

## **P**

- Papier
  - Spezifikationen, A-2
  - verfügbare Arten, 2-2
- Papier einlegen
  - Einzelblätter, 2-15
  - MZ-Papierfach, 2-4
  - spezielles Format, 2-14
  - Standardkassette, 2-8
- Probleme
  - beim Druckerbetrieb, 6-13
  - mit der Druckqualität, 6-16
  - mit Optionen, 6-20

## **R**

- Reinigen
  - Druckergehäuse, 7-4
  - Innenraum, 7-2
- RITech, 1-11
- ROM-Modul, 3-52

## **S**

- Schnellzugriffsmodi
  - Modus 1, 1-9
  - Modus 2, 1-10
  - verwenden, 1-8
- Schnittstelle
  - optional, 3-54
  - Spezifikationen, A-6
- Schriften
  - auswählen, C-3
  - Barcode, C-7
  - Drucker und Bildschirm, C-4
  - hinzufügen, C-2
  - installierte, C-5
- SelecType
  - Anwendungsfälle, 5-2
  - Anzeige, 1-5
  - Beschreibung der Einstellungen, 5-6
  - Einstellungen vornehmen, 5-3
  - Menüs, 5-4
  - Taste, 1-6
- Sortiermodus
  - 10-Bin-Multifacheinheit, 3-43
  - 5-Bin-Multifacheinheit, 3-33
- Speichermodule
  - deinstallieren, 3-50
  - installieren, 3-44
- Spezifikationen
  - Bildeinheit, A-21
  - Drucker, A-4
  - Optionen und Verbrauchsmaterialien, A-16
  - Papier, A-2
  - Schnittstelle, A-6
- Standardkassette, 2-8
- Stapelmodus
  - 10-Bin-Multifacheinheit, 3-44
  - 5-Bin-Multifacheinheit, 3-34

Status- und Fehlermeldungen, 6-21

Staus

beseitigen, 6-3

vermeiden, 6-2

Symbolzeichensätze

Befehl ESC (^, B-28

EPSON GL2-Emulation, B-3

ESP/P2, B-22

FX, B-22

I239-Emulation, B-28

Internationaler Symbolzeichensatz

für ISO, B-21

internationale Zeichentabellen,

B-27

LJ4-Emulation, B-3

## **T**

Tasten, 1-6

## **V**

Verteilermodus

10-Bin-Multifacheinheit, 3-43

5-Bin-Multifacheinheit, 3-33

## **Z**

Zurücksetzen, 6-34